

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondrücke oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 230.

Sonntag den 2. October

1887.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

6625

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 22.

Kinderschule Taunusstraße 21

werden zu jeder Zeit Anmeldungen entgegengenommen. Auch
werden daselbst größere Kinder im Stricken und Häkeln unter-
richtet. **E. Spengler**, Taunusstraße 21. 13308

Trauringe

auf Lager zu den an-
erkannt billigsten Preisen.

H. Lieding,

Goldarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

18717

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebnahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7852

**Militär-Handschuhe,
Militär-Hosenträger**

in guten Qualitäten und billigen Preisen.

13114

Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9.

Das Waschen der Handschuhe wird bestens besorgt.



für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Kerstraße 39.

20634

Nur 10 Pf. Neue Fliedappen in allen nur denkbaren
Stoffen zu haben Webergasse 52.

20

L. B. Schweissguth, Modistin,
zeigt ihrer verehrten Kundschaft hiermit ergebenst an, daß sie
aus Marktstraße 8 nach Kirchhofsgasse 3 gezogen ist und
empfiehlt sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur An-
fertigung von Hüten, Hauben, Coiffuren etc. in und
außer dem Hause. 7312

Wegen Aufgabe der Kunsthandlung

24 Webergasse 24

sollen die noch vorhandenen

Original-Oelgemälde

zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden. Der
Verkauf dauert nur noch einige Tage und wird für die
Echtheit der Gemälde garantirt. 11215

Bierpressionen

mit den neuesten Verbesserungen, Luftvertheilungs- und
Reinigungs-Apparat, sowie alle einzelne Theile liefert
unter Garantie und sind stets auf Lager. Veränderungen und
Reparaturen werden prompt und solid ausgeführt.
10005 **W. König**, Faulbrunnstraße 8.

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. 5678

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

7601

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Sicherheits-Salon-Petroleum

(Schutzmarke „Comet“),

unexplosibel, erhellend und von größter Leucht-
kraft, auf jeder Lampe brennend, ist zu dem Preise von
30 Pfg. per Liter stets vorrätig bei

A. Schirg , Hofl., Schillerpl.	F. Strasburger , Kirchgasse.
A. Meuldermans , Bleichstr.	F. A. Müller , Adelsheidstraße.
J. C. Keiper , Kirchgasse.	E. Moebus , Taunusstr. 25.
G. Stamm , Herrngartenstraße.	3391

Bekanntmachung.

Montag den 3. October cr. Nachmittags 4 1/2 Uhr werden ca. 1/2 Morgen Kartoffeln und ca. 1/2 Morgen Dickrüben an der Kläranlage (Spelzmühle) an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 29. September 1887.

Der Director der Wasser- und Gaswerke.
F. B. Muckall.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 2000 Cbm. unzerkleinerten Basaltdecksteinen zur Unterhaltung der chauffierten städtischen Straßen soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen bei dem Stadtbauamt, Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 1 M. Gebühren in Abschrift bezogen werden. Bezügliche Angebote nebst Probesteinen sind versiegelt, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Verdingtermine: Montag den 3. October cr. Vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten einzusenden.

Wiesbaden, 26. September 1887. Der Stadtingenieur.
Richter.

Versteigerung.

Die Abfuhr von ca. 2800 Cbm. zerkleinerten Decksteinen von den verschiedenen Lagerplätzen auf die städtischen Chauffierten Straßen und Vicinalwege soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf Montag den 3. October cr. Vormittags 10 Uhr in das Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 27. September 1887. Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Das Zerklleinern und Aufsetzen von 146 Rm. bereits gespaltenen Buchenscheitholz soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Bezeichnung: „Submission auf Zerklleinern und Aufsetzen von Buchenscheitholz“ bis Montag den 3. October Vormittags 10 Uhr an die städtische Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen. Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister Marx zu erfahren.

Wiesbaden, den 29. September 1887. Der Cur-Director.
F. Seyl.

Bekanntmachung.

Die Befuhr von 146 Rm. Buchenscheitholz von dem Lagerplatz vor der Baumschule auf dem neuen Friedhofe in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Bezeichnung: „Submission auf Holzbefuhr“ bis Montag den 3. October Vormittags 10 Uhr an die städt. Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen. Näh. Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister Marx zu erfahren.

Wiesbaden, den 29. September 1887. Der Cur-Director.
F. Seyl.

Husten, Heiserkeit
Hals-, Brust- u. Lungenleiden
* Keuchhusten *

Aus Mainz.
Echt rheinischer

Trauben-Brust-Honig

Husten-Frei

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben,
bestbewährtes, nie versagendes köstliches
Haus- und Genussmittel von größtem Nähr-
werthe und leichter Verdaulichkeit.

Prepp. m. Gebr. Anno. u. v.
Att. b. J. F.

Detailpreis Mk. 0,60, 1, 1,50 u. 3,
per Flasche.

Allein echt unter Garantie in:

Wiesbaden bei Hoflieferant

A. Schirg, Delicatessen-
Handlung, Schillerplatz 2,
F. A. Müller, Adel-
heidstrasse 28, F. Klitz,
Ecke der Taunus- u. Röder-
strasse.

Biebrich: Julius Winkler.

Idstein: Ph. Maus.

Diez a. d. L.: Max Oppel.

Langen - Schwalbach:
Aug. Besier.

Schlangenberg:

W. Schäfer. 137

Möbel-Verkauf

in der

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43.

Vollständige franz. Betten mit hohen Häuptern, mehrere Garnituren in gepreßtem Plüsch und Fantasie, Chaises-longues, Waschtouilletten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, Verticow's, Herren- und Damen-schreibische, Secretäre, Herren-Bureaus in Nußbaumen, 1 eichene Borplatz-Toilette, Buffets in Nußbaumen u. Mahagoni, Auszieh-tische, Servirtische, ovale Tische, eine große Parthie Spiegel (äußerst preiswürdig), Kleiderständer, Etageren, eiserne und lackirte Bettstellen, eine große Parthie Wiener Stühle, Mahagonistühle, Speisestühle, Nähtische, Koffhaar- und Seegras-Matrizen, Vorlagen, Teppiche, 1 großer Küchenschrank mit Glasaufsatz (für Restauration) u. s. w.

Sämmtliche Möbel werden nur unter Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachfolger,

384

Auctionator und Taxator.

Große**Teppich-Versteigerung.**

Nächsten Dienstag den 4. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Ferd. Müller hier im

„Saalbau Nerothal“,

Stiftstraße 16 hier,

seine noch auf Lager befindlichen abgepaßten Teppiche Ia Qualität, zusammengesetzte große Brüsseler Zimmerteppiche, Rollen in Brüssel- und Belour-Bett- und Sopha-Vorlagen, Vorhänge, Damast- und Fantasie-Stoffe

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Klotz,

372

Auctionator und Taxator.

Brennholz.

Aus meiner Holzspalterei mit Maschinenbetrieb empfehle ich:

Anzündholz, Kiefern, trocken und feingespalten,

Scheitholz, I. Classe Buchen und Kiefern,

in ganzen Scheiten oder in gewünschter Länge geschnitten und gespalten, klasten- und centnerweise.

Zur besseren Controle liefere ich auf Wunsch auch ganze Klasten über die Stadtwaage.

Da gegenwärtig die geeignetste Zeit zur Einkellerung der Holzvorräthe ist, so bitte ich um baldgefällige Ertheilung der mir zugebachten Aufträge.

Wilh. Linnenkohl,

Holz- und Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 15.

13416

1/4 Barterreloge abzugeben Taunusstraße 23, 1. St. 13359

Dambachthal 4 sind schöne gepflückte Honigbirnen per Rumpf 50 Pf. zu haben. 13421

Zwetschen 100 Stück 33 Pf. Schwalbacherstr. 71. 13428

Von unseren Einkaufsreisen zurück

beehren wir uns hiermit den Empfang unserer **Neuheiten für diese Herbst- und Winter-Saison** anzuzeigen und empfehlen unser grosses Lager in **Seidenstoffen, Seiden- und Wollplüsch, Passementen, Hüten, Blumen und Federn, Tüllen, Spitzen, Bändern, sowie Modewaaren aller Art.**

Insbesondere machen wir auf eine grosse Auswahl

Original-Modell-Hüte

aufmerksam.

Nachstehende Preise vieler Artikel werden die geehrten Damen überzeugen, dass wir, stets unserem alten Grundsatz getreu, ganz **ausserordentlich billig** verkaufen und dabei nur neue, gute Waaren führen.

Wir offeriren hiermit:

- 1) Eine Parthie reinseidenen schwarzen und auch farbigen **Satin-Merveilleux**, 50—54 Ctm. breit, Mk. 2.75 per Meter.
- 2) Neue **Phantasiestoffe** in Sammt, Plüsch, Moiré's gestreift mit Sammt in schwarz und farbig, Haute Nouveautés der Saison in den neuesten Farbenstellungen, Mk. 3.50 bis Mk. 6.— per Meter.
- 3) Neue **Farben-Sortimente** in glatten Plüsch, dicke, glanzreiche Waare, Mk. 3.— per Meter.
- 4) **Atlasse** in allen Farben, 46—47 Ctm. breit, Ia Qualität à Mk. 1.60 per Meter, **Atlasse** in allen Abendfarben, 60 Ctm. breit, à Mk. 2.25 per Meter.
- 5) **Schwarzer Chantilly-Spitzentüll**, 72 Ctm. breit, Mk. 3.— per Meter, **crème Spitzentülle** in verschiedenen neuen Mustern, Mk. 1.50 per Meter, **beige Spitzentülle** in verschiedenen neuen Mustern, Mk. 1.90 per Meter.
- 6) **Breite Atlasbänder**, 7—8 Ctm. breit, für Cotillons, 45 Pf. per Meter.
- 7) **Passementie-Garnituren** (Kragen, Aermel-Aufschläge und Weste), zusammen Mk. 2.50, **Perlen-Garnituren**, bestehend aus Rockeinsatz, Kragen, Weste, Rückenverzierung, reich gestickt, zusammen Mk. 8.—.
- 8) **Ballstoffe**, neue Farben, mit Silber- und Goldstreifen durchwirkt, à 80 Pf. per Meter.
- 9) **Schleiertülle** in allen Farben und Tupfen, à 60 Pf. per Meter.
- 10) **Straussfedern** in allen neuen Farben, à 80 Pf. per Stück, do. 45 Ctm. lange, Ia Qualität, à Mk. 8 u. 9 per Stück.
- 11) **Schwarze Spitzenflecken**, grosse Stücke, in reinseidener Waare, Mk. 3.— per Stück.
- 12) **Schwarzer Pelzbesatz**, Qualität Ia 70 Pf. per Meter, **schwarzer Pelzbesatz**, Qualität IIa Mk. 1.— per Meter. **Chinchilla-, Opossum-Pelzbesätze** in allen Qualitäten vorrätig zu billigen Preisen.
- 13) Eine Parthie **Tüll-Spitzen** und **crème Woll-Spitzen**, 5—7 Ctm. breit, 20—40 Pf. per Meter, **crème Woll-Spitzen**, 30 Ctm. breit, für Kinderkleider, Mk. 1.90 per Meter.
- 14) **Volant-Spitzen**, crème, 50 Ctm. breit, Mk. 1.20 per Meter, schwarze, seidene **Chantilly-Spitzen**, 5—6 Ctm. breit, 60 Pf. per Meter.

J. Hirsch Söhne,

3 Webergasse 3.

13144

Tanz-Unterricht.

Beginn der **Unterrichts-Curse Montag den 3. October Abends 8 Uhr für Herren, sowie Mittwoch den 5. October Abends 8 Uhr für Damen.**
Anmeldungen in meiner Wohnung Walramstraße 1 erbeten.
Achtungsvoll **Karl Kimbel, Tanzlehrer.**
Privatunterricht in einzelnen, sowie sämtlichen Tänzen.
Unterrichtsort: „**Römer-Saal**“.

13422

Gehr. Tisch mit Klapp. verfl. f. 8 M. Wellstr. 2, S.

13412

Zu verkaufen eine Parthie mittelgroße **Packkisten** Taunusstraße 8.

13332

Gasthaus zum Anfer.

Heute von 4 Uhr an: **Concert.**

13402

Wilh. Hossfeld.

Restaurant Bavaria,

Friedrichstraße 31, Ecke der Neugasse.
Heute Sonntag Abend:

Has im Topf. 13379



Ein vierflammiger **Gas-Lustre** (Suspension), vollständig gut erhalten, ist **billig** zu verkaufen Herrngartenstraße 18, 2. St. 13360

Damenmäntel-Confection.

Sämmtliche Neuheiten
für Herbst und Winter sind in **reichhaltigster** Auswahl
auf Lager.

— Grosses Stoff-Lager. —

Anfertigung nach Maass
unter Garantie für gutes Sitzen.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

12760

A. & M. Ohr, Inh. Herm. Förster,

Langgasse 26.

Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter.

Bedeutendes Sortiment unserer vielen Artikel.

**Schwarze und farbige Garnituren und Besätze für Kleider und
Mäntel in Matt und Perle.**

Soutache, Tressen, Knöpfe und Agraffen etc.

Seid. Bänder, Spitzen, Tülle, Schleier und Büschen etc.

Erste Ausstellung von Neuheiten diese Woche.

13321

Alle Neuheiten in Putz- und Mode-Waaren

empfehl

Marktstrasse 6, **M. Jsselbächer**, Marktstrasse 6,
im „Chinesen“, im „Chinesen“.

Geschmackvoll garnirte **Modell-Hüte** stehen stets zur gefälligen Ansicht.

Damen-Costumes werden nach Maass angefertigt. 13104

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ich empfehle:

Tüll-Gardinen, deutsches Fabrikat,

in weiss und crème, als das **Solideste und Billigste**, was in Vorhang-
stoffen existirt, in ausserordentlich grosser Auswahl.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18. 13296

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

19

Hermann Bühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

Schutzmarke.



Entthaarungspulver

(Poudre dépilatoire)

von **G. C. Brüning**, Frankfurt a. M.

Anerkannt bestes Entthaarungsmittel, giftfrei,
ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht
an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen.
Wirkung sofort und vollständig. Es ist das
einzige Entthaarungsmittel, welches ärztlich
empfohlen und von der Medicinal-Behörde in
St. Petersburg zur Einfuhr nach Russland zu-
gelassen wird.

Dose nebst Pinsel Mk. 2.25

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothete, Pharmacie
Schellenberg, Langgasse 31. 154

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14,
empfehl größte Auswahl compl. Einrichtungen von den
eleganteren bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.
Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

Thee

(neue Ernte),

6544

reinschmeckend, empfehlen in verschiedenen Preislagen

F. Urban & Cie., 15a Langgasse 15a.

Gärtner-Verein „Hedera“.

V. Stiftungsfeier

heute Sonntag den 2. October Abends präcis 8 Uhr
im „Römer-Saal“. Der Vorstand. 13399



Turn-Verein.

Morgen Montag den 3. October
Abends präcis 9 Uhr:

Haupt-Versammlung

im großen Saale der „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung: 1) Turnhallenbau. 2) Stiftungs-Fest.
3) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen wird um zahlreiches
und pünktliches Erscheinen ersucht. Der Vorstand. 117

Georg Wallenfels, Langgasse
No. 33,

empfehl sein Lager in **Perlbesätzen**, **Perlwesten** und
Garnituren **Soutache-Besätzen** und Garnituren in schwarz
und couleur, **Bändern** mit und ohne Picots in Atlas, Rips
und Moiré, **Rüschen**, **Spitzen**, **Tüllen**, sowie allen
Kurzwaaren. 13273

Aecht imp. Manila

der **Compannia general** empfehl in Bündeln
(10 Stück) à Mk. 1.20.

Kamerun-Cigarre,

beste, angenehmste Cigarre, à Mk. 57.— per Mille,
Mk. 6.— per 1/10 R. bei

Hch. Biebricher,

8684 vis-à-vis dem „Restaurant Engel“, Langgasse 51.

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger.

14901

Die „Mutual“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York.

Gegründet 1843.

Concessionirt in Preußen 16. November 1886.

Die größte Gesellschaft der Welt.

Totalfonds am 1. Januar 1887

Marl 485 Millionen.

Versicherungsbestand am 1. Januar 1887

1673 Millionen.

Versicherungssumme ausgezahlt seit Beginn des Geschäftes

über 1 Milliarde.

Police-Bedingungen sind in der einfachsten Form:

Wenn N. N. die Prämie bezahlt, während er lebt, wird die Gesellschaft die Police bezahlen, wenn er stirbt.

Nach zwei Jahren ist die Police unanfechtbar, d. h. jede Beschränkung in Bezug auf Wohnsitz, überseeische Reisen, Beschäftigung und Todesart fällt fort.

Nach drei Jahren unverfallbar, weil die Gesellschaft alsdann auf Verlangen eine vollbezahlte Police ausstellt, d. h. eine Police, auf welche keine Zahlungen seitens des Versicherten mehr zu leisten sind.

Dividenden-Vertheilung alle fünf Jahre,

bei welchem Modus durch Ansammlung von Zins auf Zins ein höherer Gewinn erzielt wird, als sonst möglich. Daher sind die Polices mit Gewinn-Ansammlung sehr empfehlenswerth als eine

sehr vortheilhafte Capital-Anlage,

die den Versicherten noch bei Lebzeiten zu gute kommt: Versorgungen für das eigene Alter.

Das colossale Vermögen der Gesellschaft (485 Millionen) bietet unbedingte Sicherheit für den Abschluß von

Leibrenten nach verschiedenen Arten.

Versicherung gegen Kriegsgefahr unter sehr liberalen Bedingungen.

Ausführliche Prospekte, Rechenschaftsberichte u. s. w. ertheilen sämtliche Vertreter.

13267

E. v. Schuler,

General-Inspector,

Wiesbaden, Karlstraße 8.

General-Agentur:

Frankfurt a. M., Zeil 67.

E. v. Schuler & Jäger.

Anfrage!!

Wenn Jemand seit 10 Monaten einen Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe veranstaltet, dann aber Anfang September nach Berlin reist, dort grössere Posten Waaren einkauft und Ende September einen „reellen Ausverkauf“ etwa folgenden Inhalts annuncirt:

„Tricot-Kleider von 3 bis 9 Mark, gewöhnlicher Preis: 8 bis 20 Mark“

versteht man hierunter einen wirklich reellen Ausverkauf???

Indem um gütige Beantwortung dieser Frage gebeten wird, sei noch bemerkt, dass die so offerirten Artikel zum nämlichen Preise in jedem reellen Geschäft (ohne Ausverkauf) zu haben sind.

268

W. Thomas, Tricotwaaren-Geschäft, Webergasse 23.

L. Georg, 5 Langgasse 5,

empfiehlt

— sämtliche Neuheiten für Putz zu billigsten Preisen. —

Grosse Auswahl garnirter Damen- und Kinder-Hüte.

Filzhüte werden zum Façoniren und Färben angenommen.

13282

Weinfässer,

13395

$\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Ohm weingrün, zu verkaufen Adlerstr. 42.

Moritzstraße 24 ist ein fast neuer Regulirofen zu verk. 13298

Weiß-Wein-Verkauf

60 Bfg. per Flasche (ohne Glas). Erbacher 1884er bei Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

P. P.

Hierdurch mache die ergebene Mittheilung, dass ich heute meine **Geschäfts-Localitäten** nach

Rheinstrasse 35, Parterre,

verlegt habe.

Indem ich mich im **Abhalten von Versteigerungen und Taxationen von Waaren aller Art**, sowie zum **Abschluss von Feuerversicherungen**, bestens empfehle, sichere ich in jeder Hinsicht zufriedenstellende Bedienung zu und zeichne achtungsvoll

147

Adolf Berg.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 4. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Hause

3 Kellerstraße 3, 1. Etage,

nachstehende **Mobilien**, als:

1 nussb. Bettstelle mit Sprungrahme und Matratze, 1 lac. Bettstelle mit Rahme und Haarmatratze, 1 lac. Consolschränken, 1 nussb. Kommode, 1 Mahagoni-Buffet mit Spiegelscheiben, 1 einth. Mahagoni-Kleiderschrank, 1 zweith. lacirter Kleiderschrank mit Weiszeug-Einrichtung, 1 grünes Damast-Sopha, 2 braune Rips-Sessel, 6 schöne Mahagoni-Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 Waschtisch, 1 nussb. Spieltisch, 1 Deckbett mit 2 Kissen, 1 Spiegel, 2 Stehlampen, 2 Salonlampen mit Glasglocken, 6 alte, echte Oelgemälde, 1 Mahagoni-Nachtisch mit Marmorplatte, 1 nussb. Toiletten-Spiegel, 1 Theetisch zum Sineanderschieben, 2 Fenster weiße Vorhänge mit Lambrequins und Gallerien u. s. w.,

öffentlich meißbietend gegen Baarzahlung versteigert.

380

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 2. October. 178. Vorstellung.

Die Jüdin.

Große heroische Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Emenreich. Musik von Halevy.

Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen	Herr Reuble.
Herzog Leopold	Herr Schmidt.
Cardinal Brogn, Präsident des Concils zu Constanz	Herr Ruffeni.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers, Leopold's Verlobte	Frl. Otto.
Gleazar, ein Jude, Juwelier	Herr Kraus.
Recha, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Aglitz.
Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Kaufmann.
Wappenherold	Herr Winta.

Offiziere der kaiserlichen Leibwache. Gefolge des Kaisers. Reichsfürst von Tyrol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räte. Ritter. Edelknaben. Soldaten. Herolde. Trabanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerinnen. Juden. Jüdinnen.

Ort der Handlung: Constanz im Jahre 1414.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Walzer**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 3: **Pas sérieux**, ausgeführt von B. v. Kornaszi und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 4. October: **Die weiße Dame.**

Lokales und Provinzielles.

* **Ueber die Wahl** des Herrn Landesraths Grimm zum Stadtrath in Frankfurt verlautet, daß derselbe dem hiesigen Magistrat von dem Wunsche des Herrn Landes-Directors Sartorius, wegen Aufstellung des communalständigen Etats bis zum 1. April l. Js. im Dienste des Communalverbandes Wiesbaden zu bleiben, Kenntniß gegeben hat. Jedemfalls aber würden Verhandlungen stattfinden, um einen früheren Eintritt in den Dienst der Stadt Frankfurt, etwa zum 1. Februar 1888, zu ermöglichen. Herr Grimm ist bei seiner Wahl die bisher erdiente Pension für den Fall vorzeitiger Dienstunfähigkeit von Frankfurt garantirt worden.

* **Das 60. Dienstjahr** hatte unser Stadtrechner Herr Christian Maurer am 1. October vollendet. Zu Ehren des Jubilars war am Vorabend und am Abend des 1. October die „Stadtkasse“ bekränzt und illuminiert. Ein Transparent, von dem deutschen, nassauischen und Wiesbadener Stadtwappen eingerahmt, trägt folgenden poetischen Gruß:

„Zum 60. Jubeljahr unserem Stadtrechner Christian Maurer.“

Dem greisen Jubilar
Sei noch beschieden in unserer Mitte
Manch fröhliches Jahr,
Ihn begleite auf seinen ferneren Wegen
Stets rüst'ge Gesundheit, Glück und Segen.“

Wenn auch eine offizielle Festveranstaltung bei diesem Jubiläum nicht stattfand, so wurde der Jubilar doch von seinen vielen Freunden und Bekannten zu diesem Ehrentag beglückwünscht. Auch Namens der Stadtgemeinde wurden durch ein Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Hell Herrn Maurer Glückwünsche überliefert und dabei seiner treuen, musterhaften Dienstführung in warmen Worten gedacht. — Am 2. December d. J. feiert Herr Maurer seinen 80. Geburtstag, aber trotz seiner vorgerückten Jahre erfreut er sich noch seltener körperlicher und geistiger Frische und versteht mit jener von Jugend geübten Sorgfalt und Pünktlichkeit, die sich keine Arbeit schenkt, sein verantwortungsvolles Amt.

* **Personalie.** Der frühere Director des hier bestehenden Königl. landwirtschaftlichen Instituts zu Hof Seisberg, Herr Geh. Regierungsrath Dinkelberg zu Bonn, ist in Neuwied zum Landtags-Abgeordneten gewählt worden.

* **Verliehen** wurde dem Probianmeister a. D. Ehrlich dahier, bisher zu Saarbrücken, der königliche Kronenorden vierter Klasse.

* **Handelsregister.** Eingetragen wurde die Firma „Caspar Führer“. Gleichzeitig ist dem Kaufmann Joh. Ferd. Führer Procura für die vorgenannte Firma erteilt worden.

* **Berichtigung.** In dem kürzlich erschienenen Artikel „Ausflug des Local-Gewerbevereins“ nach Braunbach ist durch ein unliebsames Versehen der Director des Blei- und Silberwerks Herr Herz genannt, während derselbe Herr Dhl heißt.

* **Der „Turnverein“** ruft auf morgen Montag Abends 7 1/2 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung in den Saal zur „Stadt Frankfurt“ ein. Die Tagesordnung betrifft den „Turnhallenbau“, eine Frage, deren Wichtigkeit die Mitgliedschaft zweifellos zu recht lebhaftem Besuch der Versammlung veranlaßt.

* **Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“** versendet soeben an ihre Mitglieder und Gäste die Einladungen zu einer am Samstag, den 8. October cr. in der „Kaiserhalle“ stattfindenden Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball. Die Veranstaltungen dieses so thätigen Vereins erfreuten sich von jeher der vollen Sympathie der Mitglieder und Gäste. Es ist zu hoffen, daß dies auch jetzt wieder der Fall sein wird, zumal das Programm sehr reichhaltig sein soll.

* **Besitzwechsel.** Herr Rentner Wilhelm Zis hat sein Haus Adolphsallee 4 für 80 000 Mk. an Herrn Rentner Adolf Schellenberg (Kriegasse) verkauft. Die Vermittelung des Geschäfts geschah durch Herrn Agenten Wolff. — Herr Regierungs-Secretär Günther hat sein Haus Frankfurterstraße 26 für 20 000 Mk. an den Kammerherrn Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen, Freiherrn von Bönn, verkauft. — Herr Schlossermeister Seids verkaufte einen Acker im Distrikt „Hegelberg“, 5 Ar 71 1/2 Qm.-M. haltend, an Herrn Metzgermeister Morik Nicolai.

* **Das Vaterunser** ist auch von Herrn Graveur Carl Hexamer hier auf eine Fläche von der Größe eines silbernen Zwanzigpfennigstückes gravirt worden und zwar, wie versichert wird, mit bloßem Auge. Verschiedenartigen dieser Curiosität hält Herr Hexamer Liebhabern zum Ankauf bereit.

* **Wiesbaden, 1. Oct.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Jagmann, Prem.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, zum Rittm. und Escadr.-Chef befördert; Freimuth, Emich, Zahlm.-Adj. beim XI. Armeecorps, zu Zahlm. ernannt. — Die Referendare Dr. Marx, Hopman und Droyen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Äffessoren ernannt.

Kunst und Wissenschaft.

— **Repertoire-Entwurf des Königlichen Theaters.** Dienstag den 4.: „Die weiße Dame“. Mittwoch den 5.: „Der geheime Agent“. Tanz. Donnerstag den 6.: „Fidelio“. Freitag den 7.: „Pech-Schulze“. Samstag den 8.: „Die Kapitalkisten“. Sonntag den 9.: „Carmen“.

* Clara Ziegler ist von Ludwig Barnay als ständiges Mitglied für dessen neues Theater-Unternehmen gewonnen worden. Barnay wird übrigens in seinem Volks-Schauspielhaus nicht allein als Director, sondern auch als ausübender Künstler wirken.

* Der einst gefeierte Wiener Komiker Matras, welcher seit längerer Zeit an unheilbarem Wahnsinn litt, ist am 30. September im Irrenhause gestorben.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser hat infolge eines an ihn gerichteten Gnaden-Gesuchs den telegraphischen Befehl nach Metz gelangen lassen, den jungen Schnäbele sofort in Freiheit zu setzen. Schnäbele ist am Freitag Abend um 7 Uhr von Metz in seine Heimath abgereist.

* Die Kaiserin nahm in Baden-Baden anlässlich ihres 76. Geburtstages zuerst die Glückwünsche des Kaisers entgegen, alsdann wurden die kaiserlichen Hofstaaten empfangen; sodann erschienen die großherzogliche Familie, der Prinz Heinrich von Preußen, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Fürst von Hohenzollern, die Herzogin von Hamilton und der König von Belgien, um ihre Glückwünsche darzubringen. Von dem Kaiser erhielt die Kaiserin reiche Geschenke, unter denen zwei kostbare Vasen und ein Renaissance-Schrein besonders hervorragen. Der König von Belgien überreichte einen Kiesenstrauch von Blumen der seltensten Art. Sämtliche fürstlichen Gäste waren zur Tafel bei Ihrer Majestät geladen; zugleich fand große Marischallstafel für die Hofstaaten statt. Die Stadt war festlich geflaggt; vor der „Villa Nekker“ wogte eine zahlreiche Menge.

* Der Unterrichtsminister wünscht, wie er sämtlichen Bezirks-Regierungen in einem Rundschreiben eröffnet, die über das Statistische Handbuch für Kunst und Kunstgewerbe im deutschen Reich eingegebenen Berichte künftighin noch eingehender abgefaßt zu sehen, namentlich hinsichtlich Namhaftmachung neuer Einrichtungen auf den Gebieten der Kunst, des Kunstgewerbes, der Alterthumsfunde u. s. w. Jede Regierung solle fortan gegen Ende des Jahres alle neuerichteten Sammlungen, Kunst-, Kunstgewerbe-, Alterthums-Bereine und ähnliche Anstalten, ferner größere Gymnasial- und Privat-Sammlungen, namentlich auch Stiftungen und Vermächtnisse bei den einzelnen Anstalten anzeigen. Gleichviel, ob über bereits bestehende, neuerichtete, Veränderung bestehender Sammlungen berichtet wird, sind Ort, Inhaber, Verwalter, Zweck, Gegenstände der Sammlung näher anzugeben.

* Socialisten-Prozess in Mainz. Die Verhandlungen gegen den Landtags-Abgeordneten Jöst und Genossen kamen am Freitag zum Abschluß. Die Staatsanwaltschaft stellte am Schlusse folgende Straf- anträge: Gegen Landtags-Abgeordneten Jöst und Schuhmacher Conrad als die Gründer und Leiter der Geheimverbindung eine Gefängnisstrafe von je 10 Monaten, gegen Geschäftsführer Pfeiffer eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten, gegen Lederhändler Zimmermann eine solche von 6 Monaten, gegen die Schreiner Stoll, Schneidermeister Loos und Schriftfeger Anderhub je eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten und gegen Schreiner Römborg eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Der Anwalt des Jöst, Herr Canse, beantragt Abweisung bzw. Niedererschlagung des Verfahrens, da der Angeklagte wegen derselben Anklage schon einmal freigesprochen worden sei. Das Urtheil wird aller Wahrscheinlichkeit nach erst in 8 Tagen verkündigt werden.

* Ist die Eisenbahn verantwortlich für einen durch Locomotivfunken verursachten Brand? Ueber diese, weitere Kreise interessirende Frage enthält der in diesen Tagen zur Ausgabe gelangte siebente Band der Entscheidungen des Reichsgerichts, herausgegeben von den Mitgliedern des Gerichtshofes, folgenden Fall: „Durch den Funken- auswurf zweier Locomotiven war ein Schuppen in Brand gesetzt worden, an welchem diese 5 Minuten vorher in einer Entfernung von etwa 12 Metern vorbeigefahren waren. Eine besondere, nicht durch den gewöhnlichen Betrieb bedingte Fahrlässigkeit beim Vorüberfahren war nicht festgestellt. Gleichwohl, erkannte der Gerichtshof, sei der Eisenbahnfiskus mit Recht für den von ihm verursachten Schaden verantwortlich gemacht worden. Denn wenn eine Schadenersatzklage auch nicht schon allein durch den objectiven Eingriff in ein fremdes Recht begründet werde, vielmehr noch ein weiterer Rechtsgrund hinzutreten müsse, welcher die Haftung des Handelnden für den von ihm verursachten Schaden rechtfertige, so müsse als ein solcher anderer Grund doch eine im Gewerbebetriebe erfolgte Betriebs- handlung gelten, welche ihrer Natur nach das Eigentum gefährde, während der Eigentümer auf Einstellung des mit obrigkeitlicher Genehmigung unternommenen Betriebes nicht klagen könne. Der jedem Eigentümer nach gemeinem Rechte gebührende Rechtsschutz fordere notwendig die Anerkennung der Verantwortung des Unternehmers eines solchen Betriebes für seine Betriebs-handlungen als Correlat seiner Befugnis zu den gefähr- lichen Handlungen; die Ablehnung der Verantwortung würde zu einer Beschränkung des Eigentums führen, welche dem gemeinen Rechte fremd sei. Andererseits reiche nun zwar die Verantwortlichkeit des Betriebs- unternehmers nicht so weit, daß er auch haftbar gemacht werden könnte für einen Schaden, dessen Verursachung durch den gefahrvollen Betrieb sich nicht habe voraussehen lassen. Aber davon könne hier, wo es sich um eine Feuersgefahr handle, welche veranlaßt sei durch eine in der Nähe von Gebäuden angelegte Eisenbahn, nicht die Rede sein.“

* Wechselstempel-Matte. Es wird darauf hingewiesen, daß die Wechselstempel-Matten jetzt in grüner statt violetter Farbe hergestellt werden, die in der letztgenannten Farbe angefertigten aber ihre Gültig- keit behalten.

Druck und Verlag der R. Schellwerg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellwerg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 44 Seiten und 2 Extra-Beilagen, wovon eine nur für die Stadt-Abonnenten,

* Für die Zusammenlegung kleiner Armen-Verbände wird gegenwärtig von Regierungswegen eingetreten und namentlich dahin gestrebt, etwa dagegen sich geltend machende vorgefaßte Meinungen be- seitigen zu lassen. Hiernächst soll auf die Vortheile hingewiesen werden, welche eine solche Zusammenlegung für die Beteiligten haben muß.

Ausland.

* Frankreich. Volle Klarheit über die Frage, ob die Schüsse des Jägers Kaufmann auf deutschem Boden getroffen haben, dürfte be- den sich scharf einander gegenüberstehenden Behauptungen der französischen und deutschen Behörden wohl nie zu erlangen sein. Deutschland be- züglich, wie man in Paris berichtet, dem französischen Auswärtigen Am- titheilen lassen, daß es die Behauptung, die französischen Jäger seien auf französischem Boden verwundet worden, als entscheidend anerkennen und die Anschauung des deutschen Reichs, wonach die Franzosen bei Abgabe der Schüsse sich auf deutschem Gebiet befunden haben sollen, ab- gebe. Die „Liberté“ berichtet offiziell vom 30. September: „Gestern die eingetroffene Berliner Depeschen stellen eine rasche Lösung in Aussicht; zur Genugthuung wird den betroffenen Familien Geldentschädigung gewährt.“ Die Depeschen sind mit der größten Höflichkeit abgefaßt. Eine Gegen- untersuchung hat, wie behauptet worden, nicht stattgefunden. Der „National“ meldet vom gleichen Tage: „Der französische Geschäftsträger Raimbre überreichte heute Morgen 9 Uhr die Untersuchungs-Acten dem Grafen Herbert Bismarck, mit dem er eine dreiviertelstündige Unterredung hatte, in deren Verlaufe Raimbre sich überzeugen konnte, daß selbst vor Befug der Actenstücke der Staatssecretär genügend unterrichtet war, um ihm zu bemerken, daß er sich nicht an die Auffassung der Nordd. Allg. Ztg.“ halte. Graf Bismarck sagte dann, nachdem die Acten rasch durchgesehen hatte, er werde dieselben dem Fürsten Bismarck schicken, der dieselben mit Dringlichkeit und auf Befehl dem Kaiser über- machen werde, der sich die Entscheidung vorbehalten habe. Vorgehen telegraphierte Graf Münster nach Berlin seine Besprechung mit Florens- dessen Gründe er dem größeren Theile nach angenommen hat. Es wird zugefügt, daß die Franzosen in dem Augenblick wo sie getroffen worden auf französischem Gebiete waren, aber es erhellet, daß ein topographischer Irrthum Kaufmann's statthatte, der indeß strafbar sei, weil er geschossen bevor er bedroht wurde und, nachdem er geschossen, die Flucht ergriffen habe. Bis auf nähere Prüfung gehe man in Berlin wirkliche Verletzung des Gebietes und Verletzung Kaufmann's in Ansehung zu.“ — Noch wird der „Frankf. Ztg.“ aus Paris, 30. Sept., telegraphirt: „Graf Münster begab sich heute Nachmittag auf's Auswärtige Amt und zeigte Florens an, die deutsche Regierung habe schon vor Abschluß der Unter- suchung beschlossen, der Wittve des Brignon eine Entschädigung zu bewilligen. Dieser Vorgang hat hier einen vorzüglichen Eindruck gemacht.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Dr. Overlach, pract. Arzt u. Geburtshelfer, Special- Frauen-Krankheiten, Frankfurt a. M., Stiftstr. 22, I. Sprechst. tägl. von 10—1 u. 3—5 Uhr. Nach ausw. W. ang. brieflich. (H. 64880.) 30

Kinder- in großer Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt Rosenthal's Mäntel-Fabrik, 354 Mäntel 30 Marktsstraße 30, Gasthof zum „Einhorn“.

Costüme werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 12 und 15 Mark Delapétrasse 3, Laden („Central-Hotel“). 1339

Strümpfe gestrickt in Wolle und Halbwole à 50 Pf. 75 Pf., 85 Pf., 1 Mk. empfiehlt als sehr preiswerth Carl Claes, Bahnhofstraße 5. 1295

Adolf Wirth, Gae der Kirchgasse & Rheinstraße 37, und Heh. Ruppel, Taunusstraße 41,

empfehlen billigt garantirt reine, gute **Bordeaux-Weine**, aus der unter beständiger Controle des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. Fresenius stehenden **Bordeaux-Kellerei, Louisenstraße 43** hier. Sämtliche Flaschen haben Korkbrand-Kapseln und Etiquette der Firma „Lacaze & Wollweber in Bordeaux“, worauf man gef. achten wolle! 1021

Glasschneider, gute Qual., von Mk. 2.80 an empf. M. Offenstadt Neugasse 1, Glas-, Spiegel- und Leistenhandlung und Einrahmungsgeschäft. 810

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 2258

Die anerkannt gediegensten **schwarzen Seiden-Stoffe** nur reinerseiner Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.** 96

für abge

**Neueste Tuchmuster
Franco
an Jedermann.**

**Neueste Tuchmuster
Franco
an Jedermann.**

**Neueste Tuchmuster
Franco
an Jedermann.**

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt, franco eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für Herren-Anzüge, Ueberzieher, Joppen und Regen-Mäntel, ferner Proben von Jagdstoffen, forstgrünen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Billard-, Chaisen- und Livrée-Tuchen etc. etc. und liefere nach ganz Nord- und Süddeutschland Alles franco in's Haus — jedes beliebige Maß, selbst für einzelne Kleidungsstücke — zu Original-Fabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare. —

Ich versende zum Beispiel:

Stoffe zu einem dauerhaften, modernen Burgin-Anzug schon von Mk. 3.90 an,

Stoffe zu einem guten, schwarzen Tuch-Anzuge schon von Mk. 5.— an,

Stoffe zu einem eleganten, modernen Gehrock schon von Mk. 5.50 an,

Stoffe zu einer dauerhaften, guten Buxlinhose schon von Mk. 3.90 an,

Stoffe zu einem eleganten, modernen Ueberzieher schon von Mk. 6.— an,

Stoffe zu einer guten, haltbaren Joppe schon von Mk. 3.50 an

is zu den hochfeinsten, elegantesten Genres, Alles franco zu Fabrikpreisen. — Heute, welchen an Ort und Stelle nur wenig künftige Kaufsgelegenheit geboten ist, oder solche, welche unabhängig davon sind, wo sie ihre Einkäufe machen, kaufen am vortheilhaftesten und billigsten in meinem Magazine, denn nicht allein, daß ich Alles franco in's Haus liefere, bietet mein Etablissement Jedermann den Vortheil, auch im Kleinen zu Fabrikpreisen zu kaufen und sich seinen Bedarf aus einem außerordentlich reichhaltigen und mit allen Neuheiten der Saison ausgestatteten Lager, ohne jede Beeinflussung mit Ruhe zu Hause auswählen zu können. — Ich führe grundsätzlich nur bewährte, gute Qualitäten, halte streng auf Reellität und garantiere für mustergetreue Waare. Es lohnt sich gewiß der Mühe, sich durch eine Postkarte meine Muster zu bestellen, um sich von der ganz besonderen Leistungsfähigkeit meines Etablissements zu überzeugen und stehen die Proben auf Verlangen Jedermann gerne franco zu Diensten.

H. Ammerbacher, Fabrik-Depot, Augsburg.

Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13,

Langgasse 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Damen-Filzhüten,

garnirt und ungarnirt, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Kinder-Hüte in Filz und Stoff. — Garnirte Mädchen-Hüte von 2 Mark anfangend.

Strauss- und Fantasie-Federn.

Ia Seiden-Peluche in den neuesten Modefarben per Meter Mark 3.—

IIa do. per Meter Mark 2.25, sowie

Moiré-Plüsch und Seiden-Sammete in allen Farben.

Filzhüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

12288

Zur gef. Beachtung!

In meinem Ausverkauf befinden sich einige Hundert **elegante, hübsche, warme**

Tricot-Kleider

für Mädchen von 1—12 Jahren, welche je nach Grösse und Qualität von **Mark 3—9** abgebe. (Gewöhnlicher Preis Mark 8—20.)

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 112

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.

Ph. Scherer.

Dreikönigsteller.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

13860 Achtungsvoll Xaver Wimmer.

Neugasse 5. „Rheinischer Hof“, Neugasse 5.

Neues Orchestron!

Empfehle ein vorzügliches Glas Bier, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, guten, billigen Mittagstisch zu 50, 80 Pfg. und höher, gutes, billiges Logis, aufmerksamste Bedienung.

Achtungsvoll H. Brummer.

Bringe außerdem mein Flaschenbier in empfehlende Erinnerung: 1/2 Flasche 18 Pfg., 1/4 Flasche 10 Pfg. Jede Bestellung wird prompt ausgeführt. 9252

Empfehle guten, kräftigen Mittagstisch:

**Bouillonsuppe,
Rindfleisch mit Beilage,
Braten!**

**Gemüse und Kartoffeln
und Dessert!** 11735

à 1 Mark in und außer dem Hause.

Gleichzeitig mache ich auf meine große Auswahl Braunschweiger, Thüringer, Frankfurter, Dresdener und Fuldaer Landwürst, sowie Braten, Schinken, Zunge, Pökelfleisch und italienischen Salat aufmerksam.

Achtungsvoll

Taunusstrasse 39. Moritz Mollier.

Die Conditorei von Jacob Braun, Mainz, Markt, empfiehlt als Specialität:

Tranenkuchen.

Dieselben eignen sich besonders zum Versandt und werden von 3 Mk. 50 Pf. gegen Nachnahme versandt. 12048

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß das Bier in Flaschen aus der Brauerei „Zur Rose“ von Conrad Dahlem aus Aschaffenburg nicht mehr bei Hunger, sondern nur bei Hilge & Göttert, Oranienstraße 4, Schilling, Schillerplatz 3, und Gastwirth Brummer, Neugasse, zu haben ist.

Achtungsvoll

Carl Holstein,

„Karlsruher Hof“.

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holzdreherei preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 9726



8657

Extrafeiner,
süßser Medicinal-Wein,

chemisch untersucht,
per 1/4 Liter-Flasche 2 Mk., 1/2 Flasche 1 Mk.
naturreine Weiß- und Roth-Weine bei
Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Taunusstraße 21.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 2. —,
à 700 gr. M. 4. 50.
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.
Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermäßigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken.

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Waltramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 1060

Wein.

Circa 8 Stück Wein, rein und gut gehalten, auch in
Einzelnen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Erped. 918

Direct in China gekauft.

**Henkel's
Thee**

hat feines Aroma
schmeckt kräftig
ist rein und billig

1887^{er} Ernte

in sehr praktischer Verpackung zu haben bei
33 (44975) H. L. Kraatz, Hoflieferant.

**C. W. Bullrich's
Universal-Reinigungssalz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von 1/2, 1/3, 1/4 Pfd. echt und unverfälscht zu haben in Wiesbaden bei
Ed. Weygandt. 153

Hochfeine Tafelbirnen sind zu verkaufen bei
L. Schenck & Co.
Näh. gr. Burgstraße 3 oder im Garten, Schiersteinerweg. 12702

Russisch Brod,

feinstes Thee- und Wein-Gebäck
von **Richard Selbmann, Dresden.**

Lager und Verkauf in der Conditorei und Coniserie
Bourgeois, Langgasse 51, am Kranzplatz. 8925

in allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chinesis. und ostind. Waaren
von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei

H. & R. Schellenberg,
2 Webergasse 2.

Saalgasse No. 2, **C. W. Leber,** Ecke der
Webergasse,

empfiehlt:

Kaffee, roh, per Pfd. von Mt. 1.10 an bis Mt. 1.60,
gebrannt, per Pfd. von Mt. 1.20 an bis Mt. 2.—,
garantirt für reinen und feinen Geschmack.

Reis per Pfd. 14 Pf.
Weizenries per Pfd. 18 Pf.
Sago, deutscher Perl, per
Pfd. 24 Pf.
Säfergrünze, schottische, per
Pfd. 30 Pf.
Gerste per Pfd. 16 Pf.
Grünern, Ia neue, per
Pfd. 35 Pf.
Linsen, Ia neue, p. Pfd. 22 Pf.

Rohmehl Ia per Pfd. 15 Pf.
Suppenundeln per Pfd.
24 Pf.
Säringe, Ia neue, p. St. 5 Pf.
Rüböl (Vorschlag) per
Schoppen 26 Pf.
Salatöl, sehr fein, per
Schoppen 40 Pf.
Zucker per Pfd. 30 Pf.
Rohsalz 2 Pfd. 17 Pf.

Vorzügliches, neues Sauerkraut.

Haushaltungseife, als:

Ia weiße Kernseife per Pfd. 26 Pf., 10 Pfd. Mt. 2.40.
Ia hellgelbe " " " 25 " " 2.30.
Ia Glycerin-Schmierseife per Pfd. 20 Pf.
Ia Stearinlichter, lose vorgewogen, per Pfd. 62 Pf.,
10 Pfd. Mt. 6.—

Ferner: Soda per Pfd. 4 Pf., Waschlupver per Pfd.
50 Pf., Reiskörner per Pfd. 30 Pf., Vanille per St. 10 Pf.
Petroleum (doppelt gereinigtes Erzfaltöl) per Liter 18 Pf.
Bei Abnahme von 10 Pfd. Engrospreise. 8140

! Seit 16 Jahren bewährt!
Spitzwegerich = Saft,

1871 vom k. b. Obermedicinal-Collegium in
München geprüft, normirt und genehmigt,
vorzüglich wirkendes Mittel gegen Brust-,
Hals- und Lungenleiden, Husten,
Catarrh u. dergl. Zu beziehen von **Paul
Hahn in Dettelbach am Main.**

Allein echt zu haben à Flacon 55, 110
und 165 Pfg. *)

General-Depot: **A. Berling,** große
Burgstraße 12, Wiesbaden; **Mainz:**
C. Kopp Nachf., Steingasse 19.

*) Vor werthlosen Nachahmungen wird
gewarnt. 6

Sämmtliche Sorten neue Hülsenfrüchte
in reiner, gutkochender Qualität zu billigen Preisen empfiehlt
die Samenhandlung

Joh. Georg Mollath,
Marktstraße 26.

12315

Hellmundstraße 32 sind einige 1/2 Stüd-Fah zu verk. 10768

Wiesbadener Mischung à Pfund
1 Mt. 60 Pfg.

Diesen hochfeinen, kräftigen und wohlschmeckenden Kaffee
liefere noch zum alten Preise in der bekannten vorzüglichen
Qualität. **J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 35. 10892

Colonialwaaren- & Landesproducten-Handlung
en gros et en détail

von
„Hotel
Einhorn“, **Hch. Eifert,** Ren-
gasse 24,

empfiehlt zu nachstehend billigsten Preisen:

Große Linsen, jährige, per Pfd. 18 Pf.
do., neue, per Pfd. 20, 25 und 28 Pf.
Neue Bohnen per Pfd. 12—24 Pf.
Erbsen per Pfd. 12—18 Pf.
Reis per Pfd. von 14—40 Pf.
Gerste per Pfd. von 16—34 Pf.
F. Rudeln per Pfd. von 24 Pf. an.
F. Griesmehl Ia per Pfd. von 18 Pf. an.
Ia Weizenmehl per Pfd. von 15 Pf. an.
Neue Grünkern per Pfd. 35 und 40 Pf.
Feines Salatöl per Schoppen 45, 55—70 Pf.
Rüböl per Schoppen 25 Pf.
Schweineschmalz per Pfd. 45 Pf.
Ia holl. Säringe per Stück 4, 6 und 10 Pf.
Ia Rübenkraut, dick und süß, per Pfd. 17 Pf.
Ia Apfelkraut per Pfd. 25 Pf.
Ia f. Marmelade per Pfd. 35 Pf.
Ia f. Apfelgölée per Pfd. 45 Pf.
Honig per Pfd. 50 Pf.
Ia Limburger Käse per Pfd. 40 Pf.
Ganzen und gemahlene Zucker per Pfd. 30 Pf.
Zucker, unegal, per Pfd. 30 Pf.
Egale Würfelzucker per Pfd. 32—36 Pf.
Kaffee per Pfd. von Mt. 1.10 an.
Gebrannten Kaffee vorzügl. Qual. per Pfd. Mt. 1.50,
1.60 bis 2.—

(Diese Sorten sind noch ohne Aufschlag.)

Billigere Sorten gebrannt per Pfd. Mt. 1.30 und 1.40
Theespitzen per Pfd. Mt. 1.60
Souehong neuer Ernte per Pfd. von Mt. 2.50 an.
Pecco mit Blüthen per Pfd. von Mt. 4.— an.
Theemischung: Pecco und Souehong per Pfd. von
Mt. 3.50 an.
Vanille-Chocolade per Pfd. 80 Pf. und Mt. 1.—
Losen Cacao per Pfd. Mt. 2.20
F. Cacao in Dosen von verschiedenen feinen Firmen per
Pfd. Mt. 3.—
Verkaufsstelle von Gaedke'schem Cacao und Choco-
laden in allen Packungen.
Lager in Biscuits von 55 Pf. an per Pfd.
Weihnachts-Biscuits für Wiederverkäufer zu
Fabrikpreisen. 12535

Ia vollastigen Schweizertäse
per Pfd. 90 Pf.,

für Wirth und Wiederverkäufer billiger.

Ia holl. Rahmtäse per Pfd. 80 Pfg.
Frische Gothaer Cerveletwurst.
Täglich frische Kieler Bücklinge per Stück 8 Pfg.
Frische holl. Vollhäringe per Stück 6, 8 und 10 Pfg.
Ia Stearinlichter per Pfd. 60 Pfg.
Garantirt reine Vanille-Chocolade per Pfd. 90 Pfg.
und Mt. 1.—
Garantirt reines Cacaopulver per Pfd. Mt. 2.20.
Feinsten chinesischen Thee per Pfd. Mt. 1.50, 2.— bis
zu den feinsten Sorten lose und in Packeten.

J. Schaab, Ecke der Markt- und
Grabenstraße.

12180

Anfertigung
von
Damen-Hüten
in
geschmackvollster Ausführung.

Adolph Koerwer,

11 Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse,

Anfertigung
von
Damen-Hüten
in
geschmackvollster Ausführung.

empfiehlt zu den billigsten Preisen in grösster Auswahl:

Damen- und Kinder-Hüte
in allen neuen Formen und Farben.

— **Original-Modell-Hüte.** —

Neuheiten

in Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Perl-Garnirungen.

Grosses Lager

in seidenen Bändern, Pelüches, Sammt, Satin-Merveilleux und Atlas.

Spitzen, Volants, Tülle, Crêpes, Schleier, Rüschen, Fischüs, Jabots,
Coiffures etc. etc.

Mein Lager in seidenen Bändern, Pelüches, Sammt, Satin-Merveilleux und Atlas
bietet ein so grossartiges Farben-Sortiment, wie dasselbe bekannter Weise nicht übertroffen wird. 12642

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln
nach Original-Modellen.

9824

— **Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen.** —

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an nicht mehr
Mauritiusplatz 6, sondern **Rirchgasse 37**
neben dem „Konnenhof“.

12601

Auguste Heilbronn, Damen-Confection.

Bettfedern, Daunen,

fertige Deckbetten, Plumeaux, Rissen, complete Betten,
sowie alle Arten Holz- und eiserne Bettstellen empfiehlt
8304 **W. Kolb, Tapezier-Geschäft, Ellenbogengasse 13.**



Red-Star-Line.

7

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Modes.

Arbeiten aller Art werden angenommen und geschmack-
voll und billig angefertigt **Jahnstrasse 13, 3. Etage. 9856**

Ausverkauf von Elfenbein-, Bernstein- und
Schildkrotwaaren, Schirmen
mit Elfenbein- und Naturstöcken **Neue Colonnade 34/35. 12634**

S. Guttmann & Co.

Wiesbaden, 8 Webergasse 8,
officieren beste Qualitäten und neueste Dessins
Gardinen, Teppiche und Zischdecken
anhergewöhnlich vortheilhaft.

Großartige Auswahl Engl. Tüllgardinen vom Stück zu kleinen und großen Vorhängen, crème und weiß, 35—50, 60, 80 $\mathcal{L}$ und höher. 30 $\mathcal{L}$	Bettvorlagen in allen Qualitäten, Stück von 50 $\mathcal{L}$ an. 1.75, 2, 2$\frac{1}{2}$, 3, 4$\frac{1}{2}$ und 5 $\mathcal{M}$	Tischdecken in Plüsch und Chenille, uni fond und Ramagé, in allen Größen, 9—14, 15, 18 $\mathcal{M}$ und höher. Stück 5, 7 $\mathcal{M}$	Rouleaux - Stoffe in geftr., weiß und crème, in allen Breiten, 50, 60, 70, 80, 90 $\mathcal{L}$, 1 $\mathcal{M}$, 1.20. Stück 40 $\mathcal{L}$	Fantasie-Möbelstoffe, 140 Ctm. br., in großartiger Auswahl, 2$\frac{1}{2}$, 3, 3$\frac{1}{2}$, 4$\frac{1}{2}$ bis 5$\frac{1}{2}$ $\mathcal{M}$. Stück 1$\frac{1}{2}$ $\mathcal{M}$	Linoleum (Korkteppich), 2 Meter breit, per $\square$ -Meter $\mathcal{M}$ 3.25.	Täglich Eingang reicher Sortimente Wollen-, Seiden- und Ausputz-Stoffe für die Herbst- und Winter- Saison 1887/88. 114
Großartige Auswahl Engl. Tüllgardinen, weiss u. crème, 3-reitig eingefasst und gebog. Fenster 4 $\mathcal{M}$ Gelegenheitsverkauf, 4$\frac{1}{2}$, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und höher.	Teppiche, colossale Auswahl, 2 Met. bis 4 Met. lang, in allen nur 5 $\mathcal{M}$ existierenden Qualitäten, Stück 7, 9, 10, 12, 15, 18, 20 und höher.	Tischdecken mit Quasten, in Manila und Gobelin, Stück 2 $\mathcal{M}$ 2$\frac{1}{2}$, 3, 4, 4$\frac{1}{2}$, 5, 6 und höher.	Chenille-Portieren in hochgeleganten neuen Dessins Stück 13 $\mathcal{M}$	Manilla-Gardinen, gedruckt und gewebt in allen Breiten, Stück 40 $\mathcal{L}$ 50 und 60 $\mathcal{L}$	Doppelseitige rothe Steppdecken Stück 6 $\mathcal{M}$, wollene Schlafdecken, Sacquard und uni roth, Stück 6, 10 bis 20 $\mathcal{M}$	

Regenmäntel.

Neneste

Façons
und
Stoffe.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

9639

Eingetroffen:

Sämmtliche Neuheiten für Confection und Putz.

Pariser Modell-Hüte in grosser Auswahl.

Billige Preise.

D. Stein,

Langgasse,

Band- und Modewaaren-Geschäft.



Amerikanische,
irische
Mantel-Oefen
mit Majolika,
Regulir-Füllöfen,
Koch-Oefen,
transportable
Herde.

Alle Sorten
O e f e n

empfehlte in grösster Auswahl
LOUIS ZINTGRAFF,
vormals Friedr. Knauer,
13 Neugasse 13.

Kohlenkasten, 12248
Feuergeräte,
Ofenschirme,
Feuergeräthständer,
Kohleneimer,
Kohlenfüller,
Verdampfschalen.



Neueste Obst-
und Trauben-

P R E S S E N
in jeder Grösse.

Höchste Ausbeute!

Obstmahlmühlen, Traubenmühlen, Dr. Ryder's Patent-Dörr-Apparate für Obst und Gemüse.

Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt am Main und Berlin N.

Cataloge gratis.

11944

Regulir-Füllöfen neuester Construction.

Regulir-Füllöfen in Renaissance-Stil mit amerikanischem Schüttelrost, der es ermöglicht, den Ofen fortwährend in Brand zu halten,
amerikanische Oefen in schwarz und vernickelt, nur bewährte Systeme,
sowie alle Feuergeräte, Kohlenkasten, Kohleneimer und -füller, Ofenvorsetzer, Feuergeräthständer, Ofenschirme etc.
empfehlte in grösster Auswahl zu billigen Preisen

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

12817

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äusserst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

11888

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.

Niederlage bei Herrn J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden.

Möbel - Transport

in der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung und bester Garantie

Aug. Faust,
Möbel-Transporteur,
Dohheimerstrasse 48a.

10928



● Einen Weltruf ●

genießen

11582

Merzenich's Hygien-Oefen.

Vorteile gegenüber den Amerikaner-Oefen: Brennen den ganzen Winter und kann jede Kohle verwandt werden; die einzigen Oefen, die nur feuchtwarme Luft in den zu heizenden Räumen abgeben. Unentbehrlich für Lungenkranke. — Ausführlich: Prospekte gratis und franco.

Biebricher Ofenfabrik
Hub. Merzenich, Biebrich a. Rh.

Lönholdt's verbesserte Amerikanerofen der Buderus'schen Eisenwerke,

durch höchste Diplome ausgezeichnet auf den Ausstellungen in Frankfurt a. M. 1881, Berlin 1883, London 1881 und Manchester 1882, unübertroffen in ihrer Heizfähigkeit, eine gesunde, angenehme und gleichmäßige Erwärmung des Zimmers bewirkend, im Alleinverkauf auf Lager bei

7484

L. D. Jung, Langgasse 9.

Eichene Bohlen, zartes Spessartholz,
prima Qualität, in allen Dimensionen empfiehlt
Joseph Vetter, Holzhandlung
in Castell.

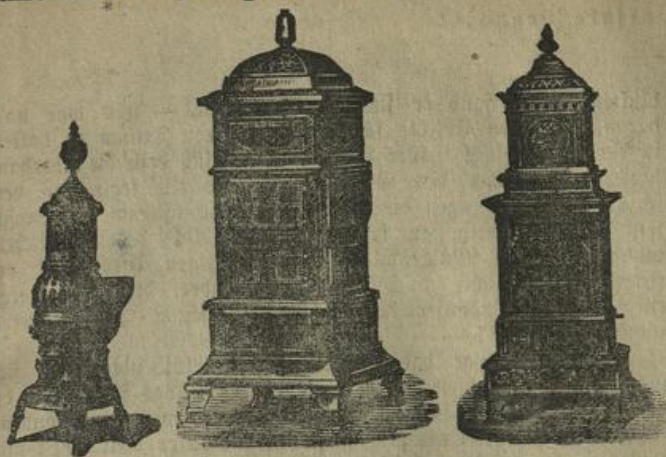
12295

4 Römerberg 4

werden Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Flaschen und Metalle etc. zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen im Hause abgeholt.

12041

Kronjuwel, amerik. Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Unübertroffenes System. Regulirbar mit nur einem Griff. Sämmtliche Oefen Bodenwärme erzeugend bei ununterbrochener Feuerung mit Anthracit. Wir unterhalten Lager von diesen Oefen, „schwarz und vernickelt“, in allen Grössen bis zu 600 Cubikmeter Heiz-Effekt und liefern solche unter weitgehendster Garantie zu Fabrikpreisen.

Ferner empfehlen wir in grosser Auswahl:

Regulir-Füllöfen, eiserne, von 20 Mk. per St. an,
Saar-, Oval- und Sayner-Oefen,
schmiedeeiserne **Kochherde** von 30 Mk. per St. an,
gusseiserne **Regulir-Tafelherde**,
Frühstücksherde etc.,

kräftig und solid beschlagen, zu den billigsten Preisen.

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

11545

3/5 Bahnhofstrasse 3/5.

Porzellan-Oefen

in allen Grössen und Farben (eigenes Fabrikat), sowie die beliebtesten fertig auch nach auswärts transportabel, altdeutschen

Oefen,

schnell heizend, empfehle zu den billigsten Preisen.

Reparaturen, Umsetzen etc. schnell und solid. 10672

Louis Hartmann,

Emserstrasse 75.

Im **Liefen** und **Setzen** von **Porzellanöfen**, Wand-
bekleidungen etc., sowie im **Umsetzen**, **Putzen** und **Repariren**
empfehle sich bestens
11224 **Carl Zembrod,**
7 Ellenbogenasse 7.

Ofenputzen und -Setzen besorgt

11083

A. Buschung, Dranienstrasse 4.

Buchen- u. Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz, geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum,
empfehle für den Winterbedarf zu billigt gestellten Preisen

Th. Schweissguth,

11222

Holz- und Kohlenhandlung, Kerosstrasse 17.

Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit
und gebohnt **Mauritinsplatz 3.** 5683

Kohlen.

Ich empfehle **prima Rußkohlen**, große und kleine Sortirung,
Stückkohlen, mel. **Ofen- und Herdkohlen**, **Anthracit-**
Rußkohlen für amerit. **Oefen**, **entschwefelte Patent-**
Heizöfen, **Braunkohlen-Briquets**, **Auszündholz**,
Lohfuchsen etc. bei prompter Lieferung zu mäßigen Preisen.

August Koch,

12442

Langgasse 48, I.

Die Holz- und Kohlen-Handlung

von

Louis Kleber, vorm. H. Sternberger,

32 Hellmündstrasse 32,

empfehle **Rührer Ofen**, **Stück- und Ruß-Kohlen**,
sowie **Briquettes**, **Lohfuchsen**, **buchenes** und **kiefernnes**
Holz in jedem Quantum zu billigt gestellten Preisen. 11167

Kohlen,

alle Sorten, laufen jetzt täglich **Waggons** bei mir ein und
erlasse solche bei Abnahme mehrerer Fuhren ab **Waggon** zu
ganz besonderen billigen Preisen.

Gustav Bickel,

6789

8 Selenenstrasse 8.

Kohlen.

Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir meine
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung in empfehlende
Erinnerung zu bringen. Durch günstige Abschlüsse mit den
renommiertesten und besten Hegen bin ich in der Lage, **Ofen**,
Herd, **Ruß- und Stückkohlen**, sowie **Kohlenscheider**,
Würfellohlen von bekannter Güte zu besonders billigen
Preisen abzugeben. Da täglich **Waggons** einlaufen, möchte noch
ausdrücklich bemerken, daß bei Abnahme von ganzen **Waggons**
als auch in einzelnen Fuhren direct von der Bahn zu ganz
besonders ermäßigten Preisen abgebe.

J. G. Plöcker,

vormalig J. Heun,

Schwalbacherstrasse 73, 1 Stiege.

Lager zwischen der **Albrechtstrasse** und der
Gasfabrik. 10734

K o h l e n .

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden
die ergebene Mittheilung zu machen, daß bis auf Weiteres
Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct
aus dem **Waggon** oder aus dem mit **Schienenstrang** verbundenen
Lagerplatz an der **Gasfabrik** zu folgenden Preisen effectuirt
werden:

La stück. Ofenkohlen 15, mit 50 % Stücken
16 Mark,

La Stückkohlen 18, gef. gew. **Rußkohlen**
20 Mark,

Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Grössen
21 1/2 Mark,

Calon-Coaks 19, gehacktes **Kiefernholz**
26 Mark,

gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken)
26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Diebrich, den 20. Januar 1887.

Jos. Clouth.

per Fuhre von 1000 Stk.
franco Haus über die
Stadtbahn, bei Boar-
Bahlung 50 Stk. Rabatt.

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardt.

(19. Fortk.)

Der junge Offizier hatte plötzlich das Gefühl, als wiche die Felsplatte unter seinem Fuß, und er stürzte in das aus schwindelerregender Tiefe heraufblickende Nigensee-Wasser hinab. Er stürzte aber nicht gar so tief, nur bis zu den Füßen der jungen Dame. „Aber was machen Sie denn! stehen Sie doch auf!“ bat sie, mit mädchenhafter Verwirrung in sein schönes, erschüttertes Gesicht blickend.

Er fing ihre abwehrend ausgestreckten Hände ein und preßte Sekundenlang seinen heißen Mund darauf. „O Baronesse, wenn Sie wüßten, mit wieviel Beschämung und Glück zugleich mich Ihre Worte durchbringen! Ich habe die Stimme meines guten Engels wieder gehört, der sich von mir wandte, da ich mich verging gegen das erste heiligste Gebot des Menschenherzens!“

„Noch einmal, stehen Sie auf, mein Freund! Sie rechnen es mir wirklich viel zu hoch an, daß ich nichts als nur gerecht war!“ unterbrach sie und entzog ihm sanft ihre wieder und wieder geküßten Hände. „Sehen Sie, wie sich in der Mondlandschaft da drüben die Contouren der Gebäude und des Baumschlags in immer schärferen Umrissen vom dunklen Gebirgshintergrunde abheben. Deutlich erkenne ich vorne am Ufer die riesige Krone der alten heiligen Buche. Als Kind habe ich zuweilen in ihrem Schatten zu den Füßen einer sanften freundlichen Frau gesessen und athemlos den Sagen gelauscht, die sie von dem See und den Bergen in der Runde zu erzählen wußte. Sie hatte eine so liebe, traute Stimme, wie geschaffen zum Märchen erzählen. Einmal, in den Sommerferien war's, an einem Sonntagmorgen, da fand ich die Tante Müllerin in Gesellschaft eines schlanken, dunkelrothigen Knaben, der schaute aber nicht wie sein Mütterlein mit frommen Augen zu dem Marienbilde empor, sondern nach der Fienburg hinüber, mit so heißem erwartungsvollem Blick, als müsse ihm alles Glück des Lebens nur von da oben kommen. — Was aus dem schönen wilden Knaben geworden sein mag?“

„Jedenfalls ein Mann, der die Knabengewohnheit noch nicht verlernt hat, mit heißem erwartungsvollem Blick zu der Fienburg hinaufzuschauen, als müsse ihm alles Glück des Lebens nur von da oben kommen!“ Arnoldi sprach das mechanisch. Er war wie im Traum, sonst wäre er auch wohl nicht so unvorsichtig gewesen.

„Eine gefährliche Gewohnheit, dies beständige, ehrgeizige Aufblicken zur Höhe,“ ließ sich die ernste Mädchenstimme an seiner Seite wieder vernehmen. „Man sagt, sie habe schon in den Knaben den Keim gelegt zur Mißachtung des Vaters, das seine Vorfahren mit soviel Ehren auf seine Eltern vererbten. Auf jeden Fall ist dadurch soviel Leid und Kampf über das Müllerhaus gekommen, daß zu wünschen ist, der Himmel möge es vor einer Wiederkehr bewahren. Man sagt auch, das Glück sei den Söhnen des Hauses Arnoldi immer treu geblieben, so lange sie es suchten in Fortführen des von den Vorfahren begonnenen Werkes. Ich hoffe und wünsche nicht, daß es dem Sohne des Nigensee-Müllers so abtrünnig werde, wie er den Familien-Traditionen seines Hauses! — Sehen Sie doch, wie sich das Landschaftsbild jetzt verändert! wie der Mond eine goldene Straße über das Wasser zu der Mühle hinbaut, als wollte er auffordern: kehrt doch ein, da wohnen bei lieben, einfachen, aufrichtigen Menschen Friede und Wohlergehen.“

Er aber, an den diese Aufforderung erging, und der das Glück auf der Höhe statt da unten im Thal gesucht hatte, er sah nichts von dem Naturschauspiel, auf das ihre ausgestreckte Hand hinwies. Ein Nebel, der sich mehr und mehr verdichtete, verhüllte ihm das tief unten liegende Landschaftsbild, und er wußte nicht, daß es eine Thräne war, die erste heiße Thräne in den Augen, die bisher nichts konnten, als lächelnde Lebenslust strahlen und Herzen erobern. — Als er endlich den Ruth fand, jene Augen zu suchen, die ihm bis in die Tiefen der schuldbewußten Seele

blickten, da — fand er sich allein gelassen, — und war nahe daran, das eben Erlebte für einen schweren Traum zu halten, in dem das Gefühl tieffter Beschämung endlich doch die Oberhand behielt über das des Glücks. Hans Witold legte die verschränkten Arme gegen einen knorrigen Eichenstamm und preßte sein Gesicht hinein, er konnte den Anblick des frieblichen, mondbeluchteten Mühlenbildes am jenseitigen Ufer nicht ertragen. So konnte auch der dem Zauber des Hörjelbergs entronnene Tannhäuser der Schönheiten seiner Heimathsluren nicht froh werden! —

Doch was war das für ein zarter Blüthenduft, der sich plötzlich in die thaufrische Abendluft mischte? Was schimmerte da draußen auf der dunkelbemooften Felsplatte so weiß im Mondenlicht? Mit hastiger Bewegung griff er danach: er hielt einen mit doppelter Blüthenbolde behangenen Fliederzweig in Händen, und wunderbar! wie er den ihm entströmenden Frühlingsduft einsog, wurde ihm plötzlich leicht und frei zu Sinn. Er kannte ja die Bedeutung dieses Fliederzweigs! Heute Nacht, in diesem Augenblick noch ging er den Weg, der auf der goldenen Mondstraße über den Nigensee zum Müllerhaus führte, mit diesem Talisman in der Hand durfte er es ja wagen. Er küßt die Blüthen, deren Duft ihm Muth und Selbstvertrauen wiedergaben. — Käme jetzt Frau Venus, durch keines ihrer Verführungsmittel entriß sie ihm zum zweiten Male den Talisman, der ihm die verschlossene Thür des Vaterhauses wieder aufthun sollte.

* * *

Das reizende, junge Weib aber, daß noch nach dem lautlosen Verschwinden in so bedeutungsvoller Blumensprache zu dem jungen Offizier redete, kehrte indes nicht auf den Festplatz zurück. Leichten Schrittes glitt sie einen dunklen Waldweg entlang, der sehr bald anfing, sich in Schlangenwindungen an einem Plateau emporzuwinden, bis er endlich in den Fienburger Schloßgarten einmündete. Was mochte sie doch vorhaben, daß sie so geflistentlich jeden Mondstreifen mied und zuweilen wie zaubernd den Schritt anhielt? Wohl irgend eine Heimlichkeit und Rederei, jedenfalls aber nicht die unzarte Absicht, die eigene Mutter durch ihr Erscheinen zu entsetzen, denn sie erschrock sichtlich selbst, da sie bei einer Biegung des Weges plötzlich vor der Freifrau stand, und diese mit einem leisen Aufschrei vor ihr zurückwich.

Schnell trat sie vollends in's Mondlicht heraus und streckte mit bittendem Lächeln die Hände aus. „Verzeih, liebe Mutter, durch Dein Entlegen über meinen Anblick bin ich schon bestraft genug für die Ungeschicklichkeit, Dir so unvermuthet in den Weg zu kommen.“

„Du bist es, Natalie? Da haben mir meine kurzfristigen Augen wieder einen schlimmen Streich gespielt!“ Die Freifrau athmete hörbar auf. „Wie oft soll ich Dich noch umsonst bitten, von Deiner Vorliebe für leichte weiße Gewänder abzulassen! Wenn Du keine Rücksicht für Deine kostbare Gesundheit, Deine zarte Schönheit hast, habe wenigstens Rücksicht für meine kranken Nerven, die bis zum Zerreißen gespannt sind, seit uns das Schicksal zwingt; wieder in dieser von Märchenpud aller Art wimmelnden Gegenb zu leben!“

„Ich erinnere an eine Zeit, wo Du an diesem Märchenpud Deinen Spott übest,“ wandte das junge Mädchen ein und half der fröstelnden Freifrau den herabgeglittenen Shawl wieder um Kopf und Nacken zu hüllen.

„Du weißt aber auch, mein Kind, wie schwer sich die Wasser, Berg und Wald belebenden Gespenster für meinen Spott und Unglauben gerächt haben.“

„Tras es Dich wirklich so schwer, arme Mutter, daß Du jetzt zitterst vor einem Aberglauben, den Du einst ver-lachtest?“

(Fortk. f.)

Der evang. Männer- & Jünglings-Verein

feiert heute Sonntag den 2. Oct. Abends 6 Uhr im großen Saale des evang. Vereinshauses sein 11. Stiftungsfest. 12970

Zur Theilnahme ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Gewerbeschule.

Das Winter-Semester der Sonntags-Zeichenschule beginnt heute Sonntag den 2. Oct. Vormittags 8 Uhr. Sämmtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszertifikat aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk. pro Semester.

Die Modellschule beginnt Dienstag den 4. October Nachmittags 6 Uhr. Honorar für Schüler 5 Mk., für ältere Herren 10 Mk. pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

78

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Montag den 3. October Vormittags 10 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mk. pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

78

Bau- und Kunstgewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Winter-Semester beginnt Dienstag den 4. October c. und schließt Ende März nächsten Jahres. Die Aufnahme-Prüfung findet Montag den 3. October Vormittags 9 Uhr in dem Schulgebäude, Zimmer No. 10, statt. Der Unterricht, welcher sich auf alle Fächer des Bau- und kunstgewerblichen Zeichnens, auf Modelliren und sämmtliche gewerblich-theoretische Wissenschaften erstreckt, findet an allen Wochentagen von Vormittags 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr statt und wird von vier academisch gebildeten Lehrern und vier Hilfslehrern erteilt. Das Honorar pro Semester beträgt 18 Mk. Anmeldungen hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins und von dem Unterzeichneten entgegen genommen, sowie das Programm kostenlos verabfolgt.

Für die Schul-Commission:
Ch. Gaab, Vorsitzender.

78

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von Mk. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Kasse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhaus, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mk. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 Mk. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63.

Der Vorstand. 89

Grabenstraße 26 werden Herrenkleider angefertigt, geändert, gereinigt und hell besorgt. 4126

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63, entgegen. Der Vorstand. 198

Allgemeiner Kranken-Verein.

Herr Dr. Laquer wohnt jetzt Schwalbacherstraße 45a, 1. Stock. 73
Des „Allgemeinen Kranken-Vereins“.

Von der Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich Vorm. von 9-11 und Nachm. von 3-4 Uhr zu sprechen.
Dr. Kempner, Augenarzt.

10668

Für Ausstattungen

empfehle:

13245

Hemden- und Bettuch-Leinen, Hemden-Einsätze,
Elsässer Hemdentuche, Shirlings und Madapolams,
Piqué's und Negligé-Stoffe,
Bett-Barchente und Feder-Leinen,
Drelle und Bett-Damaste,
baumwollene Bettzeuge und Möbelstoffe,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe, Marquisen-Drelle,
wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Leinen- und Battist-Taschentücher

in nur gediegenen, soliden Qualitäten.

Specialität: Schweizer Doppeltuch, anerkannt äusserst gediegenes und sich gut bewährtes Fabrikat, für Herren- und Damen-Wäsche geeignet.

gr. Burgstrasse 7, J. Stamm, gr. Burgstrasse 7.

Die neueste Herbst-Mode

Filz- und Seiden-Hüten

von den geringsten bis zu den feinsten zu den billigsten Preisen ist stets auf Lager bei Langgasse 24, Bruno Hoffrichter, Langgasse 24, Hutmacher.

Alle Reparaturen an Filz- und Seiden-Hüten werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt. 10292

Zu Hochzeits-Gechenken

empfehle gemalte Kaffee-Servicen in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

W. Heymann, Firma: H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3.

8022

Tanz-Unterricht.

Beginn meiner Curse Anfangs October cr.
Gef. Anmeldungen hierzu, auch für kleinere Gesellschaften
apart, sowie für Einzel-Unterricht nehme in meiner
Wohnung, Bleichstraße 12, entgegen. 11216
Unterrichtslocal: Saal „Hotel zum Hahn“.
P. C. Schmidt, Tanz- u. Aufstandslehrer.

Wiesbaden,
4 große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.,
4 Am Salzhaus 4.



Besondere Neuheiten

Elässer Voll-Flanelle zu
Costümen und Morgenkleidern,
Elässer Voll-Mousseline,
Elässer Voll-Finet zu Unter-
kleidern,
Elässer Cachemire,
Elässer bedruckter Baumwoll-
Flanell.

Sehnsucht.

Elässer Zeugladen von **Karl Perrot**
(aus Elßaß).

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

Mein hiesiges Geschäft befindet sich nach wie
vor unr 4 große Burgstraße 4. 11876

Herrenhemden nach Maass.

Specialität.
Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,
Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter
Herrenkleider nach Maass. Dadurch, daß ich die
Stoffe aus der Fabrik auf Lager habe, keine Laden-
miethe zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der
Lage, Anzüge nach Maass so billig herzustellen, wie man
sie in den Geschäften fertig erhält. Ich garantire für
guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Buthaten. Ich
bitte, von der Wahrheit des Gesagten sich zu über-
zeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

12

Strickwolle

in allen Farben, von Mk. 2.45 per Pfd.
anfangend bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt
in reichster Auswahl

Boutellier & Koch,
Marktstraße 13, Langgasse 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 10284

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.

86

Frau Kath. Zöller, geb. Hanstein.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
u. schön u. billig bes. Schachtstr. 7, B. 10034

Filzhüte

zum Färben und Façonieren werden von jetzt ab ange-
nommen, billig und prompt geliefert. Die neuesten Modelle
sind zur Ansicht.

Petitjean frères,

Filz- und Strohhut-Fabrikant,
39 Langgasse 39.

11282

Filzhüte

zum Façonieren und Färben werden angenommen.

Adolph Koerwer,
11 Langgasse 11.

12641

H. Lissauer,
Berlin. Hoflieferant **Lyon.**

Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin.
Den Eingang

sämmtlicher Nouveautés

in
Wolle, Seide, Moiré Antique, gestreift u. geblümt,
zeige hiermit ergebenst an. 11289

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse No. 35, Part. **L. Herdt,** Louisenstrasse
No. 35, Part.



Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elässer Manufactur-Geschäft
von Fr. Perrot.

Alle Neuheiten der Saison,
insbesond. in Elßaß. waschächten Cattunen,
Satins, Siciliennes etc.,
auch in Resten nach Gewicht.

Specialitäten:

Reinwollene, schwarze Cachemire, Crêpes etc.
Trauerstoffe, Elässer Schürzen-Designs, uni
Satins in allen Farben, Elässer Hemdentuche,
Baumwoll-Flanelle, Vorhang- und Möbel-
stoffe, Rouleaustoffe, Tischdecken, Figuren-
muster. — Große Auswahl. 12249

Costüme, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen ange-
fertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider.

12650

Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

Schuhlager Häfnergasse 9.

Zeige hiermit die Ankunft schöner und billiger Winter-
waren ergebenst an und halte mich bei etwaigem Bedarf
bestens empfohlen. Achtungsvoll **Wilh. Frohn.** 12230

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass
gestreckt. **W. Haack,** Häfnergasse 9. 159



Paul Schilkowski, Uhrmacher, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- u. Damen-Uhren, Regulators, Pendules, Wanduhren, Ketten u. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprech-Einrichtungen unter Garantie. 6250

Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und Handwerker-Nähmaschinen.

Neueste Verbesserung:
Vollständig
geräuschloser Gang.

Keine Preiserhöhung.
Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei Carl Kroidel, Mechaniker, Webergasse 42. 16

Scheitel-Perrücken & Halb-Perrücken,
Stirnfrisuren und Galfsheitel-Böpfe, Locken und Chignons werden billigst angefertigt im Damenfriseur-Geschäft von
7480 J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2, Baden.

Gardinen

billigst bei

M. Bentz,

11269

Dotzheimerstrasse 4, Part.

Nerostraße No. 3. **Jos. Piepers,** Nerostraße No. 3.
Herrenschneider. 11168
Lager in- und ausländischer Stoffe.
Reelle Bedienung. Billigste Preise. Guter Sitz.

Sofenträger,

10268

in nur guter Waare empfiehlt in großer Auswahl
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

Spitzen-Wascherei

für ächte und unächte Spitzen, Gulipuren, Gardinen, Modes. Chemische Handschuh-Wascherei.
9724 Anna Kater-Lau, Langgasse 17, II, Eing. Thorb.

Tapeten

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sachen.

Eine große Parthie Reste und zurückgesetzter Sachen zu außerordentlich billigen Preisen.

== Reelle Bedienung. ==

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40,
„Zum rothen Haus“. 9557

Cocos-Fuss-Matten und Läufer.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle große Auswahl, von 50 Pf. anfangend bis zu den besten Sorten; auch übernehme Lieferung derselben nach angegebenen Größen in kürzester Zeit. Toilette- und Bade-Schwämme in frischer Sendung.

Bazar Schweitzer,

11713

13 Ellenbogengasse 13.

Lampen.

Petroleum-, Tisch-, Wand- und Hängelampen,

sowie Ampeln und Sturmlaternen mit den neuesten besten Brennern

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
12250 bei

Nengasse No. 13. **Louis Zintgraff,** Nengasse No. 13.

Porzellan,

Tafelgeschirre, Kaffee- und Theegefchirre in weiß, bemalt und Zwiebelmuster.

Complete Service,

Waschtisch-Garnituren in vielen neuen Formen und Mustern, Glas- und Crystallwaaren empfiehlt in guter Waare, in großer Auswahl und zu bekannt billigen Preisen

Wilhelm Hoppe,

12061

11 große Burgstraße 11.

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polstermöbel zum Selbstkostenpreise.

9700

A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.

Journal-Lesezirkel

von

Jos. Dillmann,

Buchhandlung — Marktstraße 32.

Zum wöchentlich einmaligen Wechsel kommen nur neue
tadellose Nummern der beliebtesten Zeitschriften
in Umtausch.

Preis vierteljährlich: 3 Mark, 4 Mark 25 Pf.
und 5 Mark. Prospect steht zu Diensten. 12580

Visitenkarten,

**Verlobungsanzeigen, Einladungskarten,
Tischkarten etc.**

fertigt geschmackvoll und billig

**A. Ringel, Marktstraße 8,
am neuen Rathhaus.**

8902

Leih-Institut

für

wissenschaftliche Werke.

Indem wir noch bemerken, daß stets die neuesten Werke
vorräthig sind, sichern wir reelle und rasche Bedienung bei
billigsten Preisen zu.

Hochachtungsvoll

Keppel & Müller,

**Buchhandlung & Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.**

10130

Modes!

Charlotte Schilkowski,

Schützenhofstraße 1, II. Etage,

zeigt ihrer werthen Kundschaft den Empfang aller Neuheiten
in Federn, Flügeln, Hüten nebst allen modernen Sammen
und Bändern ganz ergebenst an. **Wobell-Hüte** zur gefälligen
Ansicht. 12334

Musik-Instrumente.

Neue und gebrauchte Pianinos, Violinen, Violas,
Celli, Zithern, Gitarren, Flöten, Accordeons, Euis,
Bogen und Saiten u. kauft man am billigsten und
findet größte Auswahl in Musikalien bei

Gebr. Wolff, Wilhelmstraße 30.

Alle Instrumente werden angekauft und in Tausch
genommen. 8334

Strid- und Häfel-Wolle

in großer Auswahl und allen Qualitäten, bestes
Fabrikat, frisch angekommen, empfiehlt zu den
billigsten Tagespreisen

10198

K. Ries, obere Webergasse 44.

MEY's berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

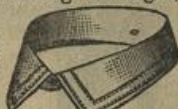
denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,



FRANKLIN
Dtzd. M. —.80.

haben also genau das Aus-
sehen von Leinenkragen; sie
erfüllen alle Anforderungen an

**Haltbarkeit, Billigkeit,
Eleganz der Form, bequemes
Sitzen und Passen.**



LINCOLN B
Dtzd. M. —.55.



HERZOG
Dtzd. M. —.85.

**Jeder Kragen
kann
eine Woche
lang getragen
werden.**



WAGNER
Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Wiesbaden:

101

C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,

P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,

W. Hillesheim, Kirchgasse 24,

Jos. Dillmann, Schreibmaterialien-Handlung,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,

Ph. Rösigen in Camberg

oder direct vom

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Knaben-Anzüge in allen Größen und
Qualitäten, von
2 Mk. 20 Pfg. anfangend, sowie einzelne **Hosen** und **Säcken**
empfiehlt billigt **H. Martin, 18 Mehrgasse 18.** 10950

Handschuh-Fabrik

V. Sinz,

27 Webergasse,

Webergasse 27,

empfiehlt:

Handschuhe
in Glace-, Pänisch- und
Waschleder.



Handschuhe
in Seide, Zwirn und
Baumwolle.

Hosenträger, Cravatten,

Strumpfbänder.

3838

Uhren

werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter
mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann,**
Uhrmacher, Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, Parterre. 1228



Neu eröffnet!

Neu eröffnet!



S. Halpert's **Waaren-Abzahlungs-Geschäft**

31 Webergasse 31, Ecke der Langgasse,

WIESBADEN,

empfiehlt

Waaren aller Art,

sowie

Möbel, Betten und ganze Ausstattungen

auf Abzahlung.

Kleine Anzahlung.

Bequeme Abzahlung.

Billigste Ladenpreise.

Streng reelle und coulante Bedienung.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.



„Soufflé“.

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—8 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Drogenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 2/1 B.)



„Soufflé“.

Buchbinderei, Geschäftsbücher- & Cartonage-Fabrik

Extra-Anfertigung von

Conto-Bücher nach jedem besonderen Schema in kürzester Zeit billigst und in soliden Einbänden.

Aufkleben von PLÄNNEN und Zeichnungen.



Anfertigung sämtlicher Papp- & Cartonage-Arbeiten, sowie Musterkarten und Musterbücher für Manufactur-Geschäfte. Specialität in Pracht-Einbänden. Einrahmen v. Bildern und Photographien.

Neugasse 12

VON **CARL EMMEL** WIESBADEN.

Neugasse 12

11240



Die erwartete Sendung Kinder-Sitz- und Liegewagen

in neuesten Facons ist eingetroffen und empfehle solche in reichster Auswahl bei billigen Preisen.

Amerikanische Kastenwagen

in hochfeiner Ausstattung.

Reparaturen.

Bazar Schweitzer,

13 Ellenbogenasse 13.

12096

Chemische Wasch-Anstalt

von Adolf Thöle, Webergasse 45,

empfiehlt sich im Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben. 12240

Einige Salons, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Piano-Magazin

VON

Klavier-Automaten. **Adolph Abler,** Aristons. 29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Bringe meine **Bergolderei,** sowie mein Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft in empfehlende Erinnerung. 10086

Großes Lager in Spiegeln, Rahmen, Consols, sowie Leisten aller Art für Spiegel und Bilder.

Billigste Preise. Dauerhafte und rasche Ausführung.

Moritzstraße No. 7. **C. Tetsch,** Moritzstraße No. 7.

Grosse Auswahl in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Stühle, alle Sorten, werden billigst geflochten, repariert und poliert bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalg. 30. 5888

Briefmarken für Sammler

verkauft, tauscht und kauft
10705

F. A. Müller, Abelhaibstraße 28.

Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige
Tapezirerarbeiten.

Renauferstigung und Reparatur von Möbel,
Betten etc.

== Aufziehen von Tapeten ==
unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung
bei billigster Berechnung.

Fr. Kaltwasser, Tapezirer & Decorateur,
Wellreithstraße 1. 6351

Ueber P. Kneifel's

Haar-Tinctur.

Es gibt kein Mittel für Haarleidende, welches den Haar-
boden so sicher von den die Haarwurzeln zerstörenden Einflüssen
befreit, wie dieses vorzügliche, altbewährte Cosmesticum. Die
Tinctur beseitigt sicher das Ausfallen der Haare, angehende
und, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst wirk-
liche Kahlheit, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtbarer
Personen zweifellos erweisen. — Obige Tinctur ist in Wiesbaden
nur echt zu haben bei A. Cratz, Langgasse 29. In Flacon
zu 1, 2 und 3 Mk. 205a

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch,
Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Stärkung der Zahnsäule
(Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund
liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von C. D. Wunderlich, kgl. Bayr. Hoflieferanten (preis-
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauf zu 50 Pfg. in der Droguerie von A. Berling,
große Burastraße 12. 15662

Wanzen mit Brut

werden durch

Fichtner's Wanzenotod

radical vertilgt.

Nur acht in Flacon à 40 Pfg. bei E. Moebus,
Droguen-Handlung. (H. 34317) 26

Möbel-Verkauf.

Sechs Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoff, 1- u. 2th.
Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden,
Consolen, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollst.
pol. franz. u. gewöhnliche Betten, Kopfkissen u. Seegras-
matrassen, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, Wasch-
kommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, Bureau's,
Secretäre, ovale u. Ausziehtische, Stühle, Spiegel,
Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etagères, sowie
Einrichtungen für Wohnzimmer, Salon, Wohn- und
Schlafzimmer, Teppiche am Stück und abgepaßt.
11717

H. Markloff, Manergasse 15.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Herdereinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **leicht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31. gegen-
über dem „Hotel Adler“. H. Stadtfeld. 98

Meine Schreiner-Werkstätte befindet sich von heute ab
Grabenstraße 30. H. Berghäuser, Schreinermeister. 11156

Frau Sophie Görz Wwe., Neugasse 15,

empfiehlt sich in und außer dem Hause im Weißzeugnähen
sowie im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern bei
billiger und solider Arbeit. 13039

Engros-Lager, 12942 4 Römerberg 4.

Höhrer feinerne Einmach-Töpfe aller Art werden zum
Einkaufspreise abgegeben. N. Bibo.

Umzüge

vermittelt Roll- und Möbelwagen
werden unter Garantie und billigster
Berechnung übernommen, sowie das Ausfahren von
Waggons Kohlen und sonstigen Gegenständen besorgt pünktlich
Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

NB. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 10560

Echte Saarlemmer Blumenzwiebeln etc.

in reichster Auswahl mit Namen und in bester Qualität
für Töpfe und Gläser. Hyazinthen im schönsten
Freibummel in Farben Hyazinthen-Gläser,
Schmidt's Patent und gewöhnliche Form, empfehle zu den
billigsten Preisen.

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
Marktstraße 26.

NB. Verzeichnisse stehen gratis zu Diensten. 12314

Alle Sorten Vogelfutter 1^a Qualität,

doppelt gereinigt, empfiehlt die 12684
Samenhandlung von Jul. Praetorius, Kirchgasse 26.

Wegen bevorstehendem Umzug

sollen 2 gute, französische Betten, 1 gute Plüsch-
Garnitur, Sopha, 6 Sessel, 1 Spiegelschrank, 2 Kommoden,
1 große Waschkommode, 2 Nachttische mit weißen Marmor-
platten, Spiegel mit Trumeaux in Holz- und Goldrahme,
nußbaumene und tannene Kleiderschränke, 1 breites, tannenes
Bett, 1 großer, eigener Kleiderschrank, 6 Barockstühle mit
Plüschbezug, 1 prachtvolle antike Kommode, 1 Aquarium mit
Fischen, 1 einzelner Plüschsessel, 1 Schreibbureau mit Aufsatz,
Etagères, Bücher, Sopha's, Ausziehtisch, Uhren, Lampen, Kästen,
2 alte Geigen, eine 1/4 Geige, Delgemälde und Glasbilder,
großer Teppich, wie neu, Sopha-Vorlagen, ovale Antoinetten-
Tische, 1 Theetisch, Stühle, 1 große Vogelheide, Gartenmöbel,
1 Zimmerdouché, 2 Küchenschränke, Vorhänge, Küchen- und
Gartengeräte u. s. w. Mainzstraße 40, Bel-Etage, zu
billigem Preise verkauft werden.

Der Eingang ist durch's große Thor neben No. 40. 12894

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Patenzahlung abzukaufen. Chr. Gerhardt, Tapezirer. 11870

Kirchgasse 7 sehr billig zu verk. vollst. Betten, Kopfkissen-
u. Seegras-Matrassen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen,
Sopha's, Bettstellen. Ph. Lauth, Tapezirer. 7516

Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachttische
und Waschkommode, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Eine alte Geige ist zu verkaufen. Näh. bei Concertmeister
Fischer, Diebriehstraße 5. 13086

Nach Amerika.*

Kritische Streifzüge von Karl Böttcher.**

Auswandern! ... Was liegt nicht Alles in diesen drei Silben: das Strecken der Waffeln nach erhöhter Schlacht des Lebens, das Ausleuchten einer glitzernden Luftspiegelung der Hoffnung, das Gähnen eines Abgrundes von Elend — und endlich, doch ach, wie selten, ein kaum nennenswerther, mit dem Einjaß eines ganzen Lebens errungener Sieg.

Bevor dies Alles geschieht, erst allmähliches Verarmen. Nichts trauriger als dieser Gedanke! Ein plötzlicher Schlag des Schicksals, ein gewaltig niederschmetterndes Unglück, eine jäh herabzuende Vernichtung ist noch nicht das Schlimmste; aber das langsame Einsinken, das Halbdtödtsein, das Existiren und Nichtexistiren — das ist das Grausamste, was sich denken läßt.

Wie das zugeht?

Da gibt es eine Karte, auf welche Trümpfe der Hoffnung gesetzt werden. Alle Wetter, sie schlägt fehl, diese Teufelskarte! Nun schleicht die Sorge über die Schwelle, besonders im Schlafzimmer nistend, die Noth zeigt ihr hageres Gesicht, die Zukunft umflort sich mehr und mehr. Die Vernunft überlegt, wie dagegen zu kämpfen wäre ... die Schmuckstücke wandern in's Beihhaus, einige Kleidungsstücke folgen. Der Verstand grübelt aus, was noch entbehrt werden könnte ... Es regnet Rechnungen aus den Läden, dann dringende Mahnungen. Gläubiger erscheinen, welche die Treppe hinab Scandal machen ... der Arme wird in seiner Umgebung immer einsamer. Der und Jener grüßt ihn nicht mehr, gewisse Freunde ziehen sich ganz zurück; es ist, als verschwöre sich Alles gegen ihn. — Die Feinde haben jetzt vollauf zu thun, um ihre Meinung abzugeben. Man trank Wein, man hätte Bier oder Wasser trinken können. Zwei Dienstmädchen wurden gehalten, eins wäre schon zu viel gewesen. Im Garten waren zu viel Blumen, man hätte Kartoffeln pflanzen können. Auch an die Armen durfte man nicht so viel denken; die kommen ganz allein durch. Nun könne man selbst mit dem Bettelstab laufen. —

Diese Erniedrigung schmerzt mehr, als die völlige Vernichtung ... Man steigt eine Stufe tiefer in das Nichts hinab. Aus den Kleibern wurden Felsen, aus den Felsen werden jetzt Lumpen. Die tausendspitzige, unaufhörlich quälende Sorge erzeugt einen Zustand, der ärger drückt, als die Vernichtung.

In dieser finsternen Situation wacht in dem Hirn des Mannes ein rettender Entschluß auf. In schlafloser Nacht theilt er ihn seiner Gattin mit. Der Entschluß faßt sich in ein einziges Wort zusammen: „Auswandern ... auswandern!“ —

Wierzehn Tage später mischt er sich mit den Seinen unter das Passagiergewimmel auf dem Verdeck eines Auswanderer-Dampfers.

Während die Maschine im Bauche des Schiffes stöhnt, als habe auch sie ob des Abschiedes zu klagen, sehen wir uns die Scheidenden genauer an. Was sind sie ihrer geistigen Qualität, ihrer moralischen Toilette nach für Leute? Da sind zuerst die mit den heimischen Verhältnissen Unzufriedenen, die ihren Groll über das Weltmeer fahren und drüben in der Brandung der großen Städte oder in der Einsamkeit des Urwaldes vergessen wollen. Da sind ferner allerhand Banlerotteure, die nur die Wahl zwischen langem Zuchthaus und der neuen Welt haben. Da sind weiter verschiedene Glückritter, welche schon hundert Mal in der Heimath Schiffbruch litten und denen es auf einen weiteren Schiffbruch nicht viel ankommt. Da ist auch der „große Künstler“, der hinüber segelt, um drüben als „Star“ zu leuchten und der sich jetzt inmitten des bunten Gewimmels geberdet, als führe von den Niederungen der brutalen Alltäglichkeit zu dem hohen Podium seiner Kunst und seines Ruhmes keine verbindende Treppe — der „große Künstler“, über dessen Auftreten drüben dann die Nacht über das transatlantische Kabel mit erlogenen Erfolgen beschäftigt wird. ... Leute, die wirklich ehrlicher Studien, oder fleißiger Arbeit, oder ernstester Geschäfte halber das Auswandererschiff besteigen, um vielleicht wieder heimzukehren, finden sich so wenig wie möglich.

Und was sie Alles verlassen, diese armen Seelen! Dieser eine Gattin und Kinder, die heißgeliebte Familie, die Freude seines Lebens, den Zweck

* Nachdruck verboten.

** Autorisierter Abdruck aus dem neuen Buche: „Sünden unserer Zeit, soziale Sittenbilder“, von Karl Böttcher.

seiner Arbeit; Jener eine greise Mutter, die seinen Verlust beweint; ein Anderer einen alten Vater, der sterben wird, ohne ihn noch einmal gesehen zu haben; noch ein Anderer eine Familie, die ihn vergessen wird. Sie Alle bieten eines der erhabensten Schauspiele, die das Schicksal des Menschen zu geben vermag, und man kann sie jetzt bei ihrem Scheiden nur mit tiefer Nührung betrachten.

Anfangs geht Alles gut von Statten. Man ist über die neuen Eindrücke hoch entzückt, man lacht, man singt, man freut sich. Das Meer ist ruhig, das Kielwasser bildet hinter dem Schiffe eine lange Furche ... Alles auf den Bogen draußen erweckt lebhaftes Interesse: da hinten, das ist ein Ostindienfahrer, daneben ein Schooner aus Kopenhagen, das im Vordergrund ein Häringsboot ...

Der letzte Laut von Deutschland, der letzte Vogel, der letzte Schmetterling — sie bleiben nach und nach zurück! Ach, wenn die üblen Eindrücke von daheim auch so zurückblieben! Aber nein, sie nisten fest im Herzen, sie gehen mit ... Und nun ist das Schiff nur noch ein kleiner schwarzer Punkt am Horizont, der sich in der hereinbrechenden Meeresdämmerung bald ganz verliert.

Die Bogen, welche den Tag über ausruhten, scheinen sich jetzt nach Bewegung zu sehnen. Die Fittiche des Sturmes rauschen auf. In der Brust des Auswanderers wird es einsamer, erbleichen sogar die letzten Streifen der aufstimmernden Hoffnung.

Jetzt in der Nacht, während draußen die Welle schäumt oder jene eigenenthümliche Meeresstille herrscht, öffnen sich auch die muthigsten Herzen der Trauer und der Behntheit. Jetzt kommen die langen Stunden stiller Einsamkeit, wie sie einmal ein französischer Dichter so ergreifend malt. „Wo sind die Kinder? Wer gibt ihnen Brod? Wer gibt ihnen den Vaterfuß? Wo ist die Gattin? Wo ist die Mutter? Wo der Bruder? Wo sind sie Alle? Und wo sind die vaterländischen Gefänge, die man des Abends so gern hörte? Wo ist der Wald, der Baum, der Pfad, das Dach, voll Nester, die mit Gräbern umgebene Kirche? Wo ist die Vorstadt, die Straße, die Gaslaternen an der Hausthüre, die Werkstätte, die gewohnte Arbeit? Die Möbel werden verkauft, der Auktionator bringt in das Heiligthum der Häuslichkeit ein! O, welche ewigen Lebenswünsche! Zertrümmert, nach allen vier Winden zerstreut ist das moralische Wesen, das man Familienherd nennt, der nicht nur aus den traulichen Unterhaltungen und Lieblosungen besteht, sondern auch aus den Stunden, den Gewohnheiten, den Besuchen der Freunde, der Heiterkeit des Ginen, dem Händedruck des Anderen, dem Armstütz, in welchem sonst der Grosvater saß, dem Teppich, auf dem die Kinder spielten! Dahin sind alle diese Gegenstände, an die sich die süßesten Erinnerungen des ganzen Lebens knüpften, dahin und verschwunden mit der Heimath! Der Schmerz hat dunkle Seiten, bei deren Betrachtung auch der stolze Muth bricht.

Aber was wollt Ihr? Das Alles muß ertragen werden und große Verjüngungen sind nicht billiger zu haben!

Und erst, wenn hinter dem verdüsterten Gewölbe das Antlitz des Sturmes die Waden aufbläht, alle Schrecknisse zur Wanderung einlabet und dann über die Wellenspitzen springt, die alle anfangen unruhig zu werden. Sie zischen, tosen, schäumen, sieben. Hallo, nun die wilde Jagd des Windes auf das Schiff, welches seufzt, stöhnt und röchelt, als läge es in den letzten Zügen. Hufsch, wie das in den Segelstangen wühlt und unter den Passagieren die schaurigste Verwirrung anrichtet! Wie da Mancher von ihnen die Stunde verflucht, in welcher er den Entschluß zum Auswandern faßte und seine ganze Welt von Illusionen dahin geben würde, wenn er jetzt nur wieder daheim wäre!

Bei der Landung verweht das Schicksal die Menschen, die es auf vierzehn Tage zusammengeführt hatte: Diesen nach Milwaukee, Jenen nach New-Orleans, einen Anderen nach San Francisco; die Heimathsliebe aber nehmen Alle mit. Die armen, aus ihrem heimathlichen Boden gerissenen Pflanzen suchen jetzt in fremdem Lande Wurzel zu fassen, so gut sie es vermögen.

Aber nie eine Klage, nie ein Wort gegen dich, Deutschland! Nein, sie tragen das Vaterland nur um so tiefer im Herzen, je mehr sie im Exile schwächten. Ruhig und mit unerschütterlicher Beharrlichkeit versuchen sie ihre Pflicht zu erfüllen. Deutschland nicht wieder zu sehen ist ihr Kummer, Deutschland nicht zu vergessen ihre Freude.

Nur Wenige sind es, die wieder in die Heimath zurückkehren, nachdem sie drüben vollständig Schiffbruch gelitten. Was sie jetzt daheim suchen, ist nichts weiter als ein Stück Brod und einen warmen Winkel ... Als sie von hier auszogen, da sah es freilich anders aus in ihren Köpfen; da erschien ihnen Alles müde, morisch, stumpf, verstaubt; da spukte ihnen die neue Welt mit ihren neuen Idealen im Hirn ... Sie haben sie jetzt kennen gelernt, diese Ideale!

Mein künstliche Bühne befindet sich unverändert wie seit Jahren große Burgstraße 3. 3.
Atelier für Plombiren der Bühnen, Bahn-Operationen mit Nachgas. — Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
9467 O. Nicolai, große Burgstraße 3.

Damen-Mäntel-Confection.

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

Sämmtliche Neuheiten für

Herbst und Winter

in Wollstoffen, Plüsch, Fries, Matelassé sind in großer Auswahl am Lager.

Sehr empfehlenswerth:

Ein feiner geschmackvoller Mittelgenre.

Elegante, feine Façons — preiswerthe, billige Mäntel

bis zum feinsten Genre.

Eine Partie zurückgesetzte Winter-, Regen- und Kinder-Mäntel — neue, gute Sachen letzter Saison — bedeutend unter Preis! 13208

Eis-Consumenten,

welche noch Eis fortan zu nehmen wünschen, erhalten dasselbe zum Abonnementpreise wie seither.

13191

H. Wenz, Eis-Handlung, Langgasse 53, am Franzplatz.

Unser Arzt

89

Herr Dr. B. Laquer

wohnt vom 1. October ab

Schwalbacherstrasse 45a, I.

Der Vorstand

der „Arantenkasse für Frauen u. Jungfrauen“.

Ich wohne jetzt

Grubweg 1, Ecke des Nerothals.

13099

J. C. Glade.

Die Filzhut-Fabrik von H. Denoël,

12752

Heine Burgstraße 5,

zeigt hiermit den Empfang aller Neuheiten in Filzhüten an.

Filzhüte werden faconnirt, gefärbt und bestens besorgt.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. aut bez. Webergasse 52. 12682

Wasche zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird angenommen i. kl. Schwalbacherstraße 16, P. r. 11020

Sämmtliche Neuheiten

für

Herbst & Winter

in

Damenkleiderstoffen,
Trauer-Stoffen,
Flanellen und Lama's

sind eingegangen.

J. Stamm,

10155

grosse Burgstrasse 7.

Filzhüte

werden zum Faconniren und Färben angenommen.

August Weygandt,
Langgasse 8.

13153

 Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. **Schulgasse 10, 1 Treppe, Glasabschluß.** 12999
Ein gesundes **Kuäblein** zu verschenken. R. Exped. 12794

Unterricht.

Zu dem mit October beginnenden **Fortbildungs-Cursus** der englischen und französischen Sprache suche noch einige Theilnehmerinnen. Anmeldungen werden angenommen von 12—1 oder von 2—3 Uhr.
L. Spiess, Lehrerin,
Kellerstraße 5. 12416

Ein acad. gebildeter Lehrer ertheilt **Privatunterricht.** Offerten unter **D. E. 303** an die Exp. 12747
Ein D.-Secundaner übernimmt die **Beaufsichtigung von Schularbeiten und Privatstunden.** Näh. Exped. 12758

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9.** 7918
Leçons de conversation française (d'une Parisienne), Wellritzstrasse 22, II. r. 10813

Von meiner Reise zurückgekehrt, eröffne ich mein **Atelier für**

Zeichnen- und Mal-Unterricht

wieder am 4. October.

Margarethe Sandmann,
12895 **Taunusstraße 32, I.**

Der **Classen-Unterricht** im Malen und Zeichnen beginnt **Mittwoch** den 5. October Morgens.

A. de Laspée. 12921

Privat-Unterricht

in
Violine und Clavier.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,
36 Mainzerstrasse 36. 79

Gründl. Mal- und Zeichen-Unterricht ertheilt eine Dame; dieselbe lehrt **Chromo- und Holamalereien** in Curven und malt **Chromobilder** auf Bestellung. Näh. **Weilstraße 18, II.** 12764

Gründlicher Unterricht im Klavier- und Violinspiel etc. wird von einem erfahrenen Musiklehrer ertheilt. Honorar nach Uebereinkunft. Offerten bittet man unter „**Musik-Unterricht**“ in der Exped. abzugeben. 10185

Klavier-Unterricht

ertheilt **Emmy Sandmann, Schülerin von Professor Xaver Scharwenka** und Herrn Uhl.
12896 **Taunusstraße 32, I.**

Eine junge Dame ertheilt **gründl. Klavier-Unterricht** per Stunde 1 M. Beste Empfehlungen. Näh. Exped. 10190

Klavier-Unterricht

ertheilt **Rich. Seidel, Mitglied des Cur-Orchesters,**
Friedrichstraße 46. 11610

Klavier-Unterricht.

Eine Dame ertheilt **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. **Müllerstraße 3** von 2 bis 4 Uhr. 75

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. **Sirischgraben 5** (am Schulberg), 1 Tr. links. 9780

Gründl. Gesang- u. Klavierunterricht wird orth. N. Exp. 10488

Zither-Unterricht

nach bester Schule ertheilt

11246 **Ant. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.**

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von **Büden, Wohnungen u. Geschäftsräumen.** 564

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von

Fr. Mierke, Weilstraße 4, II. 4871

Ein **Haus**, welches sich für **Wirtschaftsbetrieb** eignet, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Lage unter **Wirtschaft H. K.** nimmt die Exped. entgegen. 12428

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei

Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 87

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im **Baubureau von Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 516

Zu verkaufen mehrere **Herrschafts- und Geschäfts-Häuser**, welche freie Wohnung rentiren. Näh. bei

A. Kuhmichel, Hermannstraße 3. 5108

Gefhaus in schönster, feinsten und frequenter Lage mit Thorfahrt, Hof, Garten, besonders für Ärzte, Anwälte, Restaurateure, Pensionat, Hotel garni und dergl. passend, unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. durch **G. Mahr, Delaspéestraße 3, „Central-Hotel“.** 12981

Parlstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78

Ein kleines **Haus mit Laden** ist für **21,000 Mark** zu verkaufen. Näh. b. **Chr. Falker, kl. Burgstraße 7.** 11338

Ein **Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude** in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Bauplatz im **Nerothal** in der besten Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Nerothal 6.** 11535

Alte zwischen **Waltmühl- und Platterstraße** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Lage und Größe unter **J. H. 6** vermittelt die Exped. d. Bl. 10439

Wirtschaft mit Inventar an einen cautionsfähigen tüchtigen **Wirth** zu verpachten. Näh. Exped. 12947

Installations-Geschäft, Laden und Werkstätte, schön eingerichtet, mit sämmtlichem Inventar veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 12722

3000 M. als erste Hypothek auf's Land gesucht. Off. an **Fr. Mierke, Weilstraße 4, II.** 12077

4000 M. auf sehr gute 2. Hypothek (doppelte Sicherheit, es wird noch nicht die Hälfte der Tage belastet) vom Selbst-darleher gesucht. Gef. Offerten unter **K. 4000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12753

8—10,000 Mark auf 2. Hypothek gesucht durch **L. Heerlein, Röderallee 30.** 12978

10,500 M. auf sehr gute 1. Hypothek vom Selbstdarleher gesucht. Gef. Off. unter **M. 1000** an die Exped. 12754

11,000 Mark à 4 1/2 % auf erste Hypothek gesucht durch **Fr. Mierke, Weilstraße 4, II.** 9186

Restaufschilling von 4—6000 M. gesucht. R. Exp. 12961

12,600 M. zu 5 %, zweite Hypothek, sollen sofort cedirt werden. Näh. durch **Fr. Mierke, Weilstraße 4, II.** 9939

40,000 Mark auf gute 1. Hypothek alsbald auszuleihen. Näheres bei **H. Mitwich, Enserstraße 29.** 12907

Bei 1000 Mark Gehalt

und Provision sucht solide Agenten zum Verkauf von Kaffee, Cigarren etc. in Postcolitis an Private
9891 **Wilh. Volekmann, Hamburg.**

Sehr billig zu verkaufen

1 schöner Spiegelschrank, eine Waschkommode mit Karmor, 2 hochfeine Betten, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Kameeltaschen-Garnitur, 8 Blatt schwere Rips-Gardinen, 1 leichene Schlafzimmer-Einrichtung, in einem der besten Geschäfte Statigarts angefertigt, bestehend in Buffet, Anstichtisch, 12 hochlehnigen Rohrstühlen, 1 prachtvollen Divan mit Spiegel-Aufsatz, 1 Spiegel, 1 Servirtisch, 1 Servierbrett, 4 Blatt Rips-Gardinen mit Zubehör,
12911 **Langgasse 10, 1 Stiege hoch.**

Ruhrkohlen,

stärkliche Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg., **Ruhrkohlen 19 Mk.** (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt **A. Eschbacher.**

Biebrich, den 1. September 1887. 8905

Gebrüder 2 Bettfedern, Dannen u. Betten. Bill. Preis. 8687

Ein gutes Tafelclavier zu verkaufen Dirschgraben 5, 18

Gelegenheitskauf.

Eine gut erhaltene, hochfeine Elegie-Zither sehr billig zu verk. Kirchasse 24 oder H. Schwalbacherstraße 2, 1 St. l. 13253

Ein feiner Einj.-Freim.-Anzug für Artillerie billig zu verkaufen Rheinstraße 84, 3. Stock. 13005

Reise-Pelz billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12662

Wegungshalber eine Traubenpresse zu verkaufen Kapellenstraße 2. 13123

Ein guterhaltener Kaffeebrenner zu verkaufen. 12819 **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

Weißdornpflanzen I. Qualität für lebende Hecken; auch wird die Pflanzung billigt ausgeführt von Gärtner **Claudi im Wellritthal.** 13268

Dung von ca. 25 Werten ist für das ganze Jahr billig zu vergeben in der Reitschule, Louisestraße 4. 13118

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebild. Fräulein, der franz. Sprache mächtig, f. Stelle als Verkäuferin in einem feineren Geschäft, nach auswärts bevorzugt. Näh. alte Colonnade 48 hier. 13024

Eine perfekte Kleidermacherin und Weißzeugnäherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Adelsb.-straße 52, 4. Etage links. 12239

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Wellritthalstraße 16, 1 St. 12924

Ein junges Mädchen, Kleidermacherin, sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 56, 3 St. 13260

Eine durchaus tüchtige Herrschaftsköchin mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Kanergasse 8, 1 Treppe links, Nachmittags. 11966

Als Stütze der Hausfrau

Sucht ein geb., zuverläss. Mädchen, Anfangs 30er, sowohl in allen Zweigen des Haushaltes als Handarbeiten durchaus gewandt, Stellung. Die besten Zeugn. stehen zur Seite. Näh. Exp. 13116

Ein gebiegenes Mädchen (Waise), 19 Jahre alt, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit; dasselbe ist auch im Nähen bewandert. Näh. bei H. Bachsmuth in Dohheim. 12926

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle zum 15. October. Näh. Marktstraße 11 in Biebrich. 13265

Ein Küfer sucht Stelle in einer Weinhandlung oder einem Hotel. Näh. Exped. 12930

Herrschaftstüchtiger,

lath., 26 Jahre alt, unverheiratet, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Näh. Rheinstraße 20, Hinterhaus. 13050
Ein geheimer Mann, welchem die besten Zeugnisse hoher Herrschaften, sowie vom Militär zu Diensten stehen, sucht entsprechende Stelle. Näh. Exped. 13127

Personen, die gesucht werden:

Bolontärin für unser Puzgeschäft gesucht.

Bontellier & Koch. 12958
Bolontärin für ein Puz- und Weißwaarengeschäft gesucht. Näh. Exped. 13154

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich sofort ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. **H. Schmitz, Michelsberg 4.** 12680

Tüchtige Rockarbeiterinnen gesucht Röderstraße 39, P. 13273
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Louisestraße 18, 2 Treppen. 11123

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen das Kleidermachen gründl. erlernen. Näh. Mühlgasse 7, 2. St. 13094

Ein Monatmädchen von besseren Eltern, das bei denselben wohnt, auf mehrere Wochen für einige Stunden täglich gesucht. Näh. Grubweg 5, Bel-Etage. 13254

Junge, starke Puzfrau für drei Mal wöchentlich gesucht. Näh. Exped. 13117

Eine gesunde Person tagsüber zu zwei älteren, kranken Leuten gesucht. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 13106

Gesucht eine gute Köchin. Näh. von 12 bis 3 Uhr im "Hotel Victoria", Zimmer No. 45. 13256

Ein braves, anständ. Mädchen gesucht Schachtstraße 30. 12158

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen Mitte October gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Hellmündstraße 56, 1 Tr. 12699

Ein ordentliches Dienstmädchen gef. Faulbrunnenstr. 7. 12831
Kapellenstraße 45 wird ein Mädchen gesucht, welches die feinstbürgerliche Küche und alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. 12997

Ein starkes, braves, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Leberberg 4, 3. Stock. 13112

Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Haus Gartenfeld, I. 13159
Gesucht zum 15. October in eine Haushaltung von zwei Personen ein Mädchen, das selbst. feinstb. Kochen kann und einige Hausarbeit mit übernimmt. Nur bestempf. wollen sich melden Adolphstraße 21, 2 St., bis 11 Uhr Vormittags. 12954

Tüchtige, reinliche Kinderfrau und saubere Monatfrau gesucht Nicolassstraße 24, 1 Treppe. 13167

Gesucht ein Kindermädchen zum sofortigen Antritt. Näheres Rheinstraße 34, Parterre rechts. 13255

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird sofort gesucht im "Europäischen Hof" in Biebrich. 13257

Gesucht für nach Holland ein fleißiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres zwischen 10 und 11 Uhr Kapellenstraße 54. 13121

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter gesucht bei

Gebrüder Süss,

am Franzplatz. 346

Wochen Schneider gesucht bei **M. Kiehm,** Häfnergasse 17. 13184

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Diener gesucht auf sofort. Gewesener Offiziersbursche, beste Zeugnisse unerlässlich. Näh. Schoßstraße 1. 13095

Schlosser-Lehrling gesucht Nerostraße 10. 7883

Ein kräftiger Junge vom Lande in dauernde Stellung gesucht. Näh. im "Saalbau Nerothal". 13140

Schachtstrasse No. 9. **„Zum Karpfen“**, Schachtstrasse No. 9.

Mit dem Heutigen habe diese Wirthschaft übernommen und mache Freunde, Bekannte und eine verehrliche Nachbarschaft darauf aufmerksam.

Gutes Bier vom Faß, reine Weine, Aepfelwein, sowie kalte und warme Speisen werden zu jeder Tageszeit verabreicht. Um geneigten Zuspruch bittet
Wiesbaden, den 1. October 1887.

13219 **Louis Reinemer.**
Gartenwirthschaft. — Kegelbahn.

„Zur neuen Teutonia“, Bleichstraße No. 14.

Von heute an selbstgefesterten

süßen Aepfelwein.

13160

Hessloch.

Sonntag den 2. und den nächstfolgenden Sonntag den 9. October wird hier das **Kirchweihfest** gefeiert. Für vorzügliche Weine und Speisen, als auch für ein gutbelegtes Orchester habe ich bestens Sorge getragen und lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Hochachtungsvoll

13097 **Philipp Killian**, Gastwirth.

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein,

4953

in Flaschen und Gebinden,

empfehlen

Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

Ia Qualität **Ralbfleisch** à Pfd. — 60 Mt.,

Ralbfleisch à 1.20

Schinken (roh und abgeköpft), täglich frisch abgeköpft
Solberfleisch, sowie alle Wurstsorten empfiehlt

Carl Schramm,

14373

Friedrichstraße 45.

Erste Qualität **Sammelfleisch** per Pfd. 36 Pfg., **Renke** per Pfd. 40 Pfg. fortwährend zu haben bei

13182

Fritz, Metzger, Römerberg 30.

Walramstraße 12 wird fortwährend **Rindfleisch** pro Pfd. 50 Pfg. ausgehauen.

12955

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.,

sowie ausgezeichnete **Mettwurst**

empfehlen

Carl Schramm, Friedrichstraße 45. 10613

Prima Elb-Caviar

per Pfd. 2 Mt. 60 Pfg.

empfehlen

Chr. Keiper, Webergasse 34. 13199

8 Pfd. gelbe Kartoffeln 22 Pf.,

8 „blane Pfälzer“ 29 „

Ia Roth-Birnen per Kumpf 70 „

franz. Bestebirnen (Wineateller) p. Kumpf 1 Mt.,

gepflücktes Obst.

12121

W. Müller, Bleichstraße 8.

8 Pfd. Sandkartoffeln 24 Pf.

12223

August Trog, Walramstraße 33.

Alle Sorten selbstgerupfte **Bettfedern**, schöne, reine, trockene Waare, empfiehlt billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

13243

3 Marktplatz 3.

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau **Juliane Hartmann**, Gebamme in Mainz, Kirchgarten 10. (Man.-No. 18933.) 92

Wiesbadener Betriebs-Büderei.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Filiale mit dem 1. October an Herrn **W. Friedrichs**, **P. Haupt's** Nachfolger, **Michelsberg 5**, übertragen habe, und werde ich das beliebte, ärztlich empfohlene **Graham-Brod**, sowie sämtliche **Bäckwaaren** nach wie vor liefern, und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner folgen zu lassen.

13250

Achtungsvoll **H. Muth.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, meinen Bekannten und der verehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause

Michelsberg 5,

in welchem seit längeren Jahren ein

Butter- und Eier-Geschäft

mit bestem Erfolg betrieben wurde, unverändert weiterführe und bitte ich das dem Geschäfte bisher geschenkte Vertrauen auch ferner auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meiner verehrten Kundschaft nur mit guter und frischer Waare zu dienen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Friedrichs,

13249

normalis **P. Haupt.**

Meinen geehrten Kunden und der Nachbarschaft zur gef. Mittheilung, daß ich mein Geschäft von **Walramstraße 25** nach **Pellmundstraße 45** verlegt habe.

Achtungsvoll

Philipp Deusser,

13270

Küfer und Flaschenbierhändler.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an **Kirchgasse 18, 1 Etage hoch.**

13272

J. Sieber, Damenschneider.

Hiermit benachrichtige ich meine geehrten Kunden und Nachbarschaft, daß ich **Pellmundstraße 45** wohne. Halte mich bei reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

13271

Peter Lenz, Schuhmachermeister.

Ältere Briefmarken.

ganze Converte und Postkarten, sowie Briefmarken-Sammlungen werden zu hohen Preisen gegen Cassa zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub **F. M. 1392** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** (H. 65117) 33

I^a Dürkheimer Weinhaus

sucht als **Vertreter**

in den besseren Privat-Gesellschaftskreisen eingeführte Herren bei **hoh. Prov.** Offerten sub **L. 61180 b** an **Haasenstein & Vogler**, **Mannheim**, erbeten. 33

Agent gesucht.

12811

Ein stadtkundiger, fleißiger, junger Mann aus **Wiesbaden** als **Agent** für ein Engros-Geschäft in **Colonial- und Landesproducten** zu **Mainz** gesucht. Off. unter **B. B. postl. Mainz**.

Circus-Abbruch!

13111

Dachpappe, Borde, Diele, Latten, Schalter, Banholz, Thüren u. werden billig abgegeben bei

Wilh. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.

Ein gut heizb. großer Ofen, womöglich mit Kochvorrichtung, für eine Werkstätte zu kaufen gef. **Drauenstraße 23, Pth.** 13134

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem Kurse baldigst erbeten **Karl Müller**, prakt. theor. gebild. Tanzlehrer, Goldgasse 9, 1. Et.
NB. Privatunterricht in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit. 12018

Vom 1. October an befindet sich meine Wohnung **Adlerstraße 52, 1. Stiege hoch.**
13105 **Adolf Maurer**, Fuhrunternehmer.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab befindet sich meine Werkstätte nebst Wohnung **Herbststraße 18.**
13103 **Heinrich Becker**, Schreinermeister.

Tapeten

empfehle beim Quartalswechsel in großartiger Auswahl zu außerordentlich billigen Fabrikpreisen.
13218 **Chr. Louis Häuser**, Schwalbacherstr. 29, Bart.

Ausverkauf

von Lüstern und Badewannen etc.
Adolf Bergen,
Kirchgasse 27.
12724

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen meine **Metzgerei** nach **Walramstraße 6** verlegt habe. Empfehle alle Sorten Fleischwaren, sowie täglich frische Würst bei reeller Bedienung.
13194 **Joh. Gerlach**.

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Flaschenbier- und Landesproducten-Geschäft** von **Wellrichstraße 11** nach **Kirchhofgasse 8** verlegt habe. 13188
Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Achtungsvollst **C. Kirchner**.

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein **Butter- & Eier-Geschäft** nach **Mengasse 14** verlegt habe.
Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Achtungsvollst **J. Rathgeber**.
16496

Garantirt für Reinheit
angesehender, echter

Blüthen-Honig,

pro 1/2 Pfd. 1 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.
50 Pfg., 95 Pfg., 22 Mk. 50 Pfg., 85 Mk.

J. Halla,

12317 **Ecke der Museum- und Delasbéestraße.**

Neues Sauerfrant

per Pfund 10 Pf., bei Mehrabnahme billiger.

13019 **J. Schaab**, **Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

Universum

Illustrirte Zeitschrift

Für die deutsche Familie

Alle 14 Tage ein festes Heft in gr. Veriton-Format, glänzend ausgestaltet, nur Original-Beiträge der ersten und besten Schriftsteller enthaltend, reich illustriert mit besonderen Kunstbeilagen. Nur 50 Pfennig jedes Heft. Der beginnende neue Jahrgang bringt u. A. die mit großer Spannung erwarteten mit 7000 Mark gekrönten Preis-Novellen und einen neuen großen culturgeschichtlichen Roman

* „Hera“ von Ernst Gekstein. *

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

48

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft von **Schwalbacherstraße 39** nach **meinem Hause**

4 Heleniumstraße 4

verlegt habe.

Mit der Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen
zeichnet
Hochachtungsvoll

13183 **G. Pauly**, Hofbuchbinder.

10% Rabatt 10%

wegen Geschäfts-Veränderung

auf alle Stickerel- und Kurzwaren-Artikel

wegen Geschäfts-Veränderung

10% Rabatt 10%

bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17.

12350

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Mangel an Zeit löse mein hiefiges **Detail-Spitzen- & Weisswaarengeschäft** auf und verkaufe von jetzt ab meine **Spitzen-vorräthe, Faconsachen, Weißzeug** etc. unter dem Erzeugungspreis.

Josef Halla,

12316 **Kirchgasse 23, 1. Stiege hoch.**

Filzhüte

werden nach den neuesten Formen faconnirt und gefärbt. Eine Partie schöner Federn und Flügel von letzter Saison verkaufe zu und unter dem Einkaufspreis. 12335

Charlotte Schilkowski, Schützenhofstr. 1, II. Etage.

Geschäfts-Verlegung.

Theile hierdurch meinen werthen Kunden mit, daß ich mein Geschäft von gr. Burgstraße 16 nach **Faulbrunnstraße 12** verlegt habe und auch hier um geneigten Zuspruch bitte. Der Verkauf zu billigeren Preisen wird weiter fortgesetzt.
Achtungsvoll

13266 **E. Selb Wwe.**, Spielwaaren-Handlung.

Englische Sprachlehrbriefe von **Tousaint-Langenscheidt** zu kaufen gesucht. Off. unter **P. N. 26** an die Exp. erbeten.

Restaurationsherd

und ein Haushaltungsherd, wenig gebraucht, zu verkaufen bei W. Hanson, Bleichstraße 2. 9158

Wohnungs Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für die nächste Zeit eine elegant eingerichtete Etage mit Küche und Zubehör oder voller Pension in der Nähe des Kurhauses. Offerten mit Preis unter M. G. 53 an die Exped. d. Bl. 12983

Eine möblierte Wohnung gesucht, enthaltend 3 Schlafzimmer, Salon, Speisezimmer, Küche nebst Zubehör. Preis ungefähr 120—130 Mk. pro Monat. Offerten unter C. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 12770

Gesucht für 1. April 1888

in gutem Hause und guter Lage eine Etage oder Villa von 10—12 Zimmern, Küche, Kammern, Mansarden etc. Offerten mit Preisangabe unter O. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13086

Laden mit Wohnung für Metzgerei zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter E. C. bei der Exped. niederzulegen. 12945

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12098

Adlerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röderstraße 5. 10192

Adolphsallee 35

zu vermieten:

Parterre, 3 große Zimmer mit großer Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 800 Mk.;

Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon, Küche, Speisekammer u. Zubeh. Preis 1500 Mk.

II. Etage, dieselben Räume. " 1250 "

III. " " " 900 "

Sämmtliche Wohnungen sind vollständig neu hergerichtet, elegant und bequem.

Einzusehen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags. 11898

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohnenzug auf sogleich zu vermieten. 1093

Adolphstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock, eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per sofort an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. Louisenstraße 28, Parterre. 9579

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Elisabethenstrasse 13 ist eine kleine, freundliche Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu verm. 11669

Geisbergstrasse 5 elegant möblierte Wohnungen, event. mit Küche, zu verm. 11881

Geisbergstraße 16, 1. Etage links, heizb. zweifelhier. möbl. Zimmer zu vermieten. 12430

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. verm. 16141

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten; auch sind daselbst 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 11992

Hellmundstraße 37 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12633

Hermannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410

Kirchgasse 49 ist im Seitenbau ein schön möbliertes Zimmer für 12 Mk. per Monat zu vermieten. 12631

Lehrstraße 1a möbl. Part.-Zimmer auf gleich zu verm. 11069

Mauritiusplatz 6 sind 5 Zimmer und 1 Küche auf 1. Januar zu vermieten. 13011

Moritzstraße 6, I, auf gleich Zimmer zu vermieten. 11452

Moritzstrasse 34, Bel-Etage, möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. 9218

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Dräuenstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 3985

Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 12404

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres

Röderstraße 1 im Laden. 2464

Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083

Rheinstraße 3

Möblierte Bel-Etage mit großem Salon und 5 Zimmern (Sonnenseite) zu vermieten. 11609

Rheinstraße 44 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11963

Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten. 13002

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11199

Rheinstrasse möblierte Stube zu vermieten. Näheres

Römerberg 13 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. Friedrichstraße 45, Bel-Etage lfs. 13126

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ein großes, geräumiges Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 12977

Schwalbacherstraße 19a sein möbl. Schlafzimmer zu verm. 12937

Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 51 ein Zimmer zu verm. N. 1 St. 12561

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, II Zimmer mit Pension, passend für Einjährige, zu verm. 12936

Sonnenbergerstraße eine elegant möblierte Wohnung (4 oder

6 Zimmer) auf sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 13022

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstrasse 45 (Sonnenseite) ist die gut, gediegen möblierte Bel-Etage,

sowie die Hochparterre-Wohnung, beide mit oder ohne eingerichteter Küche, zu vermieten. 12328

Walramstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12429

Walramstrasse 23 ist ein Parterre-Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12383

Webergasse 24 eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh.

Webergasse 23, I. 10681
Weilstraße 16 ist am 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

Wilhelmstraße 8, Parterre,
werden vom 2. October wieder elegant möblierte Zimmer frei. 13018

Wilhelmstraße 42a, 13009

Ecke der großen Burgstraße,
ist eine elegante Herrschaftswohnung von
18 Zimmern per 1. April 1888 ganz oder
getheilt zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, III.

5 Wörthstrasse 5

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. An-
zusehen von 4-6 Uhr. 3286

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10686

Villa obere Kapellenstraße 82 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172
In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher auf sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Zu vermieten:

Zwei neuhergerichtete Etagen, enthaltend 12 große Zimmer, 4 Mansarden und sonstiges Zubehör nebst Garten, für ein Pensionat passend, im Ganzen oder getheilt. Näh. Exped. 10897

In unserem Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße sind noch mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Küche preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Gebrüder Müller, Zimmermeister, Dokheimerstraße 51.** 9091

Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Eine elegante Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Ecke der Rhein- und Nicolassstraße sofort zu vermieten. Näheres bei **G. Mahr, 13237**

Delaspéestraße 3, 1. Etage (Central-Hotel).
Eine Wohnung mit oder ohne Stallung auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **K. Schürg, Mauergasse 6.** 9610

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Keller, sowie 1-2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten **Hochstraße 7.** 13147

Kleine Wohnung sofort z. verm. Mauergasse 3/5, 1 St. 13041
Mansard-Wohnung in feiner Lage an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 12126

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Eine schöne Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute auf sogleich zu vermieten Weißstraße 10, 2 St. hoch. 9046

Salon und Schlafzimmer möbliert an einen Herrn zu vermieten Morigstraße 34, I. 12170

Ein kleines Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Friedrichstraße 8. 11023

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Mehrere schöne, große, feinemöblierte Zimmer (1. Etage) mit Porzellanöfen und Vorfenster zu vermieten. 13145

H. Wenz, Langgasse 53, zunächst dem Franzplatz.

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 13130

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 12150

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 10405

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kofz Webergasse 15, 2 St. 10571

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 55, II. 13886

Schön möbl. Zimmer (15 Mk.) zu verm. Webergasse 45. 13214

Möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 37, II. 12352

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelhaidestraße 12. 8840

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. H. Webergasse 18, II. 8111

Schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 12329

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 4, 3. St. 12593

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, 3. St. 12639

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 8123

Ein möbl. Zimmer an ein. Herrn bill. zu vm. Mühlgasse 5, II. 12663

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 12674

Ein schön., gefundes., groß., möbl. Zimmer ist für 12 Mk. monatl. zu vermieten Schlachthausstraße 1a bei **Marguet.** 12784

Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, für einen Einjährigen geeignet, ist zu verm. Hellmundstr. 49. 13201

Ein möbliertes Zimmer (monatlich zu 12 Mk.) zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1 Etage. 12562

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn, am liebsten auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres Zahnstraße 13, 3. Etage. 9855

Ein f. möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstr. 10, II. 12600

Ein möbl. Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, I. links. 11446

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 16, P. 12959

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. 10269

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. **Webergasse 44, II.** 9547

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 53, 2 St. 9562

Ein möbl. Zimmer zu verm. Röberstraße 33. 5963

Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 10743

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19530

Ein unmöbl. Parterrezimmer auf gl. zu verm. Bleichstraße 6. 8789

Eine große, heizbare Mansarde nebst Keller ist sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 8. 12846

Schöne Mansarden, auch 1 Zimmer an sehr stille Personen billig zu vermieten Rheinstraße 84, Parterre. 8328

Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Morigstr. 42, 2 Tr. 9160

Laden mit Comptoir in bester Lage per sofort zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12915

Laden und Zimmer, auch mit Wohnung zu vermieten Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße. 13196

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Eine **Werkstätte**, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei Mansarden, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. **Elise Stein Wwe., Spiegelgasse 5.** 7809

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kofz und Logis Helenenstraße 5, Hinterhaus, 1 St. hoch. 12820

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause.

7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13854

Pension für zwei Schüler Rheinstraße 34, I. links. 11445

Schnee auf Knospen.*

Von Helene von Sögendorff-Grabowski.

Wie seltsam die großen, weißen Schneeflocken sich ausnehmen, — die Schneeflocken im Mai! Wie lustig sie hinstenzen über das leuchtende junge Grün! Lustig, — scheinbar. Aber sie meinen's ganz ernst. Sie legen sich erlösend auf das warm pochende Herz der frühlingsfrohen Erde; — erlösend auf die garten, jungen Keime und Sprossen, welche die freundliche Matrone an's Licht emporgelockt . . .

Am Fenster des Gartensaales steht Magdalene, — im Brautstaat, in Myrthenkranz und Schleier. Die kleine, ausgewählte Hochzeitsgesellschaft bewegt sich plaudernd, in zwanglosen Gruppen, im Zimmer umher. Man wartet auf die Wagen, um zur Trauung zu fahren. Nur Einer unter Allen, — ein jüngerer Verwandter des Hauses, der im nahen Heibelberg studirt und eigens zu dieser Familienfeier herübergekommen, — achtet besonders auf die Braut und gewahrt es, daß, während sie starr und träumerisch in den Florentenz hinausguckt, etwas Eigenes in ihren stillen, grauen Augen aufschimmert, — ein unruhiger Glanz von Thränen, die vielleicht niemals geweint werden und daher um so heißer brennen.

Diese Wahrnehmung erschreckt und befremdet den Studenten, der seine schöne Cousine bisher, wie Jedermann sonst, für nicht sonderlich gefühlvoll gehalten. Ihr kühles, verständiges Wesen ward den weiblichen Familien-Mitgliedern oft als Muster aufgestellt. Magdalene wußte immer, was sie wollte und sollte, und wählte schließlich mit klugem Sinn den älteren, gut situirten Lebensgefährten, an dessen Seite ihr ein vor allen Schicksals-Stürmen wohlgeborgener Hafen winkte. Magdalene hat sicherlich niemals geträumt, geschwärmt, thöricht geliebt und gelitten, wie andere Mädchen; sie nimmt keinen Traum mit in die Ehe, der eines Tages aufsteigen und mit seiner sieghaften Schönheit über die Prosa der Gegenwart triumphiren, — keinen Schatten von frühen Schmerzen, der in diese Gegenwart hinein-dunkeln und das junge Weib für alle Segnungen derselben unempfänglich machen könnte! . . . Oder doch?! Der Student tritt neben seine Cousine und schaut ihr in's Antlitz, forschend, theilnehmend. Unter diesem warmen, herzlichen Blick schmilzt das Starrsichere der großen Augen; glänzende Tropfen lösen sich von den dunkeln Wimpern und sinken auf den Myrthen-Strauß, den Magdalene auf der Brust trägt. „Diese Thränen gehören nicht der Gegenwart, nicht der Zukunft, — sie gehören der Vergangenheit an,“ denkt der Student und wiederholt dann das Gedachte im Flüstertone. Magdalene blickt ihn ernsthaft an. „Du hast recht, Herwarth,“ sagt sie. „Ich dachte an einen Frühling, da auch »Schnee auf Knospen« fiel, an meinen Frühling. Jene jungen Triebe da draußen werden auf's Neue grünen, — doch der Mensch hat nur einmal einen einzigen Mai, wie es in dem alten Liebe heißt. Was da vom Frost getödtet ward, keimt nicht wieder empor. Und es kommt auch kein rechter Sommer, kein rechter Herbsttag für Denjenigen, dessen Denz solchen Tod starb . . . Das ist das Schlimmste davon, Herwarth: des Herzens beste Schätze gab man dahin, der Werthlose durfte sich damit schmücken und sie dann in den Staub treten, — und später, wenn uns Jemand begegnet, der Alles in Wahrheit verdiente, was das »Sesam« einer Menschenfeste an heiligen Brettern zu bieten vermag, — dann stehen wir bettelarm, mit leeren Händen da! O, wenn es doch jeder Mann vorbedächte, der da Zeuge von dem Denz-Erwachen in einem jungen, reinen, gläubigen Mädchenherzen ist, — wenn er es bedächte, wie weit sein Einfluß hineinreicht in des Mädchens Zukunft, wie Alles, was nach diesem Denz kommt, gewissermaßen von ihm Charakter und Farbe erhält! Dann, Herwarth, gäbe es nicht so viel »Schnee auf Knospen«, nicht so viele Frauen, die vor der Welt kalt und gefühllos erscheinen, da Niemand von dem verschneiten Garten auf dem Grunde ihrer Seele etwas weiß, wo einstmal's Alles in Knospen stand, bis der Schneesturm kam, — und wo jetzt nichts mehr sprießen und gedeihen mag . . .“

Herwarth drückt Magdalenen's Hand. Er findet keine Antwort. Er denkt an ein gagelländiges Professoren-Töchterlein, mit dem er bisweilen vierhändig spielt, gefühlvolle, kleine Lieder singt, — dem er neulich den „Trompeter von Säckingen“ als Vielliebchen-Gabe übersandte, nicht, ohne vorher einige bedeutungsvolle Niederstrophen mit dem Reihstift unterstrichen

zu haben. Das steht jetzt wie ein Vorwurf vor ihm auf. Durch seine Schuld soll kein „Schneesturm“ über den leuchtgrünen Garten ihrer Seele kommen; das gelobt er sich.

Jetzt öffnet sich die Thür, um noch einige Hochzeitsgäste einzulassen. Magdalene erblaßt — und der Myrthenkranz an ihrer Brust erzittert unter ihren schnellen Athemzügen. Herwarth weiß, daß seine Cousine bei den Eltern des Mannes, welcher soeben in's Zimmer getreten ist, erzogen worden; er weiß, daß der geistvolle, elegante Diplomat eine glänzende Rolle in der Welt spielt — aber er weiß nicht, welche unwürdige Rolle derselbe im Lebensfrühling Magdalenen's gespielt hat. Sein Gefühl erräth es nur, da er sieht, wie befangen der gewandte Weltmann angesichts der lichten, schleierumwallten Gestalt wird, wie unsicher seine Blicke an ihr vorübergleiten, als blende ihn das reine Weiß. Der Diplomat will den peinlichen Augenblick durch eine geschickte Nebenwendung abkürzen. „Sie haben Schnee an Ihrem Hochzeitstage, Magda,“ sagt er lächelnd. „Gibt es darüber keinen hübschen Aberglauben, von dem sich ein glückliches Zukunfts-Orakel herleiten ließe?“

„Schnee auf Knospen! Ich denke, diese Allegorie läßt nur eine, keineswegs in Magdalenen's Hochzeitstag hineinpassende Deutung zu,“ antwortet der Student für seine Cousine. Seine Stimme klingt rau, beinahe drohend. „Warum nicht auch noch eine zweite, Herwarth?“ fragt der Bräutigam, welcher inzwischen still an Magdalenen's Seite getreten. „Der Schnee, des Alters Symbol, und frisches Maiengrün! Warum sollte uns das Bild nicht »ewige Jugend« bedeuten? Nehmen wir es so, Magda! Hoffen wir, daß es auch von uns dereinst heißen möge:“

„Der Schnee auf ihren Häuptern deckt
Nur frisches Keimen und Sprossen!“

Fest und herzlich erwiderte sie seinen Händedruck. Eine Welt voll Dankbarkeit und Vertrauen, ein stilles Treueversprechen zugleich, liegt in ihrem voll zu ihm aufgeschlagenen Blick.

„Du hast Recht,“ sagt sie, „diese Deutung ist die unsere, und in diesem Sinne soll uns das Zukunfts-Orakel willkommen sein.“

Die Wagen fahren vor — man rüstet sich zur Abfahrt. Der Student bleibt noch einige Sekunden am Portal im Florententreiben stehen. Der scharfe Wind kühlte seine erhitzten Wangen angenehm. „Arme Magdalene!“ murmelt er vor sich hin. „Aber — wäre es nicht dennoch möglich, daß der verschneite Garten ihrer Seele noch einmal frische Blüthen triebe, unter der sorgenden Hand des guten Gärtners, der ihn jetzt in seine Obhut genommen? Wenn's auch nicht gerade Denezblüthen sind! . . . Gott gebe es!“

Und dann schreitet er dem Wagen zu, noch einmal in die weißdurchkimmerte Luft emporblickend: „Du hast mich heute viel gelehrt, du Schnee auf Knospen!“

Empor.

Der Wurzel gleich in der Tiefe verborgen
Ist des Menschengewisses Sinnen und Sorgen,
Wie der Stamm, der empor zum Lichte steigt,
Der freudig die jungen Aeste umgibt,
So hebt sich die That, das kräftige Walten,
Des ernstlichen Willens schaffend Gestalten.
Will dann mit belebendem Sonnenschein
Die himmlische Günst bei dem Werke sein,
Dann wird ihm wie Rosenblüthen entspringen
Der krönende Schmuck, das frohe Gelingen.
Und wie ein Hauch paradiesischer Lust
Erquicket den Müden der frische Duft.

A. von Reichenau.

* Nachdruck verboten.

Auszugsweise Abschrift!

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des königlichen Hof-Capellmeisters Carl Reiss zu Wiesbaden,
Privatklägers und Widerbeklagten,
vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Garnier zu Cassel
und durch Rechtsanwalt Munkel zu Berlin,

gegen

- 1) den Privatier Franz Eskens zu Wiesbaden,
- 2)

Angeschlagte und Widerkläger,

zu 1) vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Geiger
zu Frankfurt a. M.,

wegen Beleidigung,

hat das königl. Schöffengericht zu Wiesbaden in seiner Sitzung
vom 18. Februar 1887, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Amtsgerichtsrath Böing,
als Vorsitzender,
- 2) Landwirth August David von Auringen,
- 3) Schreiner Wilhelm Löw von Wiesbaden,
als Schöffen.

Referendar Bojanowski,
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:
Die Angeklagten

2) der Rentner Franz Eskens, geboren am 7. Februar
1848 zu Zeltingen an der Mosel, zu Wiesbaden wohnhaft,
verheirathet, katholisch, wegen großen Unfugs mit 120 Mark
Geldstrafe vorbestraft, der Angeklagte Eskens wegen
öffentlicher Beleidigung zu einer Gefängnisstrafe von
5 (fünf) Wochen und in die
Kosten des Verfahrens einschließlich der dem Privatkläger er-
wachsenen notwendigen außergerichtlichen Auslagen verurtheilt

Zugleich wird dem Privatkläger die Befugnis zugesprochen,
den entscheidenden Theil dieses Urtheils bezüglich des An-
geklagten Eskens auf Kosten desselben binnen einer
Frist von vier Wochen nach Eintritt der Rechtskraft je einmal
im „Wiesbadener Tagblatt“ und im „Frankfurter Journal“
bekannt zu machen.

Von Rechts Wegen.

Vorsteher, hiermit beglaubigter Urtheils-Auszug wird nach
nunmehr eingetretener Rechtskraft des Urtheils veröffentlicht.
Cassel, den 20. September 1887.

Der Rechtsanwalt.
Dr. Garnier.

13299

Ich ersuche Jeden, der noch Forderungen an mich hat,
dieselben bis 10. October einzusenden.

Oberstabsarzt Dr. Mittenzweig,
Badhaus „Zum schwarzen Bock“.

13340

Nur 1 Tag in Wiesbaden.

Heute Sonntag den 2. October im grossen
Saale der „Stadt Frankfurt“ (Webergasse):

2 grosse brillante Vorstellungen

der weltberühmten Zauberünstlerin

Frau **Maria Agoston.**

Anfang 4 Uhr, Ende 6 Uhr,

8 " " 10 "

13330

Entrée à Person 50 Pfg.

Eine gebrauchte, guterhaltene Bettstelle wird zu kaufen
gesucht Goldgasse 17.

13356

Einladung

zum Missionsfeste in Frankfurt a. M.
am Mittwoch den 5. October 1887.

Anfang Vormittags 10 Uhr in der St. Katharinen-
kirche und Nachmittags 3 Uhr. — Fest-Prediger: Herr
Pfarrer W. Ecklin aus Basel; Berichterstatter: Die
Herren Inspector Oehler aus Basel und Missionar Michael
Müller von der Goldküste in West-Afrika. 13324

**Gemeinsame Ortskrankenkasse
zu Wiesbaden.**

Sonntag den 9. October Nachmittags 3 Uhr
findet eine außerordentliche General-Versammlung
im Rathhause, Marktstraße 16, statt, zu welcher die Herren
Vertreter der Arbeitgeber und Kassenmitglieder hierdurch
eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Reorganisation der Kasse, insbesondere
Aenderung der Beitrags-Erhebung; 2) Statuten-Aenderung.
Nichtbetheiligung wird als Zustimmung angenommen.

53

Der Kassen-Vorstand.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Louisenplatz 7, Ecke der Rheinstrasse.

Sprechstunden: Morgens 8—10 Uhr.
Nachmittags 3—4 Uhr.

Dr. med. **Berlein,**
pract. Arzt.

13334

F. Lehmann,

4 Goldgasse, Goldgasse 4,

beehrt sich den **Empfang** der

Neuheiten

in

Putz- & Modewaaren

ergebenst anzuzeigen.

13405

Feine Damenschürzen,

sowie **Haushaltungs-Schürzen** in grösster Auswahl
empfiehlt
13369 **Georg Wallenfels,**
Langgasse 33.

August Selkinghaus,

Spiegelgasse 5.

Spiegelgasse 5.

Alle Sorten Trauben,

Ährler und Rheingauer Tafel-Obst

13363

in jedem Quantum stets frisch.

Der Schlosser, der am Freitag den **Regulir-Füllösen** Dambachthal 14 kaufte, melde sich sofort daselbst. 13300

Man sucht bei einer anständigen Familie **Mittagstisch** für einen wohlgezogenen Gymnasiasten. Offerten erbeten unter **K. 710** an die Exped. d. Bl. 13317

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind** in gute Pflege zu nehmen. Näh. Schwalbacherstraße 63, 3. Stock r. 13387

4 fast neue **Vorfenster** zu verk. Lomisenstraße 15. 13353

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- u. Zimmermädchen, sowie mehrere Bonnen und Kinderfrauen empfiehlt

Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 13374

Verkäuferin.

längere Jahre in der **Manufactur-Branche** thätig, sucht bald anderweitig **Engagement**. Gef. Offerten unter **H. H. 1865** befördert die Exped. d. Bl. 13396

Eine pers. Büglerin f. Kunden. Näh. Kirchg. 37, Hh. 13328

1 Frau f. Besch. i. Waschen u. Putzen. R. Steing. 3, 3 St. l. 13366

Monatfrau sucht sofort Stelle; auch übernimmt dieselbe das

Bestragen. Näh. Mauergasse 5, Strh., 3 St. rechts. 13411

Empfehle Köchinnen, Zimmermädchen und Haushälterinnen jeder

Branche. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 13381

Stellen wünschen 2 bürgerl. Köchinnen, 1 Mädchen als allein,

1 junger Kellner d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13393

Ein braves, anständ. Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen

allein od. als Hausmädchen. R. Rheinstr. 84, Sou terrain. 13286

Ein anst. Mädchen, das Kleider machen und serviren kann,

sowie alle häusl. Arbeit verst., sucht Stelle in einem Herrschafts-

hause. Näh. Webergasse 58, 2 St. l. Georg Diefer. 13397

Ein Fräulein gelesenen Alters, gut empfohlen,

sucht Stelle in **kleinem Haushalt** und würde

sich außer **Waschen** allen häuslichen Arbeiten unter-

ziehen. Gef. Offerten unter **W. F. 27** an die Expedition

dieses Blattes erbeten. 13386

Ein Fräulein, in allen feinen Handarbeiten erfahren, sucht

Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Exped. 13384

Ein solides, braves Mädchen sucht Stelle bei einer feineren

Herrschaft als besseres Hausmädchen. Näh. Adlerstr. 56, D. 13431

Ein junges, gebildetes Mädchen (Norddeutsche), bewandert

im Schneidern, Bügeln und in Handarbeiten, sucht Stelle als

Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Kerothal 33. 13433

Fran Cramm, Mehrgasse 25, empfiehlt den

Dienstpersonal jeder Branche. 13338

Ein j. Kaufmann mit gut. Zeugniß. sucht bei bescheid. An-

sprüchen Stellung als Buchhalter, Magazinier od. sonst. Ver-

trauensposten. Gef. Offert. sub **W. B. 500** Exped. erbet. 18977

Ein Diener mit besten Empfehlungen, zuletzt in Gräflichen

Häusern, wünscht Stellung. Näh. Exped. 13336

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung für sofort gesucht.

Sal. Bacharach, Webergasse 2. 13293

Geübte Mäntelnäherinnen gesucht Friedrichstr. 9, Zisp. 13424

Geübte Kleidermacherinnen gesucht Kirchhofsgasse 2, S. 13425

Mädchen kön. Kleidermachen gründl. erl. Kirchhofsgasse 7. 13362

Ein tüchtiges **Wassermädchen** gesucht Helenenstraße 5. 13365

Eine ältere Person den Tag über gesucht H. Schwalbacher-

straße 14, 1. St. links. 13355

Gesucht: 2 Herrschaftsköchinnen, 1 Hausmädchen, das serviren

kann, 2 Landm. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 13394

Gesucht feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche

kochen können, für allein, einfache, starke

Hausmädchen, Hotel-Küchenmädchen und eine angehende Bei-

schin durch **Ritter's Bureau**, Lannusstraße 45. 13374

Gesucht: 1 Beilöchin, 5 feinsbürgerliche Köchinnen zu

nähen können, zu Fremden, 2 bessere Stubenmädchen, welche

nahe können, zu Fremden, 5 Küchenmädchen und 1 Kellner in

Hotels durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 13376

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen gesucht **Adler-**

straße 50, Parterre. 13316

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich

kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche

als Mädchen allein durch **Fran Schug**, Hochstraße 6. 12503

Gesucht

auf gleich oder **15. October** ein sehr sauberes, williges

und fleißiges Mädchen als zweites Hausmädchen in ein feines

Haus. Näh. Exped. 13349

Ein Mädchen wird gesucht Steingasse 9. 13309

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein kräftiges,

sauberes, in Haus- besonders aber in Küchenarbeit

erfahrenes Mädchen. Meldungen zwischen 10 und 3 Uhr

Sonnenbergerstraße 43. 13420

Gesucht 1 sprachl. Kinderfräulein zu größeren Kindern, 1 pers.

Kammerjungfer, 1 gebild. Fräulein zur Pflege u. Gesellschaft einer

leidenden Dame, 1 feineres Stubenmädchen n. ausw., feinsbürgerl.

Köchinnen, 2 tücht. Restaurationsköchinnen, 1 nettes Serviermädchen

n. ausw., mehrere Mädchen f. allein, einfache Hausmädchen u. kräft.

Hotelsköchinnen d. **Grünberg's Plac.-Bur.**, Schulg. 5, Laden. 13398

Gesucht

ein Hausmädchen, welches bügeln und nähen kann, sowie

ein Hausbursche, welcher als Offiziersbursche gedient hat,

Humboldtstraße 12. 13346

Ein ehrliches, reinliches Mädchen oder eine unabh. Frau

zu Monatsdienst gesucht Friedrichstraße 12, 2. St. rechts, Vor-

mittags von 8-10 Uhr zu melden. 13382

5 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht auf gleich

Bureau **Ries**, Mauritiusplatz 6. 13378

Gesucht 2 Küchenmädchen für Herrschaftshäuser, 1 tücht.

Hausmädchen, 1 angehende Jungfer, 2 feinsbürgerliche Köchinnen,

Hotel-Zimmermädchen und 3 Kellnerinnen durch das Bureau

„**Germania**“, Häfnergasse 5. 13381

4-5 Banfschreiber gesucht Bleichstraße 9.

Näheres heute Sonntag. 13333

Für Schneider!

Ein fleißiger Arbeiter findet auf **Reparatur** dauernde und

lohnende Beschäftigung. Näh. Exped. d. Bl. 346

Für Schneider.

Gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung

Schwalbacherstraße 4. 13311

Verheiratheter **Bademmeister** gesucht. Kinderlose Schreiner

haben den Vorzug. Näheres Expedition. 13314

Lehrling gesucht.

Wir suchen für unsere Buchhandlung und Antiquariat sofort

einen Lehrling. Schöne Handschrift erwünscht.

Keppel & Müller, Kirchgasse 45. 13392

In ein hiesiges, solides **Lebengeschäft** wird ein **Lehrling**

mit genügender Schulbildung und aus unbescholtener Familie

gesucht. Offerten unter **E. A. 20** an die Exped. d. Bl. 13287

Gesucht ein Herrschaftsbdiener d. d. Bur. „**Germania**“. 13381

Ein junger **Laufbursche** gesucht von

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21. 13292

Ein starker Ausläufer mit guten Zeugnissen gesucht.

Fr. Vollmer, Friedrichstraße 4. 13351

Ein **Laufbursche** sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 8. 13364

Ein reinlicher Knabe als Ausläufer gesucht Marktstr. 27. 13426

Ein kleiner, sehr schöner Spitzhund, feinst schwarze Rasse, billig zu verkaufen. Näheres
 Behlstraße 12, 1. Stock links. 13261

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Knaben** zeigen
 hoch erfreut an
 13382 **Fr. Beckel und Frau.**

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin,

Margaretha Wagner,

geb. **Hartmann,**

nach schweren Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 3. October Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. 13319

Freunden und Bekannten die Mittheilung, dass meine liebe Frau,

Charlotte von Lankenau,

heute Nacht nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid wird gebeten.

Die Beerdigung findet auf dem russischen Gottesacker statt; wann? — wird in der nächsten Nummer bekannt gemacht.

13278

Staatsrath **H. von Lankenau.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht eine ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden zum 1. April 1888. Offerten unter Chiffre **S.** an die Exped. d. Bl. 13262

Gesucht wird für die ungefähre Zeit vom 15. November bis 15. Mai eine möblierte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von 5 Zimmern (Badezimmer erwünscht) mit Küche oder Pension für eine Familie mit vier Kindern von 1 bis 7 Jahren. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter Adresse **Herrn van Dorp** sind abzugeben Dohheimerstraße 21. 13290

Gesucht 2 oder 3 möblierte Zimmer mit Küche nebst Zubehör in guter Lage für 50 Mk. pro Monat. Offerten sub **H. H. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13358

Angebote:

Adelhaidsstraße 49, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13283

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 12776

Louisenstraße 14, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 13304

Mehrgasse 18 eine kleine Wohnung zu vermieten. 13400

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

Nicolassstraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258

Rheinstraße 45 (Sonnenseite) ist die **Parterre-Wohnung** nebst Zubehör

und **Hausgarten**, auf Wunsch noch zwei Zimmer im Seitenbau dazu, sofort event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303

Schwalbacherstraße 33, 1. Stiege links, sind 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 13402

Ein kleines Logis an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten verlängerte Bleichstraße bei **J. A. Pfeiffer.** 13325

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,** von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre.** 11162

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Ablerstraße 55.** 13318

Schön möbl. Part.-Z. bill. zu verm. **Schwalbacherstr. 37.** 13331

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstraße 7, 1 St.** 13367

Ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang (Bel-Etage) auf sofort zu vermieten **Schwalbacherstraße 43.** 13341

Möbl. Zimmer zu vermieten **Hermannstraße 12, 3. St.** 13383

Zu vermieten

an einen älteren, anständigen Herrn gut möbl. Zimmer, warm

gelegen, mit und ohne Pension. Näh. Exped. 13404

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten **Steingasse 10.** 13408

Schön möbl. Zimmer mit Pension p. M. 50 Mk. N. Exp. 13403

Für Arbeiter ein freundl. Parterre-Zimmer mit Kost billig zu vermieten **Helenenstraße 15, Hinterh. Part.** 13409

Ein leeres Parterre-Zimmer mit Keller sofort zu vermieten **Ablerstraße 45.** 13312

Ein großes, heizbares Zimmer ist billig zu vermieten **Mehrgasse 26.** 13350

Ein heizbares Mansard-Zimmer zu verm. **Platterstr. 24.** 13329

Eine heizbare Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Marktstraße 9, 1 Treppe links. 13280

Der seit her von den Herren **J. & F. Suth**

innegehabte **Laden, Friedrichstraße 16,** ist

auf 1. Januar n. J. anderweitig zu vermieten.

Näh. auf meinem Comptoir.

Gottfr. Glaser. 13276

Laden. Der seit 8 Jahren von Herrn **L. Hack**

innegehabte **Laden** nebst geräumigem

Zimmer **kleine Burgstraße 6** ist anderweitig zu

verm. Näh. Badhaus zum „**Cölnischen Hof**“. 13180

Ein reinf. Arbeiter erh. sch. Schlafstelle **Castellstr. 6, 2. St. r.** 13259

Reinf. Arbeiter erh. Logis **Faulbrunnenstraße 11.** 13357

Reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis **Mehrgasse 18.** 13401

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Jacob Schlink, Adlerstraße 55. 13345

An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, Vermietungen

von Villen, Wohnungen und Geschäftslocalen. Darfachten-

nitz jeder Art vorhanden. Beste Referenzen nachzuweisen.

Dießig. Privatmann sucht auf sein in feinst. Lage, sich best. rent. groß.

Haus ca. 48,000 Mk. z. II. Stelle geg. 5% Zinsen per Ende

d. Mts. aufzun. Off. sub **P. A. 30** bef. d. Exped. d. Bl. 13391

Eine sehr gute 2. Hypothek von **50,000 Mk.** z. 4 1/2 pCt.

ist zu cediren. Näh. **Höderstraße 11, Parterre.** 13429

Frau Mendant Meyer, Schillerplatz 3,
Damenschneiderei
 nach deutschen und französischen Journalen,
 elegant, rasch und billig.

13350

Jaskewitz & Co. Bankgeschäft,
WIESBADEN, grosse Burgstrasse 8.
 Inhaber: **Paul Strasburger.**

Wir bezahlen alle **Coupons** 15 Tage vor Verfall unter **Verloosungs-Controle** der betreffenden Obligationen.
 Wir empfehlen zu Anlagen nur die **besten** Werthe, halten solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden auch stets **vorräthig**.
 Wir sind sowohl über **Anleihenpapiere** als **Speculationswerthe** immer vorzüglich **unterrichtet** und können auf bevorstehende **Kurssteigerungen** oft sehr **frühzeitig** aufmerksam machen.
 Wir führen alle Aufträge zum **offiziell** notirten **Tageskurse** unter **mässigster** Provisionsberechnung aus.
 Wir widmen den Angelegenheiten jedes **einzelnen** Kunden **sorgsamstes** und **dauerndes** Interesse, ertheilen jede Auskunft bereitwilligst.

13380

Großer Möbel- und Betten-Freihandverkauf
6 Goldgasse 6.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe ich von meinem großen Lager zu bedeutend reduzierten Preisen unter Garantie: Gut gearbeitete, compl. **Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen**, **Polster-Garnituren** in prima Mohair-Plüsch, **Schlaf-Sopha's**, **Chaises-longues**, **Sessel** mit und ohne Mechanik, jede Körperlage annehmend, **Stühle** für **Wohn- und Speisezimmer**, compl. **Betten**, sowie einzelne **Rohhaar-, Woll- und Seegras-Matratzen**, **Plumeaux**, **Deckbetten**, **Unterbetten**, **Rissen** mit doppelt gereinigten Federn. Große Auswahl in **Dannen, Federn, Drell, Barchent, Federleinen, Gallerien, Knöpfen** u. d. d. Reelle Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

13375

C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur.

Grosse Geld-Lotterie.

Ziehung ganz bestimmt **6. und 7. October**. Loose **à 3 Mark 20 Pf.**, $\frac{1}{4}$ Loos-Antheile **1 Mark**. Hauptgewinne **40,000 Mk., 10,000 Mk.** u. **13480** Haupt-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20

Die neuesten Farben in

Strick-, Rod- und Häfelwolle,

große Auswahl in Strümpfen, Herren-, Frauen- und Kinderhemden von Barchent, Hosen, Unterröcke, Kinder-Tricot-Kleidchen von $3\frac{1}{2}$ Mark an, gestricke Kinderkleidchen, Jacken, Kapuzen, Kragen, Mäusen, Unterjacken für Herren und Damen in Wolle und Wigogne, Corsetten mit kurzen Hüften, mit Uhrfedern und echtem Fischbein, sehr billig, sowie alle **Arbeitswaaren** empfiehlt **Elise Grünwald, Taunusstraße 26.**

13413

Strickwolle

in allen Farben empfiehlt in bester Qualität

Georg Wallenfels,
 Langgasse 33.

13372

Glasfästen auf eine Theke gesucht.
 Näh. Exped.

13315

Regenschirme



in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Regenschirme in Baumwolle von **Mt. 1,25** an, in Gloria von **Mt. 3** an, in Seide von **Mt. 6** an,

bis zu den **hochfeinsten** Neuheiten mit elegantesten Stöcken.

Alle Reparaturen werden schnellstens und billigt besorgt.

J. G. Gassmann & Co.,
 Wilhelmstraße 42a.

10559

Winter-Handschuhe,

schwarz und farbig, in Seide und Baumwolle bei

Georg Wallenfels,
 Langgasse 33.

13371

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Rehgasse 4,** Hinterhaus.
Fr. Schnug, Schreinermeister. 13407

Von heute an werden Anmeldungen zu dem am
17. October beginnenden **Tanz-Cursus**
angenommen.
Fritz Heidecker,
13335 Schützenhofstrasse 3.

Tüll- und Gazeschleier,

schwarz und farbig, in grösster Auswahl, sowie zurückgesetzte
von 20 Pf. an empfiehlt
13370 **Georg Wallenfels,**
Langgasse 33.



Filz- und Seidenhüte

empfehlen in
grossartiger Auswahl

vom 13251

billigsten

bis zum

hochfeinsten Genre

J. G. Gassmann & Co.,
Wilhelmstrasse 42a.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mässigen Preisen. 13334

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu
machen, daß er mit dem heutigen Tage eine

Bau- und Möbelschreinerei

errichtet hat und empfiehlt sich bei bester Bedienung und solider
Arbeit dem geehrten Publikum. Achtungsvoll
13406 **Ph. Krechel, Mehrgasse 24.**



DIPLOM-ZÜRICH-1883

Spar-Seife,

chemisch analysirt mit 73,7 Fettsubstanz, erzeugt bei grosser
Ersparniss an Material und Zeit eine blendend weisse Wäsche.
Nur ächt mit obiger Marke bei **A. Schirg.** 33

Damen

jeden Standes finden unter strengster Dis-
cretion freundliche Aufnahme bei Hebamme
A. Voos Wwe., Johannisstr. 2, Mainz. 12923

Bettstelle mit Sprungrahme bill. z. v. Stifstr. 23, B. 13326

Fortwährend Verkauf zu den billigsten Preisen am hiesigen Plage.

Sämmtliche Neuheiten
in Herbst- und Winter-Aleiderstoffen.

Sämmtliche Farben in **Seide-Sammet** und **Plüsch**, nur
beste Qualitäten, per Mtr. M. 3.50.
Schwarze, reinvollene **Cachemire** in 8 versch. Qualitäten,
doppeltbreit, per Mtr. von M. 1.20—3.
30 Stück **Aleider-Pama's**, doppeltbreit, einfarbig und ge-
mustert, per Mtr. M. 1.25, 1.50.
20 Stück **Hemden-Pama's**, doppeltbreit, prachtvolle Streifen,
per Mtr. von M. 1.25—1.80.
50 Stück **baumwoll. Hemden-Flanelle** in allen uni Farben
und prachtvollen Streifen per Mtr. 40, 50, 60 Pf.
2000 Mtr. **Neße Hemden- und Unterzeug-Flanelle**
sehr billig.
50 Stück waschächte, schwere **Bettzeuge** per Mtr. 40 u. 50 Pf.
10 Stück federdicke **Bettbarchente** per Mtr. 60, 80 Pf.
und 1 M.
10 Stück $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ schwere **Bettbrette** per Mtr. M. 1.25,
1.50, 1.80.
15 Stück doppeltbreite **Leinen und Halbleinen** zu Bett-
tüchern ohne Raht per Mtr. M. 1.20, 1.40, 1.75.
25 Stück $\frac{1}{4}$ schwere **Leinen und Halbleinen** per Mtr. 45,
50, 60 Pf.
20 Stück graues **Handtuch-Gebild** per Mtr. 25 und 30 Pf.
30 Stück weisses **Handtuch-Gebild** per Mtr. 35, 40, 50 Pf.
Bettfedern und Dannen in allen Preislagen in nur
guten, staubfreien Qualitäten.
Anfertigung von **Deckbetten und Kissen** gut und billigt.

Besonders mache ich beim Wohnungs-Wechsel, sowie
bei neuen Einrichtungen auf nachstehende Artikel auf-
merksam:

Schmale, engl. **Tüll-Gardinen** per Mtr. 30, 35, 40 Pf.
Breite, engl. **Tüll-Gardinen** per Mtr. 50, 70 Pf., 1 M.
Manilla-Gardinen in allen Breiten per Mtr. 60,
80 Pf., 1 M.
Weisse und gestreifte **Rouleauxstoffe** in allen Breiten
und Preislagen.
Reichhaltige Auswahl **Tischdecken** per Stück M. 1.50,
2.50—7.
Weisse und farbige **Bettdecken** per Stück M. 2, 2.50, 3.
Bett-Vorlagen per Stück 50 Pf., M. 1—4.
Roth- und weissvöllene **Culsen** per Stück M. 5, 6—10.
Bunte **Schlafdecken** per Stück M. 10 und 12.
Steppdecken in roth und bunt per Stück M. 5, 6, 8.

500 Stück **baumw. Flanel-Herren-, Frauen- und Kinder-**
Hemden in nur guten Qualitäten sehr billig.
200 Stück **Damen-Röcke** per Stück M. 1.25, 1.75, 2.50.
200 Stück **Damen-Winterhosen** per Stück M. 1.50, 1.80, 2.
300 Stück selbstverfertigte, weisse **Damenhemden** aus den
besten Stoffen per Stück M. 1.50, 1.80, 2.
300 Stück weisse **Herren-Hemden** per Stück M. 2.50, 3, 3.50.
30 Duzend weisse **Taschentücher** per Duz. M. 3, 4, 5.

Tuch und Buglin,

Kragen, Manschetten und Shlipse
in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

H. Schmitz,
Michelsberg 4.

13277

Zum Felsenkeller, Taunusstraße 12.
Militär-Concert.
 13434 **J. Ebel.**



Restaurant Poths,

11 Langgasse 11.

Heute Abend:

Ochsenschwanz-Suppe,

Has im Topf. 13385

„Zur Stadt Weissenburg“,

Ecke der Wörthstraße.

Heute Abend von 7 Uhr ab:



Spansau

in und außer dem Hause.

13432

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse No. 30.

Heute frische Sendung Export-Lagerbier aus der Brauerei „zur Rose“ von L. Dahl in Aschaffenburg in Kapf genommen. Achtungsvoll K. Holstein.

13310

Restauration „Schöne Aussicht“,

3 Zahnstraße 3.

Heute Sonntag: Mehlsuppe.

Bourguignon.

13368

Restauration Nicolai.

Heute: Metzelsuppe.

13327

Zum Jägerhaus,

8 Schiersteiner Chaussee 8.

Gute Getränke und ländliche Speisen hatte bestens empfohlen.

A. Hager. 13347

Süßer Pflaumenwein.

13025

Holtmann, Walramstraße 21.

Mainzer Actien-Bier,

per 1/2 Flasche 18 Pf., 1/4 Flasche 10 Pf. Kirchgasse 8.

13306

Fruchtsäfte

diesjähriger Ernte in aromatisch klarer Waare:

Stimbeersaft per Pfd. 75 Pf., bei 5 Pfd. à 65 Pf.,

Johannisbeersaft " " 75 " " 5 " à 65 "

Kirschsaft " " 70 " " 5 " à 60 "

unter Garantie vollständiger Reinheit.

Diez & Friedrich, Droguerie,

13418

Wilhelmstraße 38.

Seemuscheln, Kiel. Sprotten, Granat

empfiehlt frischgepresst

Die Nordsee-Fischhandlung

13410

6 Grabenstraße 6.

Frühkartoffeln per Kumpf 35 Pfg., **Herbstkartoffeln**

per Kumpf 25 Pfg., sowie schöne Rüben zu haben bei

13302

W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Sandkartoffeln per Kumpf 22 Pf. zu haben Kirchgasse 3.

13305

Täglich zweimal frische Milch per Schoppen 10 Pf. zu haben Kirchgasse 3.

13307

Trauben frisch vom Stock zu haben Taunusstr. 45.

12327

In Bierstadt No. 37 ist eine junge, hochtr. Kuh zu verk.

12723

Empfehle hiermit meine **Trockenhalle** zur gefälligen Benützung. Dieselbe ist in einem staub- und ruffreien Raum angelegt, durch **Luftheizung** erwärmt, so daß bei der schlechtesten Witterung die Wäsche schnell und schön getrocknet werden kann. Auf Wunsch wird auch die Wäsche zum Trocknen in den Wohnungen abgeholt und fertig zurückgebracht.

H. Kilb,

Wäsch-, Bleich- und Trocken-Anstalt, Stiftstraße 21.

13414

Damen- und Kinderkleider werden billig und geschmackvoll angefertigt **Werkstr. 32, II.** 13427

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt unter prompter und reeller Bedienung: Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd 9 Pf., Frauenhose 9 Pf., Tisch- und Bettläch 10 Pf., Kragen 6 Pf., Manschetten 6 Pf. Frau **Sittinger**, Schwalbacherstr. 73. 13279

Es wurden mir 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 2 Verticow's, 2 Confolchen, 5 Kommoden, 3 franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 4 Kleiderschränke, 3 Waschkommoden, Schreib-, Antiquitäten-, Oval- und Rippische, 1 Sopha mit 2 Sesseln, Plüsch, 1 Sopha, Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Regulator, 10 prächtige Delgemälde, 8 Vogel-Reliefbilder, Fenstergallerien u. dgl. zum Verkauf übergeben. Die Möbel stammen theilweise aus der hiesigen Gewerbehalle.

147

Adolf Berg, Rheinstraße 35.

Zu verkaufen

1 neues Sopha, 2 kleine Mahagoni-Tische, 1 Krankenwagen, 1 Petroleum-Maschine, 6 Mahagoni-Stühle, 1 Mahagoni-Sophatisch. Anzusehen Vormittags von 10—1 Uhr **Stiftstraße 5, 2. Stock.** 13313

Sofort zu verkaufen wegen Umzug 1 **Kanapo** 15 Mk., 1 Nähtisch 6 Mk., 1 vollständiges Bett 32 Mk., 1 Ausziehtisch (Patent), Kinderbettstellen u. sehr billig **Schwalbacherstraße 27** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 13423

Ruhrkohlen I. Qualität.

Sämmtliche Sorten aus den bestrenommierten Becken, sowie Anthracit für amerikanische und Füll-Defen, mag. Flamm-, Würfel-, Braun- und Steinkohlen-Briquettes, Holzkohlen, Kohlen und Anzündholz empfehle für den Winterbedarf zu den billigsten Preisen.

Th. Schweissguth, Holz- und Kohlenhandlung, Nerostraße 17.

Bei Abnahme von 3 Fuhren Kohlen oder Briquettes werden 2% Rabatt, bei Barzahlung 2% Sconto bewilligt.

Preis-Courants stehen gerne zu Diensten. 13415

Ruhrkohlenries

von bekannter Güte wieder vorrätig.

13417

Wilh. Linnenkohl, Ellenboengasse 15.

Künstlicher Dünger,

anerkannt als erfolgreichste und billigste Düngung jeder anderen vorzuziehen, empfiehlt

Philipp Nagel,

Comptoir: Reugasse 7; Lager: Grabenstraße 30. Meinige Niederlage für Wiesbaden.

Preis-Courants stehen zu Diensten. 13323

Klein, Dienstreier und Bager, wohnt Reugasse 12. 11370

Kostastanien (sog. wilde Kastanien) kauft 18049

G. Theis, Taunusstraße 57.

Junge, schöne Pinscherhunde sind billig zu verkaufen **Hochstraße 2.** 13274

Ein junger, wachs. Hund zu vl. **Schachtstraße 13, P.** 13344

Grösste Ersparnisse im Haushalte bieten: Bouillon-Extrakte,

(à 795/9 A.)

Purum für reine Kraftbrühe; fines herbes — vornehmlich als Würze und zu Bouillon à la julienne; concentré aux truffes du Périgord — hochfeinste Saucenwürze. Augenblickliche Herstellung einer vollkommenen Fleischbrühe. — **Uebertreffen an Geschmack und Ausgiebigkeit** jeden Fleisch-Extract

Feine Suppenmehle,

49

Combination der feinsten Hülsenfrüchte mit anderen Suppeneinlagen, wie Grünkern mit Grünzeug; Golderbs mit Reis u. a. In kürzester Zeit gekocht, geben sie eine **äusserst gesunde und sehr schmackhafte Suppe**. Gratis-Muster beliebe man zu verlangen in **Wiesbaden** bei **E. Moebus, Taunusstrasse**.

Maggi's

Maggi's

Bitte. Eine arme Frau von einem benachbarten Orte, welche schon lange Jahre krank ist und in der größten Noth sich befindet, bittet alle gute Menschen um eine kleine Unterstützung. Näheres in der Exped. d. Bl.

Empfehle

frischen Rheinsalm, rothfleischigen Salm, feinste Ostender Seezungen, la fetten Cabliau, echt Fagmond-Schellfische, Fluss-Bander, Rheinhechte, Haringe u. Sardellen

zu billigsten Preisen; ferner eben eingetroffene Sendung **Austern Whitstables** à Duzend 2 Mark. 13389 **Joh. Wolter, Fischhandlung, Dannergasse 10.**

Wegen Mangel an Raum sind zu verkaufen

1 guter Flügel für eine Wirthschaft oder einen Verein, 1 guter zweithür. Kleiderschrank, 1 vierschl. Kommode in Aufbaum, 1 Küchenschrank, 1 guter Secretär in Aufbaum, 1 Chaise-longue, 1 Bett, 6 gute Barock-Stühle, 1 gutes Console in Aufbaum, Bilder u. s. w. Kleine Schwalbacherstrasse 16, Parterre. 13388

Maculatur, riesweise aufgeschlagen, soweit der Vorrath reicht per Ries 50 Pfennig in der Expedition dieses Blattes.

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Eine hiesige Familie wünscht einem kleinen Mädchen von 10-12 Jahren, aus gebildeter Familie, gesund und gut erlaucht, Gelegenheit zu geben, sich an dem Privatunterricht ihres Töchterchens event. kostenfrei zu betheiligen. Adressen unter **A. D. 100** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13342
Den verehrlichen Eltern meiner seitherigen, sowie neu einzutretenden Schülerinnen zeige hiermit an, daß ich vom 15. October an wieder den **Handarbeits-Unterricht** eröffne und nehme die Anmeldungen entgegen. Gleichzeitig empfehle ich mich im **Sticken von Monogramms**, sowie **einzelnen Buchstaben** von 5 Pf. an.

Frau **Marie Volk**, vormalig **Ruefeli**, jetzige Wohnung **Dannergasse 21, 1. St.**
Gründlichen **Einzel-Unterricht** im **Weiß-Sticken** an junge Mädchen aus achtbarer Familie zu sehr mäßigem Preise. Näheres Expedition. 13263

Verloren, gefunden etc.

Verloren

Am letzten Donnerstag von der Post in den Anlagen bis zur Taunusstrasse ein **schwarzes Medaillon mit weißen Erlen auf der Rückseite und Inhalt (Haare)**. Gegen Belohnung abzugeben Parkstrasse 30. 13348
Gefunden eine **silberne Taschenuhr**. Abzuholen Morgens zwischen 9 und 10 Uhr Rheinstraße 63, 2. Stock. 13320

Wohnungs-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine Wohnung und Werkstätte von heute an **Saalgasse 32** befinden.

Achtungsvoll

Ph. Karb, Stuhlmacher,
32 Saalgasse 32.

13361

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut fassend angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich gereinigt. Näh. **Webergasse 46, 1 Stiege hoch**. 17693

Handel, Industrie, Statistik.

* **Die „Mutual“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in New-York.** Diese größte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Welt (reine Gegenseitigkeits-Gesellschaft) hat seit einem Jahre, nachdem sie die Concession in Preußen erhalten, ihre Thätigkeit nach Deutschland verlegt. Auch in Frankfurt a. M. hat sie eine Vertretung errichtet und dieselbe dem Herrn **C. v. Schuler** (Wiesbaden) und **H. Jäger** übergeben. Ein Ausweis bezeugt den Versicherungsbestand auf nahezu 1674 Millionen bis Ende 1886 und das Vermögen der Gesellschaft auf fast 485 Millionen. Seit ihrem Bestehen zahlte die Gesellschaft für fällige Versicherungen über eine Milliarde Mark.

Vermischtes.

* **Wie Fürst Bismarck eine „Berirte“ auf den richtigen Weg gebracht hat,** davon weiß die „Kölnische Zeitung“ das folgende verbürgte Geschichtchen zu erzählen: In den ersten Tagen nach der diesmaligen Ankunft des Fürsten Bismarck in Friedrichsrub sagte eine ältere Frau, die Wittve **F.** aus Bergedorf, den Entschluß, auch einmal nach Friedrichsrub zu fahren, um dort den Versuch zu machen, den Kanzler zu sehen. In Friedrichsrub angekommen, erfuhr sie nach einiger Zeit des Herumfragens und Wartens in der Nähe des fürstlichen Schloßchens, daß der Fürst sich in den Wald begeben habe. Da sie das theure Geld für ihr Retour-Billet nicht gern unnütz ausgegeben haben wollte, pilgerte die entschlossene Frau auf diese Nachricht hin sofort und ohne Fährer auf's Gerathewohl in den unmittelbar hinter der Wohnung des Fürsten beginnenden Wald hinein. Aber wohin sie auch ihre Schritte lenkte, nirgendwo war eine Spur desselben zu entdecken — nicht einmal einen Bauer, Hirten oder Jäger fand sie auf den einsamen Waldwegen, an den sie sich um Auskunft hätte wenden können. Um das Unglück voll zu machen, entdeckte sie schließlich, als sie verstimmt über ihren Mißerfolg nach Friedrichsrub zurückkehren wollte, daß sie sich verirrt habe! Da sah sie in der Ferne einen offenen Wagen herankommen. Sie rief diesem laut zu, er möge doch einmal halten, und bat demnächst den in demselben sitzenden Herrn in ihrem Bergedorfer Platt mit kurzen Worten, sie doch mit nach Friedrichsrub zu nehmen, da sie den Weg nicht mehr finden könne. Der Herr entsprach auch der Bitte der alten Frau und lud sie ein, neben ihm Platz zu nehmen, wo er sie sorgfältig in eine Reisendecke einhüllte. Als die etwas redselige und quecksilberne Wittve nun im Weiterfahren erzählte, daß sie nach Friedrichsrub gekommen sei, um einen langgehegten Herzenswunsch in Erfüllung zu bringen und den Fürsten Bismarck einmal zu sehen, daß ihr dies aber zu ihrem größten Leidwesen nicht gelungen sei, sagte ihr Wagen-Nachbar plötzlich: „Nun, dann sehen Sie sich mich nur einmal recht an, denn ich bin der Fürst.“ Starr vor Schrecken und Freude zugleich, riß nunmehr Frau **F.** die Reisendecke weg, sprang vom Sitz auf und rief: „O ich, Durchlaucht, dann möcht ich mich so wall op'n Bod setzen.“ Doch freundlich wehrte der Fürst ihrem Beginnen, hüllte die Frau sorgsam wieder in die Reisendecke ein und gestattete ihr erst, an seinem Schloß zu Friedrichsrub den Wagen wieder zu verlassen.

* **Die Eisenbahn-Verwaltungen**, so schreibt man der „Soc.-Corr.“, haben schon viel zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums gethan, aber

doch nicht soviel, daß ihnen nichts mehr zu thun übrig bliebe. Eine Schreiter der anderen in ihrer Fürsorge für die Reisenden voraus. Als Muster von wahrer Menschenfreundlichkeit steht das kgl. Eisenbahn-Betriebsamt Wiessbaden da. Auf der ganzen Strecke von Coblenz nach Sieben, die daselbst beaufsichtigt, findet sich selbst auf der kleinsten Station ein reinklicher Brunnen, den die Reisenden bei einigem Umherschauen leicht entdecken. Um anzuzeigen, daß das Wasser in demselben nicht allein für die Eisenbahn-Bediensteten reicht, sondern Jedermann zugänglich ist, ist ein besonderer Wegweiser angebracht, an einer Wand des Stationsgebäudes eine zeigende Hand, neben welcher in großer Schrift steht: „Nach dem Brunnen“. Gewiß viele Hunderte von Reisenden danken während eines langen Sommers der Eisenbahn-Verwaltung für diese menschenfreundliche Einrichtung, die sie ohne viel Fragen und Zeitverlust das erfrischende Wasser unmittelbar aus der Quelle schöpfen läßt. Aber auch das eisenbahnfahrende Publikum, das sich mit gutem Wasser zur Bösung seines Durstes nicht zufrieden gibt, ist vom Betriebsamt Wiessbaden gebührend berücksichtigt. Im Bahnhofe Niederlahnstein steht mit der am 12. August 1887 datirenden Unterschrift dieses Amtes folgende Bekanntmachung angeschlagen: „Es ist dem Restaurateur strengstens untersagt, geringwerthigen Brantwein, sogenannten Fusel, zu verabreichen, da der Genuß desselben der Gesundheit nachtheilig ist. Guten warmen Kaffee zum Preise von 5 Pf. für die Tasse ohne Milch und Zucker und von 10 Pf. für die Tasse mit Milch und Zucker hat der Restaurateur zu jeder Zeit vorrätig zu halten. Beschwerden sind an uns zu richten.“ Ob der Kaffee die Bezeichnung „gut“ verdienen, haben wir nicht untersucht. Aber jedenfalls wird er die paar Pfennige werth sein, die er kostet. Die Einrichtung ist, wie das Datum derselben zeigt, noch neu, erst einige Wochen alt. Vielleicht rührt's daher, daß sie noch so wenig benutzt wird. Wohl schenkte der Restaurateur in Niederlahnstein während einer halben Stunde etwa ein Duzend Glas Bier und drei oder vier Schnäpse aus, aber Kaffee wird von keiner Seite begehrt, obwohl er während der Hitze gewiß weit wohlthätiger wirkt als der erschlaffende Gerstenkaffee. Selbst Mädchen und halbgewachsene Buben meinen, es gehöre zum Fortschritt, im Bahnhof hinter dem Schoppen den Abgang des Zuges zu erwarten. Da das jedoch kein Fortschritt zum Guten ist, sondern immer dem Geldbeutel, unter Umständen auch der Gesundheit schadet, so verdient das Streben des Eisenbahn-Betriebsamtes Wiessbaden, durch Darbietung von Kaffee die Reisenden vom Wege des falschen Fortschritts zurückzurufen, Anerkennung und Nachahmung. Wer dem reisenden Publikum mit dem Bequemen das Zutragliche bietet, arbeitet in Wahrheit für das Volkswohl. Möge der Erfolg eine solche Arbeit krönen.

* Für Billardspieler, Regler und Inhaber von Billards und Kegelbahnen ist nachstehende, am Donnerstag in der Revisions-Inkass vom Straßensatz des Kammergerichts in Berlin getroffene Entscheidung bemerkenswerth. Der Gastwirth B. zu Bonn war neulich wegen Nichthalten der Sonntagsfeier angeklagt, weil er am 20. resp. 27. Februar cr. in der Zeit um etwa 5 Uhr Nachmittags Kegel- und Billardspiel geduldet habe, und wurde dann auch in Rücksicht auf die Lokalpolizeiverordnung vom 12. Januar 1884, wonach derartige Vergnügungen des Sonntags in der Zeit von 4 bis 6 Uhr Nachmittags verboten sind, in Verbindung mit § 366 des St.-G.-B. und der Regierungs-Polizeiverordnung vom 8. Januar 1884 sowohl vom Schöffengericht, wie auch in der Berufungsinstanz von der Strafkammer zu Bonn zu einer Gesamtstrafe von 16 Mark verurtheilt. Die Feststellung des Thatbestandes basirte auf der Aussage eines Polizeibeamten, der das Rollen der Kegelkugeln gehört und auch gesehen hatte, daß ein Kegelstange Regler aufsetzte. Sodann hatte der Zeuge auch Musik in dem betr. Lokal gehört. Veranlassung von Musik aber ist unter den vorerwähnten Umständen nach den citirten Verordnungen ebenso strafbar wie Billardspielen und Kegeln. Den Einwand des Angeklagten, daß zu erwähnter Zeit gar kein Hauptgottesdienst stattgefunden habe und daß sogar die Militärkapelle um jene Zeit an jenen Tagen öffentlich gespielt habe, erachteten die beiden Gerichte in Rücksicht auf den Wortlaut der qu. Verordnungen für unerheblich. — Der Angeklagte legte hiergegen Revision bei dem Kammergericht ein, indem er namentlich die Nichtverbindlichkeit der betreffenden Polizeiverordnungen, welche mit allgemeinem Gesetzen in Widerspruch ständen, angriff; der Gerichtshof war aber entgegengesetzter Ansicht und wies dem Antrage der Oberstaatsanwaltschaft gemäß die Revision zurück.

* Die erste Sendung frischen Caviars aus Rußland ist in Deutschland eingetroffen. In Bezug auf die Gewinnung desselben dürften folgende Mittheilungen von Interesse sein: „Der Fischfang im Kaspiischen Meere in Rußland findet zweimal im Jahre statt, und zwar vom August bis 1. December, sogen. »Herbstfang«, und vom März bis 1. Juni »Frühlingfang«. Während dieser beiden Fangzeiten wird der Fischfang im Kaspiischen Meere selbst, sowie auch in der Wolga betrieben. Im Meere gewinnt man die großen Seefische, wie Haufen, Stör, Sterlet u. s. w.; in der Wolga alle möglichen Arten von Flußfischen. Mit dem Fischfang beschäftigen sich die Bewohner der um die Stadt Astrachan herumliegenden Dörfer. Man kann annehmen, daß allein mit dem Fang im Kaspiischen Meere sich 12,000 Fischer beschäftigen, für welche der Fischfang Haupterwerb bildet. Der russische Störfang interessiert weniger, da weder Störfleisch noch Störkaviar von Rußland nach Deutschland kommt, sondern beides in Rußland verbraucht wird. Der in Deutschland eingeführte Caviar wird vom Hausemisch gewonnen und unterscheidet sich vom Störkaviar durch bedeutend größeres Korn, hellere Farbe und viel feineren Geschmack. Die Fabrication des Caviars in Astrachan beginnt mit Anfang des »Herbstfangs«, da der »Herbstfang« eigentlich als Hauptfang für Haufen und somit für Hausemisch zu betrachten ist, wie der »Frühlingfang« der Hauptfang für Störkaviar ist.“

* Auf dem Gebiete der Frisurenmode vollzieht sich gegenwärtig eine Bewegung, deren Führer die österreichische Kronprinzessin

Stefanie ist. Bisher waren in mannigfachen Formen die kunstvollen Frisuren mit dem reich gegliederten Haarschmuck in Mode — nunmehr ergriff die genannte Kronprinzessin die Initiative zur Einführung einer Haarracht, welche sehr natürlich und anmuthig ist. Dieselbe trägt nämlich ihr Haar in langen, blademartig um den Kopf geschlungenen Flechten, eine Kronenopfer-Frisur, während an der Stirne die Haare wellenförmig gescheitelt bleiben. Die Aenderung wird voraussichtlich sehr bald ihren Weg auch nach Deutschland finden.

* Die Teilnehmer am hygienischen Congress in Wien benützen natürlich die Gelegenheit, sich fern von der Heimath und den Plagen ein wenig auszubummeln. So haben sie am Dienstag im Opernhaus einer ihnen zu Ehren veranstalteten Fest-Vorstellung von „Ercelför“ und „Wiener Walzer“ beigewohnt. Das „Illust. Wiener Extrabl.“ ist jetzt, wohl durch eine bedauerliche Indiscretion, in die Lage versetzt, einen Brief zu veröffentlichen, in welchem einer der Congress-Teilnehmer seiner Gattin die empfangenen Eindrücke in poetischer Weise schildert. Wir theilen hier einige Stellen daraus mit:

Die Glocke verkündet Mitternacht,
Du glaubst mich sicher im Bette;
Gestobtes Witschen, vergehe mir,
Ich komme gerad' vom Ballette.

Mein angebeteter Schatz, Du wirst
Im Stillen gewiß mich verlästern,
Doch hab' ich mich besser amüßirt,
Als am Abend der Kneipe von gestern.

Es hat von Beifallsstürmen erdröhnt
Das monumentale Steinhaus.
Herr Bruchow ganz begeistert rief:
„Das ist ja ein herrliches Weinhaus!“

Es flachte der Bürgermeister von Wien,
Ein Herr mit schneeligem Haupte,
Dem gestern die Bürgermeisterin
In's Ballet zu gehen erlaubte.

Sein doktriner College im Fez
Benahm sich als niedlicher Schäfer,
Desgleichen zeigte sich sehr anmüßirt
Des Sultans Hof-Apotheker.

Er wird nicht vermist am Goldenen Horn,
Was kann ihm die Stellung aus frommen,
Es hat ja der Sultan, sein gnädiger Herr,
Sei Bängem nichts eingenommen...

Ich hab' auch die „Wiener Walzer“ gese'n,
Ich glaube in hundertster Leistung;
Im Zwischenact nistete mein Nachbarmann,
Doch Keiner rief „zur Gesehung!“

Zum Glücke wurde auch Niemand krank,
Wir blieben gesund bis an's Ende,
Nur um uns gegenseitig nicht
Zu fallen in die Hände.

Die Wiener Weisen klangen so süß,
So paradiesisch und köstlich,
Den ältesten Ärzten wurden dabei
Die schwachen Füße rebellisch.

Nun gehe ich schlafen und träume süß
Von Abel, Cereale und Batte —
Es grüßet und küßt Dich tausendmal
Dein treu Dich liebender Batte.

* Schiffs-Nachrichten. (Aus der „Frankf. Jtg.“) Angekommen am 29. Sept.: In Adelaide D. „Vignia“ (engl. Post vom 26. August) und der Nordb. Lloyd. „Gabsburg“ von Bremen; in Queenstown D. „Neuada“ und „Germanic“ von New-York; in Capstadt D. „Spartan“ von Southampton.

Räthsel.

Wer, tief gebeugt von schweren Leiden,
Sich nahe glaubt der letzten Stund',
Den tröstet leicht die ersten Leiden,
Verkündet sie des Retters Mund.

Und wird ihm mit des Trostes Worte
Zugleich das lang ersehnte Heil, —
Dann öffnet sich des Glückes Pforte,
Ihm wird die dritte Sylb' zu Theil.

Er sagt beglückt den Schmerzentagen,
Der Sorgen oft beklagtem Ort,
Dem Feld der Leiden und der Plagen
Beigunzt und froh das ganze Wort.

Auflösung des Räthfels in No. 224: Holschmitt.

Die erste richtige Auflösung sandte Alexander Hoffmann, Schwabacherstraße 22.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die vom alten nach dem neuen Friedhofe unmittelbar neben der Blatterstraße führende Allee als Promenadenweg zu betrachten ist und auf denselben die im §. 5 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 enthaltenen Bestimmungen Anwendung finden.

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 ist jedoch die Anordnung getroffen, daß bei Leichenzügen auf dem **Hinwege** zum neuen Friedhofe der Wagen des Pfarrers und der Leichenwagen (Folgewagen sind ausgeschlossen) den in Rede stehenden Promenadenweg benutzen dürfen.

Der Polizei-Präsident.
gez.: Dr. v. Strauß.

Wiesbaden, 8. Mai 1886.
Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, 30. September 1887. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Collecte für den Centralwaisen- und den Stadtpfandhausfonds wird durch die hierzu angenommenen beiden Collectanten **Wilhelm Weber** und **Friedrich Birnbaum** am 4. October beginnend, abgehalten werden.

Indem ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, nehme ich zugleich Veranlassung, diese Sammlungen dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Wärmste zu empfehlen.
Wiesbaden, 29. September 1887. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Kastanien-Versteigerung.

Mittwoch den 5. October c. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige **Edelkastanien-Auktion** in den fiskalischen Distrikten „**Fasanerie**“, „**Gewachsensteinerkopf**“ (Blatterpfad) und auf dem „**Enden**“ von ca. 600 Bäumen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft findet im Distrikt „**Enden**“ statt, woselbst auch die Kastanien aus „**Fasanerie**“ und den beiden anderen Distrikten versteigert werden.

Fasanerie, den 28. September 1887.

Der königliche Oberförster.
J. Lindt.

79

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 4 Winter-Heberröcken und 23 Tuchscheiden für Bedienstete des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungsstermin: 25. October 1887. Offerten mit der Aufschrift: „**Submission auf Dienstkleider**“ sind bis **Donnerstag den 6. October Vormittags 10 Uhr** unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städtischen Curverwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. September 1887. Der Cur-Director.
F. Heyl.



Wiesb. Rhein- & Tannus-Club.

Heute Sonntag den 2. October (auch bei ungünstiger Witterung): **Familien-Ausflug** nach Hochheim. Abfahrt 2 Uhr 12 Min. mit der Tannusbahn.
Der Vorstand. 75

Männergesang-Verein „Friede“.

Heute Sonntag von Abends 8 Uhr ab: **Gesellige Abendunterhaltung** im Vereinslocale. Der Vorstand. 133

Neuere Hämmorrhoiden

werden durch ein sicheres, untrügliches Mittel in kurzer Zeit ohne Schmerzen geheilt. Näh. Exped. 13252

Gefucht 2/4 I. Runggallerie. Offerten unter M. A. an die Exped. d. Bl. 13285

Waaren-Credit-Geschäft Grünberger & Aron Nachf.,

WIESBADEN,

nur Marktstrasse 22, 1. Etage.

Grösstes Unternehmen dieser Art in ganz Deutschland.

Fünfzehn Filialen.

P. P.

Unseren werthen Kunden zur Nachricht, dass bei erneuten Einkäufen jede Waare

ohne Anzahlung

erlassen.

Neue Kunden erhalten Waaren bei kleiner Anzahlung; die Abzahlungen sind folgende:

bei Mk. 20.—	per Woche	Mk. 1.—
" " 30.—	" " "	1.50
" " 40.—	" " "	2.—
" " 50.—	" " "	2.50
" " 100.—	" " "	4.—

Höhere Beträge nach Uebereinkunft.

Die Ratenbeträge werden auf Wunsch kostenfrei abgeholt.

Nicht-Convenirendes wird gern umgetauscht.

In unserem

Abzahlungs-Geschäft

sind folgende Waaren in grosser Auswahl zu haben:

Manufactur-Waaren:

Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Halbwolle, Samme, Leinen, Halbleinen, Kattun, Flanell, Drille, Bettzeuge, Gedecke, Vorhänge etc.

Damen-Garderobe:

Damen-Mäntel, Jaquetts, Regenmäntel, Umhänge, Tücher, Unterröcke, Sonnen- und Regenschirme in allen nur erdenklichen Sorten.

Herren-Garderobe,

fertig (auf Wunsch nach Maass), als Röcke, Jaquetts, Ueberzieher, Hosen und Westen.

Bedeutende Auswahl in den modernsten Stoffen.

Ausserdem:

Hüte, Herren- und Damen-Stiefel, Teppiche, Wäsche, wollene Hemden, Halstücher etc., Goldsachen und Uhren unter 2 jähriger Garantie.

Möbel.

Complete Betten, auch Federn.

Lieferung ganzer Aussteuern.

Wegen vollständiger Aufgabe
meines
Schuhwaaren-Geschäftes
am hiesigen Platze

halte ich einen

Total-Ausverkauf

und werden **sämmtliche Artikel**

 zu aussergewöhnlich billigen Preisen  **ausverkauft.**

August Ullmann,
10 Bahnhofstrasse 10.

13291

Herren-Artikel-Geschäft

Taunusstrasse
No. 23.

H. Reifner,

Taunusstrasse
No. 23.

Herren-Hemden nach Maass per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von 21 Mk. an.

Herrenkragen, 4fach Leinen, zu 40, 50, 60 und 70 Pf.

Manschetten, 4fach Leinen, zu 80 Pf. und höher.

Hemden-Einsätze, prima Leinen, zu 70, 80 und 90 Pf.

Herren-Unterkleider in allen Qualitäten.

Dr. Jaeger's Normal-Unterkleider.

Cravatten, grösste Auswahl aller Neuheiten.

13897

Handschuhe.

Hosenträger.

Taschentücher.

Hüte.

Socken.

Strümpfe.

Stöcke.

Schirme etc. etc.

 Nur prima Waare zu den reellsten billigsten Preisen. 

Treppenleitern

in verschiedenen Grössen
empfiehlt Römelsberger,
Saalgasse 22. 13288

$\frac{1}{4}$ Plätze 1. Ranggalerie für das Winter-Abonnement zu
vergeben. Näh. bei J. H. Helmerding, Königl. Hof-
juwelier, Wilhelmstrasse 32. 12278

Eine fast neue **Rither** mit 2 Schulen und 1 automatische
Druckpresse billig zu verkaufen Steingasse 6, 1 St. I. 13343

 Eine **Crystallglas-Scheibe**, 103 Cm. breit,
157 Cm. hoch, ist billig zu verkaufen Röderallee 20, Parterre.

Specialität:

Herren-Hemden.

Anfertigung nach Maß.

Kragen, Manschetten, Cravatten.

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

148

Avis für Damen!

Beige hiermit an, daß ich mit dem Heutigen ein

Damen-Confections-Geschäft

eröffnet habe. Kleider, Mäntel, Röder, Umhänge aller Art werden angefertigt; auch werden unmoderne Gegenstände nach der neuesten Mode zu den billigsten Preisen hergestellt.

Carl Fausel, H. Webergasse 1.

13284 Ecke der Häfnergasse (Eingang H. Webergasse 1).

Fabrik-Lager in Kaffee-Servicen

9 Ellenbogengasse 9 von Georg Ackermann.



Man bittet, genau auf die Firma zu achten!

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Gans mit Kastanien

bei

J. Sinss,

13294 5 Langgasse, „Weinstube“, Langgasse 5.

Althée-Brust-Bonbons

anerkannt bewährtestes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit und katarrhalische Beschwerden empfiehlt in nur bester Qualität die

Bonbons-Fabrik

36 Saalgasse 36.

13281

Zu verkaufen eiserne Bettstelle m. Drahtsprungrahme und Matratze,mehrere mittlere Reihbretter Louisenstraße 6, I. 13295
1 Radentheke mit 12 Schubladen, 1,60 Meter lang und 0,64 Meter breit, ist billig zu verkaufen Saalgasse 22. 13289**Angewandte Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. October 1887.)

Adler:

v. Bonseri, Fr. Baron m. Bed., Dessau.
v. Mack, geb. v. Oppell, Fr.,
Homburg.
Herbers, Fr. Comm.-R., Iserlohn.
Nasse, Lieut., Bonn.
Katzner, Badearzt Dr. m. Fr.,
Bad Rehburg.

Auerbach, Kfm.,
Klappfel, Assessor,
Mataré,
Jürgens, Dr. med.,
Wollner, 2 Hrn.,
v. Lavergne, m. Fr.,
Langenbach, Kfm.,
Freund, Kfm.,

Köln.
Essen.
Oberhausen.
Berlin.
Dresden.
Osnabrück.
Darmstadt.
Planen.

Belle vue:

v. Soldyk, Fr. Gräfin m. Fam. u.
Bed., Paris.
Macher, Gutsbes., Kreuznach.

Hotel Bloek:

Silberberg, m. Fam., Warschau.
Böhmer, Pfarrer m. S., Detmold.
Junckerstorff, Fr., Düsseldorf.

Berliner Hof:

Wagner, Frl., Leipzig.
Prüfer, Frl., Leipzig.
Velten, Geh. Rath Dr., Leibarzt
Ihrer Majestät der Kaiserin von
Deutschland, Berlin.
van der Breggen, Rechtsanwalt,
Amsterdam.
van der Breggen, Fr. m. 2 Töcht.,
Amsterdam.

Schwarzer Bock:

v. Pommer-Esche, Fr. Ober-
Präsident, Stralsund.

Central-Hotel:

Neumann, Fr. Reg.-Rath m. Sohn,
Osnabrück.
Lenz, Mannheim.
Molitor, Heidelberg.
Schutzbach, Fr., Diez.

Cölnischer Hof:

Gebhard, Pr.-Lieut., München.
Meiling, Rittmstr., Hofgeismar.

Hotel Dahlheim:

Smeding-Ringelinz, Rittmstr. m.
Fr., Deventer.

Einhorn:

Peter, Openau.
Kuntzel, Dr., Frankfurt.
Lücking, Kfm., Bad Oeynhausen.
Landskron, Rent., Hattungen.
Autz, Kfm., Köln.
v. Dorb, Elberfeld.
Stadtmüller, Kfm., Schw.-Gmünd.

Eisenbahn-Hotel:

Daehne, Kfm., Köln.

Zum Erbprinzen:

Kammler, Darmstadt.
Röschel, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald:

Grenier, Coburg.
S. heuten, Kfm., Crefeld.
David, Kfm., Darmstadt.

Vier Jahreszeiten:

van Bose, m. Fr., Amsterdam.
Fock, m. Fr., Haag.
Fock, m. Fr., Amsterdam.
Fock, Frl., Amsterdam.

Goldenes Kreuz:

Valck, Cassel.
Valck, Fr., Cassel.

Weisse Lilien:

Ries, m. Fam., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Bors, Consul m. Fr. u. Bed.,
New-York.
Mayer, m. Fr., London.
Jonker, Amsterdam.
Jonker, Frl., Amsterdam.
Regteren van Altena, Frl.,
Amsterdam.

Urig, Fbkb., Berlin.
Seckendorff, Fr. Gräfin, Berlin.
Peretz, Fr., Hannover.
Arnstadt, Fr. Consul, Dresden.
Rosenwald, Bamberg.
Fenwick, Fr. m. Begl. u. Bed.,
London.

Fenwick, Frl., London.

Villa Nassau:

Schulhoff, m. Fam. u. Bed.,
Dresden.

Curanstalt Nerothal:

Hiller, Elberfeld.

Hotel du Nord:

v. Görne, Major m. Fam.,
Königsberg.

Nomadenhof:

Weyermann, Kfm., Otzenroth.
Steiger, Kfm., Saargemünde.
Schmidt, Apotheker, Berlin.
Saalfeld, Kfm., Camberg.
Thies, Kfm., Frankfurt.
Bruner, Dr. med., Mankur.
Goll, Dr. med., Triest.

Rhein-Hotel:

Bielefeld, Amtmann m. Fr.,
Wernigerode.
v. d. Malburg, Oberförster,
Battenberg.

Pedro Sanchez Blanco, Rent.,
Madrid.

José Sainer de Sanchez, Madrid.
v. Oppeln-Bronikowski, Lieut.,
Berlin.

Bauer, General, Kassel.
Reuter, Frl., Würzburg.

v. Windisch, Major a. D. m. Fr.,
Thorn.
de Crués, Fr., Paris.

Römerbad:

v. Bieberstein, Frl., Schlesien.
v. Lynden, Frl., Schlesien.
Liell, Fr., Trier.

Plettner, Reg.-Baumeistr.,
Coblenz.

Rose:

Fane, Fr. m. Bed., England.

Goldenes Ross:

Hildmann, Gersfeld.

Schützenhof:

Klug, Dr. med., Westhofen.
Niemer, Apotheker m. Fr.,
Münster.

Spiegel:

Schatzkes, Kfm. m. Fam.,
Russland.

Lewin, m. Fam., Russland.
Schmitt, Kfm., Niederbrechen.
Yung, m. Fam., Milwaukee.

Martins, Frankfurt.

Tannus-Hotel:

v. Busse, Excell., General-Lieut.,
m. Fr. u. Bed., Baden-Baden.

v. Busse, 2 Frls., Baden-Baden.
v. Roeder, Fr., Potsdam.

Holm, Gouvern., Farör-Inseln.
Milot-Ferland, Kfm., Havre.

v. Höller, Ref., Berlin.

Mappes, Rent., Halle.

Hotel Victoria:

Poggi, Ingen. m. Fr., Rom.

Hotel Vogel:

Altmann, Kfm., Königsberg.
Altmann, Kfm., Berlin.

Hauck, Kfm., Oberrode.
Rosenhainer, Fabrikbes.,
Wald-Rheinland.

Belz, Architect, Bingen.

Hotel Weiss:

Walter, Lehrer, Kassel.
Petritz, Kfm., Schorndorf.

Krieg, m. Fam., Berlin.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Nunt, Capitän m. Fam., England.

Uhlenhaut, Ingenieur m. Fr. u.
Pflege in, Essen.

Uhlenhaut, Stud., Osnabrück.

Villa Panorama:
Wickel, Petersburg.

Spiegelgasse 4:
Müller, Rent. m. Fr., Bukarest.

Tannusstrasse 49:
Hess, Fr., Helmstedt.
Hess, Frl. Rent., Helmstedt.

Wilhelmstrasse 88:
Tjarda van Starckenborgh-Stae-
houwer, m. Fr., Düsseldorf.

Bereins-Nachrichten.

Gewerbliche Zeichenschule. Vorm. 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Turn-Verein. Vormittags: Turnfahrt nach dem Niederwald.
Männer-Turn-Verein. Vormittags: Turnfahrt nach dem Niederwald.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Nachmittags: Ausflug nach Hochheim.
Wiesbadener Radsfahr-Verein. Nachmittags: Club-Tour.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Abends 6 Uhr: Feier des Stiftungsfestes.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung.
Gärtnerverein „Sedera“. Abends 8 Uhr: Stiftungsfeier.

Montag den 3. October.

Höhere Töchter-Schule. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Zeichenschule für Mädchen. Vorm. 10 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.
Beginn des evangel. Confirmanden-Unterrichts Vormittags 11 1/2 Uhr.
Literarischer Les-Verein. Abends: Vorlesung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Versammlung.
Ritter-Club. Abends: Probe.
Ritter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Termine.

Montag den 3. October, Vormittags 11 Uhr:

Eureichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Basaltsteinen, beim Stadtbauamt. (S. Tgl. 228.)
Grundstücke-Versteigerung der Erben der verstorbenen Eheleute Fr. W. Nossel IV. zu Dohheim, im dortigen Rathhause. (S. Tgl. 224.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 630 711+ 8* 830+ 1036+ 1142
1250* 212+ 245* 352 450* 540+
642+ 741+ 95 1010*
* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Cöden.
Ankunft in Wiesbaden: 715* 730+ 910+ 1040+ 1121 1232*
111+ 231* 246 332* 411+ 525
557* 730+ 843+ 106+

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 75 855* 1032 1056 1257 286 517
75 835*
* Nur bis Riedelheim.
Ankunft in Wiesbaden: 724* 915 1056 1154* 225 554
656* 751 919
* Nur von Riedelheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 946 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Beben. — Ankunft: Morgens 830 von Beben, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Riedelheim bergauf: 830, 9, 940, 1030, 11, 1140, 1230, 130, 2, 240, 330, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 840, 930, 10, 1040, 1130, 12, 1240, 140, 230, 3, 340, 430, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.).
Von Hermannshausen bergauf: 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 435, 515; bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 910, 1040, 1150, 1245, 135, 210, 310, 350, 435, 520.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Die Jüdin“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Montag den 3. und Dienstag den 4. October: Succothfest Vorabends 5 1/2 Uhr, Succothfest Morgens 8 1/2 Uhr, Succothfest Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Succothfest Nachmittags 3 Uhr, Succothfest Abends 6 1/2 Uhr, Festwoche Morgens 6 1/2 Uhr, Festwoche Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 24. Sept., dem Accise-Aufscher Philipp Meireis e. S. — Am 22. Sept., dem Schuhmacher Heinrich Beilstein e. T., N.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 30. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743.6	745.0	747.1	745.2
Thermometer (Celsius)	8.1	14.3	6.7	7.7
Luftspannung (Millimeter)	5.2	6.1	6.8	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	50	93	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter. sehr heiter. heiter.			
Regenhöhe (Millimeter)	—			

Nachts st. Thau, stellenweise der erste Reif, um 1/8 Uhr Frühe dichter Nebel.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 30. September 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld fl.	— —
Dukaten	9.55—9.60
20 Frs.-Stücke	16.11—16.15
Souverains	20.35—20.40
Imperiales	16.69—16.73
Dollars in Gold	4.17—4.20
Amsterdam 168.55 bz. G.	
London 20.42 bz.	
Paris 80.35—30—35 bz.	
Wien 162.40—35 bz.	
Frankfurter Bank-Disconto 3/4.	
Reichsbank-Disconto 3/4.	

Östliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 535 740 115 35 635
Ankunft in Wiesbaden: 76 101 123 435 850

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen: 829 127 351 725
Ankunft in Niedernhausen: 917 1158 347 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 711 1052 1218 233 448* 613 718**
Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 642* 737** 1028 16 28* 456 630* 928
* Nur bis Gießen. ** Nur bis Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg: 83 1045 234 71
Ankunft in Simbürg: 933 112 455 828

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 und 9 1/2 Uhr („Ganja“ und „Niederwald“), 10 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 12 1/2 bis Coblenz; Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/2 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei B. Döbel, Langgasse 20.

Caroline Anna. — Am 28. Sept., dem Badmeister Heinrich Dönges e. S., N. Carl Georg. — Am 28. Sept., dem Kaufmann Hermann Wein e. S., N. Conrad Philipp Carl. — Am 30. Sept., dem Königl. Eisenbahn-Secretär a. D. Wilhelm Stroh e. T., N. Selma Mathilde. — Am 29. Sept., dem Eisenbahn-Bureau-Aspiranten August Hauffe e. S., N. Johannes. — Am 25. Sept., dem Bautechniker Max Hartmann e. S., N. Maximilian Wilhelm Eduard. — Am 29. Sept., dem Fuhrmann Jacob Frey e. T., N. Susanne. — Am 25. Sept., dem Seilergehilfen Wilhelm Reinmann e. S., N. Carl Christian Ludwig.

Aufgeboren: Der Metzger Johann Strauß von Münstermaifeld, wohnh. daselbst, und Johanna Müller von Rieheim, Kreis des Wittgenstein, wohnh. zu Münstermaifeld. — Der Fuhrknecht Philipp Conrad Conrad von Strüng-Trinitatis im Untertannuskreise, wohnh. dahier, und Caroline Bild von Münchhausen im Dillkreise, wohnh. dahier. — Der Buchhalter Ludwig Paul Gothe von Northeim, wohnh. daselbst, und Gertrud Mathilde Theodor Seifert von Eilenberg, wohnh. daselbst. — Der Bergmann Johann Köhler von Wollmerich, wohnh. daselbst, und Elisabeth Schifferstein von Espenschied, wohnh. zu Wollmerich, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. Sept., der Maurergehilfe Christian Stubenrauch von Hölloch, alt 35 J. 3 M. 23 T. — Am 29. Sept., der Königl. Wirkliche Geheime Rath Generalarzt a la suite Dr. med. Bernhard von Langenbeck, alt 76 J. 10 M. 20 T.

Königliches Standesamt.